



NEUE STADT FELDBACH

Österreichische Post AG
RM 18A041471 K
8330 Feldbach

März 2020 | Ausgabe 302

DIE ZEITUNG



Ehrungen der Neuen Stadt Feldbach

Die Stadt Feldbach zeichnet seit dem Jahr 1962 Personen aus, die sich um die Gemeinde verdient gemacht haben. Grundlage bildet die Steiermärkische Gemeindeordnung, im Übrigen kann jede Gemeinde selbst festlegen, welche Ehrungen sie vergibt. Der Gemeinderat hat im Jahr 2018 eine Richtlinie beschlossen, die am 13.12.2019 nochmals ergänzt wurde. In dieser Sitzung wurde auch der einstimmige Beschluss gefasst, die Dankplakette der Stadt Feldbach an folgende Personen und, erstmals auch, Vereine in Würdigung ihrer Verdienste zu vergeben:

VDir. i.R. Elisabeth Anagnostopoulos, Marc Berndorfer, Franz Bratschitz, Mag. Roswitha Dautermann, Prof. Mag. Fritz Edelsbacher posthum, HBI a.D.

Alois Eibl, Kapellmeister Markus Eibl, Norbert Felkl, Julian Fink, Dir. i.R. Peter Fink, Dir. i.R. Peter Friedl, Johann Fuchs, Dr. Franz Hafner, Margarete Handl, Josef Hödl, Martha Hutter, Karl Karner, Kurt Keinrath, Kapellmeister Franz Kerschhofer, HBI a.D. Josef Kienreich, Werner Kleinschuster, Viktor Knittelfelder, Hermann Konrad, MR Dr. Bernhard Kowatsch, Claudia Künzel, Notarin Mag. Michaela Künzel-Painisipp, Christine Ladenhauf, Manfred Lafer, Leitersdorfer Stockschützen, Kapellmeister Dieter Maderbacher, Mag. Sabine Monschein, Dir. i.R. OSR Renate Nagy, Erwin Neuherz, Mag. Rainer Matthäus Parzmair, Josef Peer, Alfred Rauch, Alois Rauch, Alois Reinprecht, Prof. Mag. Ewald Reisinger-Götschl, Rupert Reitmayer,

Dr. Erwin Scheipner, HBI a.D. Anton Schöllauf, Dr. Wolfgang Spitzer, Bernhard Stiasny, Styrian Hawks Frisbee, Ing. Werner Trummer, Dir. Gerhard Walter, Mag. Wolfgang Wiedner, Johann Wimmer, Stefan Zach. Mit dem Ehrenring der Stadt Feldbach wurden Bgm. a.D. Helmut Buchgraber, Vzbgm. a.D. Alfred Rebernik und Prof. Johann Schleich ausgezeichnet. Die Ehrenbürgerschaft der Stadt Feldbach für besondere, herausragende Verdienste wurde Bgm. a.D. Anton Schuh zuerkannt. Außer dem Programm erhielt StADir. Dr. Michael Mehner aus Anlass der Jubiläen „10 Jahre Zentrum Feldbach“ und „20 Jahre Kunsthalle Feldbach“ einen „Kultur-Oscar“ für 5 Jahre erfolgreiche Kulturarbeit überreicht.

Bgm. Ing. Josef Ober betonte das große Engagement der Geehrten sowie dessen Nutzen, Bedeutung und Vorbildwirkung für das Gemeinwesen der Stadt Feldbach, und er bedankte sich für das nachhaltige Wirken in den Sparten Schulwesen, Wirtschaft, Sport, Pfarre, Kultur, Feuerwehrwesen, Vereine, Gesundheit, Politik und ähnlichem. Die Laudatien wurden von StADir. Dr. Michael Mehner vorgetragen. Für das Land Steiermark sprach LABg. Franz Fartek, für die Geehrten der neue Ehrenbürger Bgm. a.D. Anton Schuh.

Beim anschließenden geselligen Ausklang im Foyer des Feldbacher Zentrums gab es noch so manches Thema zu erörtern, ehe die sehr gelungene und würdige Festveranstaltung sich ihrem Ausklang näherte.







JOSEF OBER
Bürgermeister NEUE Stadt Feldbach

NEUE STADT
FELDBACH
macht Sinn

... wenn wir auch in
Zukunft respektvoll
miteinander umgehen!



5 Jahre gut gemeistert

Werte Feldbacherinnen, wertel Feldbacher, wertel Jugendliche, liebe Kinder!

Nachdem dies die letzte Gemeindefzeitung in dieser zu Ende gehenden Gemeinderatsperiode ist, möchte ich mich für eine erfolgreiche Zeit bedanken!

Danke dem Gemeinderat

Der Gemeinderat der Neuen Stadt Feldbach wurde 2015 erstmals aus allen sieben ehemaligen Gemeinden gebildet. Die Wahl 2015 entschied über die Zusammensetzung des Gemeinderates. Als Bürgermeister war es für mich eine große Herausforderung, eine neue politische Kultur im neu gewählten, aus 31 Mitgliedern bestehenden Gemeinderat aufzubauen. In 140 Ausschusssitzungen wurden die Vorbereitungen für die 25 Gemeinderatssitzungen getroffen. Von 435 Gemeinderatsbeschlüssen wurden 336 Beschlüsse einstimmig zum Wohle der Neuen Stadt Feldbach gefasst. Ein Zeichen guter Einbindung und sehr guter Vorbereitung.

Danke dem Stadtrat

Der Stadtrat besteht aus sieben Stadträten. Er tagt monatlich und beschließt die Projekte und Vergaben von Bauaufträgen, Dienstleistungen, Vermie-

tungen und vielem mehr. In 64 Stadtratssitzungen wurden 614 Beschlüsse gefasst, davon waren 597 Beschlüsse einstimmig, das sind 97 Prozent. Durch gute Vorbereitung der Verwaltung und gute Beratung in den Ausschüssen konnten wertvolle Projekte realisiert werden.

Danke den Ortsteilbürgermeistern

Die Ortsteilbürgermeister haben gemeinsam mit dem Bürgerbeirat ausgezeichnete Arbeit zum Wohle ihres Ortsteiles geleistet. Danke für ihr Mitdenken und ihr Mitgestalten – Ergebnis: lebendige Ortsteile!

Danke dem Prüfungsausschuss

Der Prüfungsausschuss setzt sich aus 13 Mitgliedern des Gemeinderates zusammen. In 25 Prüfungsausschusssitzungen wurden in 267 Tagesordnungspunkten umfangreiche Prüfungen des Finanzhaushaltes durchgeführt. Dank einer sehr guten Finanzabteilung wurden keine Beanstandungen festgestellt. Konstruktive Anregungen wurden umgesetzt.

Danke der Verwaltung

Die Verwaltung der Neuen Stadt Feldbach war durch die Zusammenführung der sieben Gemein-

den in den vergangenen fünf Jahren sehr gefordert. Ich danke StADir. Dr. Michael Mehsner, den Dienststellenleitern, den Leitern der Einrichtungen und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für eine mehr als gelungene Verwaltungszusammenführung.

Ich danke allen im Innendienst und im Außendienst für ihre Bereitschaft, den Bürgern eine moderne Verwaltung und Dienstleistung zu bieten. Ich danke StADir. Dr. Michael Mehsner mit allen Mitarbeitern für die sehr gute Zusammenarbeit, für den gegenseitigen Respekt und besonders für die Bereitschaft, Veränderungen auf sich zu nehmen, Neues zu wagen und das langfristige Ziel, die Stadt modern zu verwalten, beharrlich zu verfolgen.

Danke Ihnen, wertel Bürger

Ganz besonders danke ich Ihnen, wertel Bürgerinnen und Bürger, für Ihre konstruktiv-kritische Begleitung des Neuen Feldbacher Weges. Ganz besonders stolz macht es mich, dass es in den vergangenen fünf Jahren gelungen ist, die Aufmerksamkeit auf das Mögliche zu lenken und nicht nur auf das, was gerade nicht geht.

Ich danke Ihnen für eine gute Gesprächskultur und eine respektvolle Beschwerdekultur. Der respektvolle Umgang miteinander ist die Voraussetzung für eine gute Stadtentwicklung. Ich danke für all das Gute, das täglich getan wird. Ich weiß, dass es anfangs ungewohnt war, wie wir die Themen „Vorsorgen“ und „Erneuerung“ im Bereich Wasser, Abwasser, Blackout und Zukunftsfähigkeit als Projekte gestartet haben. Das Ziel, eine nachhaltige und resiliente Stadt zu werden, erweist sich gerade in diesen Wochen als besonders richtig.

Die Herausforderung, aus sieben Gemeinden eine Neue Stadt Feldbach zu bilden, ist durch die gemeinsame, zielorientierte Arbeit und dank Ihrer Unterstützung sehr gut gelungen.

Mit Dank für fünf gute Jahre gemeinsamer Arbeit verbleibt

Ihr Josef Ober, Bürgermeister
NEUE Stadt Feldbach



DR. MICHAEL MEHSNER
Stadtdirektor

Liebe Feldbacherinnen und Feldbacher!

Zu Beginn dieser Zeilen sollte ich Sie auf das wohl wichtigste Ereignis der nächsten Zeit ansprechen, nämlich die Gemeinderatswahl am 22. März. Schnell sind sie vergangen, die letzten 5 Jahre! Wieso das so gewesen ist, konnten Sie unter anderem in dieser Zeitung laufend mitverfolgen. Die Perspektive bleibt sicherlich unverändert, wir freuen uns darauf.

Unabhängig davon ist das Kulturjahr 2020 mit großer Dichte angelaufen, auch in dieser Hinsicht wird die Kulturstadt Feldbach so einiges zu bieten haben. Ein erster großer Höhepunkt ist jedenfalls die Ausstellung „Hammer – Der Brückenbauer von Hainfeld“ von 7. März bis 1. Mai in der Kunsthalle Feldbach. Der große Diplomat, Forscher und Übersetzer ist ja im Jahr 1835 in den Besitz von Schloss Hainfeld gekommen, hat dort zumindest den Sommer über regelmäßig gewohnt und hat heute noch sichtbare gestalterische Spuren hinterlassen. Spät, aber doch, ist diese große historische Persön-

lichkeit ja auch zum Feldbacher geworden, nämlich durch die Gemeindefusion 2015, und jedenfalls posthum, obwohl es ja schon lange eine nach ihm benannte Straße in der Stadt gibt. Die Ausstellung ist vom Landesmuseum Joanneum sorgfältigst und äußerst spannend aufbereitet, sie war bereits in Teheran oder Frankfurt zu sehen, und kommt nunmehr nach Feldbach. Zusätzlich gibt es Führungen und gleich drei hochinteressante Themenabende. Ich darf Ihnen diesen Blick in die Geschichte und diese Art der Betrachtung des Orients gerne ans Herz legen, lassen Sie sich das nicht entgehen.

Einer dieser Abende („West-östlicher Divan“ mit Texten, Szenen und Musik) läuft auch im Programm der 5. Auflage unseres Spring-Festivals. Dieses haben wir um die Sparte „Diskurs“ erweitert, was sich ja stets großer Beliebtheit erfreut. Als Themen bieten wir eben „Orient“ und, auch stets der Rede wert, „Frauensachen“ an, allesamt mit der Besonderheit, dass wir keine

großen Diskussionsrunden mit Stargästen inszenieren. Mitnichten, stellen Sie sich doch bitte selbst den Themen, wenn Sie das möchten, reflektieren Sie, lassen Sie Ihre Gedanken schweifen oder bilden Sie gegebenenfalls eigene Diskussionsrunden. Musik gibt es natürlich auch beim Festival, Zeitgenössisches mit den Austria-Music-Award 2020-nominierten Buntspecht und Pauls Jets. Heimisches kommt von Sus2 und Sakura, allesamt zu sehen und zu hören im legendären K4! Nicht zu vergessen: Nach der Samstagabend-Messe spielen Ulrike Tropper und Gregor Hernach in der Kirche ein ganz intimes Konzert.

Auf die 50. Feldbacher Sommerspiele hat sich bei uns im Kulturteam bereits viel Vorfreude angesammelt, wir arbeiten intensiv an einem tollen, vielfältigen Programm, das von 19. Juni bis 16. August über die Bühnen der Stadt gehen wird. Fix ist unter anderem schon das große Eröffnungsfest am 19. Juni im Zentrum, die Ausstellung von Karl Karner in der Kunsthalle und das

Konzert von Schiffkowitz und Schirmer am 26. Juli. Und vieles mehr, nicht nur am beliebten Sonnendeck. Bitte einplanen, kommen, genießen!

Aja, die 50. Sommerspiele sind es. Und wie es sonst bei Jubiläen üblich ist, wird auch zurückgeblickt, bis in das Jahr 1971 zu den Anfängen auf Schloss Kornberg. Und auf die vielen Veranstaltungen, die es seither gegeben hat. Wenn Sie sich auch an die eine oder andere erinnern, bitte melden Sie sich bei uns, wir gestalten einen Katalog und eine Ausstellung. Näheres dazu im Blattinneren. Mit dem abschließenden Hinweis, dass es 2020 noch einiges mehr an Kultur geben wird, und auf das dieser Zeitung beiliegende Magazin mit dem Titel „Dazwischen“, verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen

StADir. Dr. Michael Mehsner

Wahlinformation zur Gemeinderatswahl am 22. März 2020

Ende Februar wurde Ihnen eine amtliche Wahlinformation mit allen wichtigen Informationen über Ihr Wahllokal und die Öffnungszeiten zugesandt. Diese ist auch mit einer Anforderungskarte für Wahlkarten versehen.

Bei der Gemeinderatswahl 2020 sind alle Personen aktiv wahlberechtigt, d.h. zur Stimmabgabe berechtigt, die

- die österreichische Staatsbürgerschaft oder die Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Union besitzen und am Stichtag (6. Jänner 2020) in der Gemeinde den Hauptwohnsitz haben,

- spätestens am Wahltag, 22. März 2020, 16 Jahre alt geworden sind und

- nicht wegen einer gerichtlichen Verurteilung vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

Auslandsösterreicher sind nicht wahlberechtigt! Es wird auch einen Wahlsprengel für die vorgezogene Stimmabgabe geben: **Freitag, 13. März 2020, 17 bis 20 Uhr, Zentrum, Ringstraße 9.**

Wählen mit Wahlkarte – Antrag

Wahlkarten für die Gemeinderatswahl können auf folgende Arten bei der Bürgerservice-stelle Feldbach, Kirchenplatz 1, beantragt werden:

- schriftlich bis 18. März per formlosen Antrag

- E-Mail an j.pilzek@feldbach.gv.at, Fax: 03152/2202-330 oder mittels Anforderungskarte bei der amtlichen Wahlinformation – abtrennen, alles ausfüllen und abschicken (Achtung: Bei Antragstellung in der letzten Woche vor der

Wahl ist keine postalische Zustellung möglich!)

- mündlich (persönlich – nicht telefonisch!) bis 20. März, 12 Uhr, oder

- mittels Online-Antrag über HELP.gv.at oder oesterreich.gv.at.

Für persönliche (mündliche) Wahlkartenanträge wird ein Identitätsdokument benötigt, idealerweise ein amtlicher Lichtbildausweis, z.B. Reisepass, Personalausweis oder Führerschein. Bei schriftlicher Antragstellung ist die Identifizierung entweder durch Angabe der Reisepassnummer oder durch eine Kopie eines

amtlichen Lichtbildausweises oder einer anderen Urkunde möglich. Wird die Wahlkarte mittels qualifizierter elektronischer Signatur (z.B. mit der Handysignatur) online beantragt, werden keine weiteren Dokumente benötigt.

Abholung bzw. Versand der Wahlkarten

Wahlkarten können entweder bei der Gemeinde persönlich abgeholt oder per Post (nur eingeschrieben) zugesendet werden. Soll eine Zustellung per Post erfolgen, muss dies bei der Antragstellung unter Angabe der Zustelladresse angegeben werden. Mit Ih-

rer Wahlkarte können Sie am Wahltag in Feldbach in allen eingerichteten Wahllokalen Ihre Stimme abgeben oder schon vorher per Briefwahl wählen. Leider passiert es immer wieder, dass bei der Briefwahl auf die Unterschrift auf der Wahlkarte vergessen wird: In diesem Fall ist Ihre Stimme leider ungültig!

Wichtig! Nach gesetzlichen Vorschriften nehmen Sie bitte am Wahltag unbedingt einen amtlichen Lichtbildausweis sowie Ihre amtliche Wahlinformation mit!



Achtung: In den Wahlsprengeln 1 bis 4 (siehe u.a. Tabelle) endet die Wahlzeit um 13 Uhr, in allen anderen Sprengeln um 12 Uhr! Änderung in Auersbach: Das Wahllokal befindet sich NEU im Dorfhaus Auersbach, Wetzelsdorf 160!

Adresse	Sprengel	Wahllokal	barrierefrei		Wahlzeit	
			ja	nein	von	bis
Ringstraße 9	1	Zentrum	x		07.00	13.00
Gleichenberger Str. 11	2	Volksschule II		x	07.00	13.00
Ringstraße 23	3	Turnsaal	x		07.00	13.00
Sigmund-Freud-Platz 1	4	Kunsthalle	x		07.00	13.00
Mühldorf 74	5	Gasthaus Amschl	x		08.00	12.00
Oedt 177	6	Sporthalle Oedt	x		08.00	12.00
Untergiem 55	7	Café Blumen Posch	x		08.00	12.00
Färbergasse 30	8	Gasthaus Kirchengast		x	08.00	12.00
Gniebing 148	9	Gemeindeamt Gniebing	x		08.00	12.00
Paurach 1	10	Gasthaus Schwarz		x	08.00	12.00
Unterweißenbach 1	11	Gasthaus Kleinmeier	x		08.00	12.00
Oberweißenbach 9	12	Gasthaus Dorfwirt	x		08.00	12.00
Wetzelsdorf 160	13	Dorfhaus Auersbach	x		07.30	12.00
Raabau 145	14	Gemeindeamt Raabau	x		07.00	12.00
Leitersdorf 123	15	KOMM-Zentrum, Kultursaal	x		07.00	12.00
Gossendorf 6	16	Gasthaus Der Dorfwirt	x		08.00	12.00
Edersgraben 60	17	Rüsthaus Edersgraben	x		08.00	12.00

Der Stadtrat hat genehmigt:

- Die Mobilen Dienste werden entsprechend der Empfehlung des Integrations- und Sozialausschusses wie folgt unterstützt: Hilfswerk € 84.774,-, Volkshilfe € 30.341,20, Rotes Kreuz € 115.880,-.
- Für das Startup Center werden folgende Firmen beauftragt: Firma Reka / Lieferung und Montage von Hygiene spendern (€ 910,87), Elektro Ramert GmbH / Herstellung Erdungs- und Blitzschutzanlage (€ 13.049,64).
- Das Technische Büro für Technische Chemie Dipl. Ing. Dr. Karl-Heinz Steininger wird mit der chemischen Mauerwerksuntersuchung beim Projekt Schule der Zukunft um Kosten von € 2.512,20 beauftragt.
- Die Firma Oracle Austria GmbH wird mit der Lieferung und dem Betrieb der Projektplattform Conject für das Projekt Schule der Zukunft um Kosten von € 50.515,20 beauftragt.
- Für den Städtischen Bauhof wird der Ankauf eines gebrauchten Staplers bei der Firma Josef Rauch um Kosten von € 9.120,- genehmigt.
- Für den Städtischen Bauhof „neu“ wird das Büro CMB Bauplanungs GmbH mit den Leistungen gemäß Bauarbeitenkoordinationsgesetz (BauKG) um Kosten von € 1.080,- beauftragt.
- Für den Kindergarten Auersbach wird die Firma Tischlerei Stefan Genser mit der Lieferung und Montage eines Wickeltisches und einer Trennwand inkl. Abänderung der Pendeltüren um Kosten von € 4.476,- beauftragt.
- Der Ankauf von drei Ehrenringen bei der Firma Eder um Kosten von je € 970,- wird genehmigt.
- Für die Neuerrichtung eines Wasserleitungsanschlusses in der Thallerstraße werden die Firma PORR BaugmbH mit der Durchführung der Baumeisterarbeiten um Kosten von € 60.000,- sowie die Firma HTI Schmidt's Weyland HandelsGmbH für Tiefbau- & Industrietechnik mit der Lieferung der Materialien um Kosten von € 10.000,- beauftragt.
- Die Firma AGROLAB Austria GmbH wird mit der Beprobung und Untersuchung des neu geförderten Tiefengrundwassers bei den 4 neuen Brunnenanlagen um Kosten von € 5.595,- beauftragt.
- Für die Einrichtung der Notstromeinspeisung bei den Pumpwerken Raabau-Rothbergweg, Leitersdorf und Eisengraben wird die Firma Florian Lugitsch KG um Kosten von € 2.643,14 beauftragt.
- Die Kosten der Energienetze Steiermark GmbH für den Netzzutritt beim Gewerbegebiet Gniebing Ost in der Höhe von € 12.492,12 werden genehmigt.
- Der Ankauf einer QAM-Satellitenanlage für die Seniorenwohnhäuser I und II zu einem Preis von € 26.427,36 bei der Firma Elektro Ramert wird genehmigt.
- Die Firma Siemens wird mit der Lieferung von zwei Livecams (Hauptplatz 13 und 31) um Kosten von € 3.060,95 beauftragt.
- Für das Kulturbüro und das Jugendzentrum wird der Ankauf von zwei Beamern bei der Firma E-Lugitsch um Kosten von € 1.328,- genehmigt.
- Die Kosten von € 5.458,33 für die Notstromversorgung der A1-Masten in Feldbach werden genehmigt und A1 mit der Durchführung des Umbaus beauftragt.
- Für den Kindergarten Sonnenschein wird der Ankauf von zwei Laptops zu einem Preis von € 1.265,26 bei der Firma Neuhold Datensysteme genehmigt.



Das Bürgerservice ist die Erstanlaufstelle für:

Förderungen, Beihilfen, Soziales, Miteinander leben in Vielfalt, Meldewesen, Wahlen und Fundsachen

Bürgerservice, Kirchenplatz 1, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/2202-0, vermittlung@feldbach.gv.at

Öffnungszeiten/Parteienverkehr: Mo bis Fr 8-12 Uhr und nach Vereinbarung

Coronavirus – Land Steiermark informiert

Aus aktuellem Anlass informiert das Referat Sanitätsdirektion – Gesundheitswesen des Landes Steiermark zum Virus SARS-CoV-2!

Was ist das SARS-CoV-2?

Coronaviren (CoV) sind seit langen bekannt und bilden eine große Familie von Viren. Beim Menschen können sie leichte Erkältungen bis hin zu schweren Lungenentzündungen verursachen. Auch das neue, erst seit Dezember 2019 bekannte Virus, stammt aus dieser Virusfamilie. Der offizielle Name lautet nun: SARS-CoV-2 (severe acute respiratory syndrome-Coronavirus 2).

Wie äußert sich die Krankheit?

Die Krankheit, welche SARS-CoV-2 auslöst, wird als COVID-19 (Coronavirus disease 2019) bezeichnet. Häufigste Anzeichen einer Infektion mit dem neuartigen Coronavirus sind Fieber, Husten, und Atemnot. In schwereren Fällen kann die Infektion eine Lungenentzündung, Nierenversagen und vor allem, wenn schwere andere Erkrankungen bereits vorbestehen, den Tod verursachen. Am häufigsten treten milde Verlaufsformen (Symptome einer Erkältung) auf.

Wie wird das neuartige SARS-CoV-2 übertragen?

Nach bisher vorliegenden Informationen geschieht eine Mensch-zu-Mensch-Übertragung höchstwahrscheinlich durch eine Tröpfcheninfektion, sowie durch eine Übertragung auf die Schleimhäute in Mund, Nase oder Augen durch die eigenen, kontaminierten (= mit Viren verunreinigten) Hände. Das Übertragungsrisiko von Mensch zu Mensch ist gering und liegt nach derzeitigem

Informationsstand nur etwas höher als jenes der Influenza.

Wie lange dauert die Inkubationszeit?

Derzeit wird davon ausgegangen, dass die Inkubationszeit zwischen 2-14 Tage beträgt.

Wie lange ist die ansteckungsfähige Zeit?

Die Dauer der Ansteckungsfähigkeit wird derzeit mit einem Tag vor Erkrankungsbeginn bis zu 2 Tagen nach Beendigung der Symptomatik, zumindest aber mit 10 Tagen vermutet.

Wie wird die Krankheit behandelt?

Die Behandlung erfolgt symptomatisch, das heißt durch Linderung der Krankheitsbeschwerden, wie zum Beispiel fiebersenkende Mittel. Eine Impfung steht derzeit nicht zur Verfügung. Antibiotika sind wirkungslos, da diese nur gegen Bakterien, aber nicht gegen Viren wirken.

Wer ist gefährdet?

Vor allem sind Menschen mit engem Kontakt zu einem an COVID-19 Erkrankten oder Verstorbenen gefährdet (z.B. Familienangehörige, medizinisches Personal, ohne entsprechende Schutzausrüstung). In einem deutlich geringeren Ausmaß könnten Reisende aus Risikogebieten die unwesentlich Kontakt mit einer an 2019-nCoV erkrankten Person hatten, infektionsgefährdet sein. Die aktuellen Risikogebiete (Regionen in denen von anhaltender Übertragung von SARS-CoV-2 ausgegangen werden muss) erfahren Sie unter www.sozialministerium.at/Themen/Gesundheit/Uebertragbare-Krankheiten/Infektionskrankheiten-A-Z/Neuartiges-Coronavirus.html

Wer ist eine Kontaktperson mit geringem Infektionsrisiko?

Sie haben bis jetzt keine Atemwegsbeschwerden, jedoch hatten Sie möglicherweise Kontakt zu einer an SARS-CoV-2 erkrankten Person. Aufgrund Ihrer Angaben wurden Sie vom zuständigen Amtsarzt als Kontaktperson mit geringem Infektionsrisiko eingestuft.

Was ist zu tun?

Selbst-Überwachung des Gesundheitszustandes bis zum Tag 14 nach dem letzten kontagiösen (=ansteckenden) Kontakt. Dazu bitte: 2-mal täglich Fieber messen, auf das Auftreten von Atemwegs-symptomen (Halsschmerzen, Husten, Atemnot) achten und führen einer Liste von Personen, mit denen Sie länger als 15 Minuten sprechen.

Wir empfehlen Ihnen, all ihre sozialen Kontakte zu reduzieren, keine Veranstaltungen und Versammlungsorte, Gemeinschaftseinrichtungen (Schulen, Kindergärten) zu besuchen und keine öffentlichen Verkehrsmittel zu benutzen.

Weitere Tipps:

Waschen Sie sich häufig die Hände mit Wasser und Seife und verwenden Sie nach Möglichkeit Einmalhandtücher oder ein eigenes Handtuch, das nur für Sie bestimmt ist. Händewaschen ist jedenfalls erforderlich: nach dem Niesen und Husten, vor dem Essen, nach jedem Toilettengang, gegebenenfalls Hände anschließend desinfizieren. Desinfektionsmittel sollen, falls vorhanden, begrenzt viruzid (= virustötend) sein. Halten Sie Nies- und Hustenhygiene ein! Husten oder Niesen Sie in ein Papiertaschentuch oder in die

Ellenbeuge. Toilette und sämtliche Handgriffe der Wohnung und Armaturen täglich mit handelsüblichen chlorhaltigen Reinigern behandeln. Halten Sie einen Sprechabstand von zwei Metern ein. Halten Sie „räumliche“ und „zeitliche“ Trennung ein, wenn Sie mit Personen zusammenleben: halten Sie sich möglichst in getrennten, gut lüftbaren Räumen auf; nehmen Sie Mahlzeiten nicht gemeinsam, sondern nach einander ein; verwenden Sie getrennte Badezimmer, wenn vorhanden. Bei direktem Kontakt können Sie Ihre Umgebung durch das Tragen einer Mund-Nasen-Schutzmaske schützen.

Was, wenn dennoch Atemwegssymptome auftreten?

Treten innerhalb der 14 Tage Atemwegsbeschwerden auf, informieren Sie bitte umgehend die zuständige Gesundheitsbehörde und rufen Sie bitte sofort die telefonische Gesundheitsberatung Tel.: 1450, die Rettung Tel.: 144 oder Ihren Hausarzt an, wenn Sie eine Verschlechterung Ihres Gesundheitszustandes, insbesondere das Auftreten von Atemnot, erfahren. Geben Sie dabei am Telefon unbedingt an, dass Sie ein behördlich deklarierter Kontaktfall sind.

Wann können Sie die Selbst-Überwachung und die Einschränkungen wieder beenden?

14 Tage nach letzten kontagiösen (= ansteckenden Kontakt) OHNE dem Auftreten von Atemwegsbeschwerden.

50 Jahre Feldbacher Sommerspiele

Feiern wir gemeinsam – wirken Sie mit!

Die Feldbacher Sommerspiele finden heuer zum 50. Mal statt. Zeitraum ist der 19. Juni bis 16. August 2020, das Programm ist in Vorbereitung. Geboten wird wieder der bewährte Querschnitt durch viele Genres, neben heimischen Künstlerinnen und Künstlern werden illustre Gäste zu sehen sein. Viele Veranstaltungen gibt es „open air“, etwa am Sonnendeck oder im Tabor-Hof, ein guter Teil wird bei freiem Eintritt zu besuchen sein. Fixiert ist bereits das große Eröffnungsfest am Freitag, 19. Juni, 19 Uhr, im Zentrum Feldbach. Die Kulturstadt Feldbach lädt schon jetzt herzlich ein, die

Veranstaltungen dieses Jubiläums-Festivals zu besuchen.

Dieses schöne Jubiläum bietet auch Anlass, in die Geschichte und in die Entwicklung des Festivals zu blicken, und derart viele besondere Momente der Feldbacher Sommerspiele die Jahre über nochmals vor den Vorhang zu holen. Es gibt da so einiges, das einen Rückblick wert ist. Aus diesem Anlass wird auch ein Katalog erscheinen, und es wird eine kleine Ausstellung geben.

Für die Gestaltung ist einiges Material vorhanden. Dennoch möchten wir Sie, geschätzte

Besucherinnen und Besucher der Feldbacher Sommerspiele, ersuchen und einladen, Ihr persönliches Archiv zu durchforschen, sich an besondere Momente zu erinnern und uns dazu Fotos, Poster, Programme, Eintrittskarten oder was immer, gerne auch einige Worte von Ihnen dazu, zukommen zu lassen. Sie können derart an der Gestaltung

dieses besonderen Jubiläums mitwirken und uns bei der möglichst umfassenden Gestaltung von Katalog und Ausstellung sehr helfen.



Schicken Sie bitte Ihr Material bis längstens 30.03.2020 an das Kulturbüro, Kirchenplatz 2, E-Mail: kultur@feldbach.gv.at, Telefon: 03152/2202-310, oder bringen Sie es dort einfach vorbei. Vielen Dank, wir freuen uns auf Ihren Beitrag.

Stellenausschreibung der Stadtgemeinde Feldbach

Kindergartenpädagogin (m/w)

Dienstbeginn:
02.04.2020

Dienstort:
Kinderkrippe Kunterbunt,
Grazer Straße 15,
8330 Feldbach

Beschäftigungsausmaß:
Teilzeit (13 Stunden und
20 Minuten pro Woche) mit
der Möglichkeit zur Stun-
denaufstockung ab Herbst
2020, abgeschlossene Aus-
bildung; Anstellung nach
dem Steiermärkischen Kin-

derbildungs- und betreu-
ungsgesetz (zunächst be-
fristet), Grundeinstufung
in k3

Entlohnung:
€ 667,60 (ohne allfällige
anrechenbare Zeiten)

Bewerbungen:
Schriftliche Bewerbung bis
15.03.2020 an Stadtge-
meinde Feldbach, Haupt-
platz 13, 8330 Feldbach
oder per E-Mail an stadtge-
meinde@feldbach.gv.at

NEUE STADT
FELDBACH
macht Sinn

Wussten Sie ...

... dass 1 Kubikmeter Wasser
im Jahr 2011
in Auersbach € 1,70 und
in Leitersdorf € 1,59
gekostet hat

und heute,
im Jahr 2020,
€ 1,80 kostet!

Abteilung Standesamt und Staatsbürgerschaft – Statistik 2019

Gesamtanzahl der durchgeführten Verfahren

Neuerfassungen: 3.414
Nacherfassungsaufträge von anderen Behörden: 2.388
Ausgestellte Urkunden: 3.105

Geburten

Gesamt: 1.203
davon Stadt Feldbach: 106
Vaterschaftsanerkenntnisse: 548
Obsorgeerklärungen gesamt: 155
Namensänderungen: 222
Geschlechtsänderungen: 2
Beliebteste 3 Vornamen: Maximilian, Jakob, Tobias /
Anna, Sophie, Emma

Eheschließungen

Gesamt: 61
gleichgeschlechtliche Ehen: 2
jüngster Partner: 18 Jahre
ältester Partner: 76 Jahre

Eingetragene Partnerschaften

Gesamt: 3
davon beide Partner wohnhaft in Feldbach: 3
gleichgeschlechtliche Verpartnerungen: 1
heterogeschlechtliche Verpartnerungen: 2
jüngster Partner: 38 Jahre
ältester Partner: 62 Jahre

Sterbefälle

Gesamt: 292
Stadt Feldbach: 142
Totgeburten: 1
älteste Frau: 101 Jahre
ältester Mann: 106 Jahre

Ausgestellte Staatsbürgerschaftsnachweise

Gesamt: 462

Verzeichnete Personen in der Staatsbürgerschaftsevidenz

Gesamt: 27.899

Pflegedrehscheibe in Feldbach eröffnet **NEU!**

Seit 3. Februar steht die Pflegedrehscheibe des Landes Steiermark im Bezirk Südoststeiermark zur Verfügung. Die Pflegedrehscheibe ist die zentrale Anlaufstelle für ältere, pflegebedürftige Menschen sowie ihre An- und Zugehörigen im Bezirk. Eine diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegeperson hilft Pflegebedürftigen bzw. deren An- und Zugehörigen, die beste Art der Betreuung zu finden und bietet Betroffenen Informationen und Beratung über die verschiedenen Formen der Unterstützung und der Entlastung. Sie hilft dabei, rasch und verlässlich jene Hilfe zu bekommen, die

man braucht. Ein Besuch zu Hause ist möglich.

Die Pflegedrehscheibe ist gedacht für Personen, die Informationen zur Betreuung und Pflege benötigen und/oder eine Unterstützung zur Bewältigung einer schwierigen Pflegesituation brauchen. Das Angebot ist kostenlos.

Die Pflegedrehscheibe steht für Informationen Montag bis Freitag telefonisch zur Verfügung. Beratungszeiten im Büro (ohne Terminvereinbarung): Mo und Do 8-12 Uhr, darüber hinaus ist nach Terminvereinbarung eine persönliche bzw. telefonische Beratung möglich.



Bgm. Ing. Josef Ober und DGKP Edith Bader in den neuen Räumlichkeiten der Pflegedrehscheibe

Kontakt:

DGKP Edith Bader, Case- und Caremanagement,
Bismarckstraße 11-13, Zi.Nr.: 109, 8330 Feldbach,
Tel.: 0676/86660660, pflegedrehscheibe-so@stmk.gv.at

Bgm. a.D. Kurt Deutschmann geehrt

Adelsdorf ist seit 13 Jahren mit Feldbach und seit 23 Jahren mit Uggiate Trevano (Italien) verpartnert. Im Zuge eines Festaktes wurden die Gründerväter der Partnerschaften Bgm. a.D. Kurt Deutschmann und Bgm. a.D. Fortunato Trucato im Adelsdorfer Schloss geehrt.

Die Partnerschaft zwischen Feldbach und Adelsdorf ist sehr lebendig. Viele gegenseitige Besuche der Vereine, Radfahrer und sogar Läufern finden regelmäßig statt. Auch für Bgm. Karsten Fischkal aus Adelsdorf und Bgm. Ing. Josef Ober hat die Partnerschaft einen hohen Stellenwert, trägt sie doch den europäischen Gedanken in sich. Bereits im Vorfeld gratulierte Bgm. Ing. Josef Ober dem Partnerschafts-Gründer-

vater Bgm. a.D. Kurt Deutschmann zu dieser Auszeichnung, da er leider selbst nicht am Festakt teilnehmen konnte.



(v.l.n.r.): Bgm. a.D. Kurt Deutschmann, Bgm. Karsten Fischkal und Bgm. a.D. Fortunato Trucato

Gossendorf surft künftig schneller

Bgm. Ing. Josef Ober hat schon vor Beginn seines Amtesantrittes im Jahr 2015 über einen notwendigen Ausbau der Breitbandversorgung gesprochen, um den Wirtschaftsstandort Feldbach zu stärken. „Für uns als Bezirkshauptstadt ist es wichtig, Betriebsansiedlungen zu forcieren, Abwanderung zu vermeiden und die Lebensqualität der Menschen zu steigern. Dafür ist ein leistungsfähiges Breitbandnetz Voraussetzung“, so Bgm. Ing. Josef Ober. Anhand der Daten im Breitbandatlas ist ersichtlich, dass nur noch in Gossendorf eine schlechte Breitbandversorgung mit max. 2-6 Mbit/s gegeben

ist. Dies ist einer technischen Problematik geschuldet, da Gossendorf die Vorwahl von Gleichenberg (03159) besitzt und nicht (03152) jene von Feldbach. Nach mehreren, schwierigen Verhandlungen hat Bgm. Ing. Josef Ober das Unmögliche möglich gemacht und konnte er die A1 von der Wichtigkeit des Standortes Gossendorf überzeugen. Somit

wurde der Breitbandausbau für Gossendorf freigegeben.

Daten:

4 km Grabungstrecke, 4 Glasfaserzugangspunkte, direkter Glasfaseranschluss an den LTE-Sender, Kosten € 450.000,- bis € 500.000,-, zu den bereits bestehenden 38 ARU's (Access Remote Units) in ganz Feldbach werden in Gossendorf zusätzlich 6 installiert.



(v.l.n.r.): Breitbandbeauftragter Markus Moser, Ing. Markus Halb, MBA/A1, Bgm. Ing. Josef Ober und OtBgm. Helmut Marbler

ARTE NOAH AWARD 2020

Noch bis 31. März können nationale und internationale Nachwuchskünstler, ohne Altersbeschränkung, für die Bereiche angewandte und bildende Kunst, Fotografie, Karikatur oder Comics für den 3. ARTE NOAH AWARD 2020, der in Kooperation mit der Stadtgemeinde Feldbach ausgeschrieben wurde, einreichen.

Jeder Künstler kann bis zu 2 Werke abgeben, das Format der Werke darf 120 x 100 cm nicht überschreiten, die Werke müssen gerahmt sein (außer Keilrahmen). Bei großen, schweren Skulpturen sind vorab Fotos und eine genaue Beschreibung der Skulptur an kontakt@arte-noah.at zu schicken. Die Einreichungen müssen mit Namen, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse und genauer Beschreibung des Werkes versehen sein.

Abgabestelle:

Stadtgemeinde Feldbach, Kennwort: ARTE NOAH – AWARD, Hauptplatz 13, 8330 Feldbach

Nähere Infos unter www.arte-noah.at



Blackout Vorsorge – Feldbach ist vorbereitet

Am 30. Jänner haben rund 300 interessierte Menschen aus Feldbach, der Steiermark und dem benachbarten Burgenland an der Veranstaltung „Blackout Vorsorge - Feldbach ist vorbereitet!“ teilgenommen. Anlass der Veranstaltung war, dass das zugehörige KIRAS-Projekt damit offiziell beendet und eine „Leistungsschau“ des Projektes vorgenommen wurde. Für die Gemeinde ist somit das Projekt beendet, aber nicht das Thema Blackout, welches weiterhin verfolgt und optimiert wird.

Organisationen und Privatpersonen berichteten in vier Themenblöcken mit kurzen Beiträgen oder Videos, was bisher alles vorgenommen wurde, um ein eventuelles Blackout mit möglichst wenig Schäden zu überstehen. Die vier Themenbereiche waren, kommunale/öffentliche Vorsorge, Gesundheitsvorsorge, Kommunikation und Eigenvorsorge der Bevölkerung. Durch das Programm führte der Projektleiter Ing. Karl Puchas, MSc von der Lokalen Energieagentur.

Den Themenblock 1 eröffnete Sicherheitsbeauftragter GR Josef Gsöls mit den Standorten der 13 Selbsthilfebasisen und

deren Leistungen. Die Themen überregionale und regionale Wasserver- und Abwasserentsorgung, Feuerwehren, Krisenstab, Wärmeversorgung der Gemeindebauten, Schulen, Lebensmittelversorger und Blackout-Infos auf der Website der Gemeinde wurden ebenfalls in diesem Block abgehandelt, sowie das neue Projekt FeldBatt (Feldbacher-Energiespeicher) kurz vorgestellt. Den Themenblock Gesundheitsversorgung eröffnete ein Video des Roten Kreuzes, gefolgt mit einem Beitrag von MR Dr. Bernhard Kowatsch von seiner ersten blackoutresidenten Arztpraxis in Feldbach. Weitere Themen waren Pflegeheime, mobile Pflegedienste und Apotheken. Im Themenblock Kommunikation wurde über die Arbeit der Funkamateure, des Mobilfunks und der Festnetztelefonie seitens A1, des Zivilschutzverbandes und des lokalen Blackoutradios, welches im Bedarfsfall aktiviert und unter 88,3 MHz empfangen werden kann, berichtet. Der wichtigste Themenblock, die Eigenvorsorge der Bevölkerung, schilderte die drei Stufen der Eigenvorsorge (Minimal - Standard - Vollversi-

on), gefolgt von praktischen, umgesetzten Beispielen, sowie der Möglichkeiten der Lebensmittelbevorratung und der Nachbarschaftshilfe.

Danach berichtete Blackoutexperte Herbert Saurugg noch über die Entstehungsmöglichkeiten eines Blackouts und schätzte die Lage der Eintrittswahrscheinlichkeit ab, welche zusammenfassend nicht mit „ob“, sondern mit „wann“ dargestellt wurde. Nach den Darstellungen von Mag. Harald Eitner, Leiter der Fachabteilung Katastrophenschutz und Landesverteidigung, folgten die Schlussworte von Bgm. Ing. Josef Ober. Im Anschluss an die Vorträge konnten noch die Ausstellungen diverser Firmen besucht werden, wo sich jeder weitere Infos holen konnte und fachspezifische Diskussionen geführt wurden.

Großer Dank gilt allen Projektpartnern, die an der erfolgreichen Aufarbeitung des Themas mitgewirkt haben. Diese waren neben der Stadtgemeinde als Projektträgerin: die lokale Energieagentur – LEA GmbH mit der Projektleitung sowie 4ward Energy Research GmbH/ wissenschaftliche Begleitung,

e-Lugitsch, Amt der Steiermärkischen Landesregierung/ Fachabteilung Katastrophenschutz und Landesverteidigung, Herbert Saurugg/Experte für die Vorbereitung auf den Ausfall lebenswichtiger Infrastrukturen und IFZ- Interdisziplinäres Forschungszentrum für Technik, Arbeit und Kultur. Das Projekt wurde vom BMVIT im Rahmen der KIRAS Initiative gefördert.

www.feldbach.gv.at/blackout



600 Meter Gehsteig fertiggestellt **NEU!**

Nach Errichtung eines Teilstückes des Gehweges an der L211 – Gnaser Straße und L239 – Prädibergstraße (Bereich Feuerriegl) im Jahr 2015 wurde nun im Zuge der Gesamtanierung der L239 der Gehweg bis zum Laferweg fertiggestellt. Somit kann ein sicheres Erreichen der Bushaltestelle für die Wohnsiedlung am Feuerriegl gewährleistet werden. In Summe wurde

eine Gehsteiglänge von 600 m neu errichtet. Die Umsetzung der Baumaßnahmen

erfolgte durch den Straßen-erhaltungsdienst und wurde ein Kostenbeitrag seitens der

Stadtgemeinde Feldbach in der Höhe von € 60.000,- geleistet.

Bgm. Ing. Josef Ober, Fin.Ref. OtBgm. Manfred Promitzer und GR Markus Lafer eröffneten den neuen Gehweg bei der Prädibergstraße



Vorsorgen: Trinkwasserversorgung **NEU!**

Kontrollieren – Warten – Reparieren – Erneuern

Das Städtische Wasserwerk führte Kontrollarbeiten an der beinahe 60-jährigen Hauptwasserleitung in der Gleichenberger Straße, am Weidenweg und am Kasernenweg in Mühlendorf durch. Da um 2 Uhr in der Früh der Wasserverbrauch und der Lärmpegel am geringsten sind, wurden

die Kontrollarbeiten zwischen 22 und 5 Uhr durchgeführt, und konnten wieder einige Rohrbrüche an der Trinkwasserversorgungsleitung festgestellt werden, die sogleich geortet und repariert wurden.

350 m³ Wasserverlust pro Tag – Vorsorgen lohnt sich!



www.wohnen-feldbach.at
anfrage@wohnen-feldbach.at



Wir informieren Sie gerne näher unter
0664 / 54 46 110



Wohnen im Wohnzimmer von Feldbach

BUNGALOW
belagsfertig ab 259.000,- Euro

EINFAMILIENHAUS
belagsfertig ab 249.000,- Euro

DOPPELHAUSHÄLFTE
schlüsselfertig ab 239.000,- Euro

gut ESSEN

IN FELDBACH
www.feldbach.gv.at

Feldbach mobil – nachhaltig ans Ziel



Eine Analyse des öffentlichen Verkehrs zeigt die Stärken und Schwächen in der Stadt Feldbach. Gerne wird in Städten ein Citybus gefordert – so auch in der Stadtgemeinde Feldbach. Durch eine umfassende Analyse stellte sich heraus, dass es bereits einen „Citybus“ gibt, der die Innenstadt von Feldbach bestens an das Einkaufszentrum Feldbach-Ost in Mühldorf anbindet. „Wir haben insgesamt 25 öffentliche Busse, die täglich von der Innenstadt in das Einkaufszentrum Feldbach-Ost und wieder retour fahren“, zeigt Bgm. Ing. Josef Ober im Rahmen der Präsentation der neuen Online-Plattform „Feldbach mobil – nachhaltig ans Ziel“ auf.

Unter www.feldbach.gv.at/mobil findet man alle Mobilitätsmöglichkeiten der Stadtgemeinde Feldbach gut übersichtlich zusammengefasst. Und selbst Radfahrern

und Wanderern eröffnet die Seite wertvolle Inhalte wie Werkstätten, E-Tankstellen, Einkehrmöglichkeiten, Hotels oder Kartenmaterial.

Im Laufe der Recherchearbeit gab es viele „Aha-Erlebnisse“. So würden auf die Schätzfrage, wie viele Züge täglich von Feldbach nach Graz fahren, die meisten bei Weitem unter der tatsächlichen Zahl bleiben. Es sind täglich 24 Züge, die nach Graz fahren, retour sogar 27 und neun tägliche Busverbindungen nach Gleisdorf. Bus- und Bahnverbindungen verbinden die Stadt und das Umland bereits sehr gut. Lediglich für Auersbach, Gossendorf, Oedt und Raabau sieht Bgm. Ing. Josef Ober im öffentlichen Verkehr Nachholbedarf. „Das werden wir auch bei der Mobilitätsoffensive des Bundes ins Treffen bringen“, so Bgm. Ing. Josef Ober.

Weitere Schritte sind der notwendige Ausbau der B68, die

Anbindung der B66 an die A2 und die Elektrifizierung der Ostbahn zwischen Graz Ostbahnhof und Jennersdorf, die bereits begonnen hat.

Weiters werden bis Juni auch Tafeln an jeder Haltestelle der Stadtgemeinde Feldbach angebracht, die die Mobilitätsmöglichkeiten aufzeigen.



Bgm. Ing. Josef Ober präsentierte die neue Internetseite „Feldbach mobil“, auf der umfassende Informationen zum Thema Mobilität und öffentlicher Verkehr zu finden sind.

Daten und Fakten:

- **24 Züge** der ÖBB fahren täglich von Feldbach nach Graz. Von Graz nach Feldbach gibt es täglich sogar 27 Zugverbindungen.
- **9 Busverbindungen** gibt es täglich von Feldbach über Gleisdorf nach Graz.
- **25 Busse** fahren täglich von der Feldbacher Innenstadt ins Einkaufszentrum in Mühldorf und auch wieder retour.
- Das **Ziel** ist eine **bessere und flächendeckende Versorgung** aller Ortsteile mit dem öffentlichen Verkehr.
- **122 Millionen Euro** werden die ÖBB laut ihrem Rahmenplan bis 2027 in die Elektrifizierung der Ostbahn zwischen Graz Ostbahnhof und Jennersdorf investieren. Dadurch wird eine Verkürzung der Zug-Fahrzeit um ca. **zehn Minuten** erwartet.
- **22 E-Ladestationen** stehen im Stadtgebiet von Feldbach aktuell zur Verfügung.
- Mit den **Radrouten HR1 bis HR6** wurden alle Ortsteile der Stadtgemeinde Feldbach mit sicheren Geh- und Radwegen erschlossen, die farbig gekennzeichnet und beschildert sind.
- **40 Bushaltestellen** werden mit der **Infotafel „Multimodalität“** bis Juni 2020 ausgestattet, die einen Gesamtüberblick über weiterführende Verkehrsverbindungen geben.

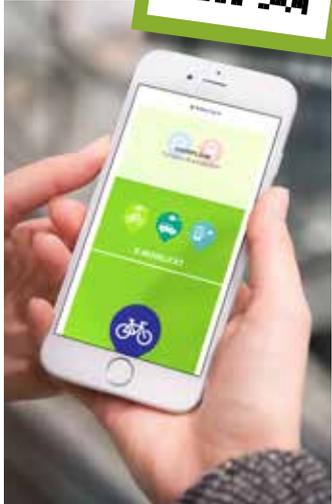
Dieses Projekt findet im Rahmen des Pilotprojektes „Das Gesicht der Multimodalität“ statt, welches durch Mittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und Mittel des Regionalressorts des Landes Steiermark kofinanziert wird.



www.feldbach.gv.at/mobil



<p>FAHRPLÄNE Fahrpläne Bus/Bahn/BIM</p>	<p>E-MOBILITÄT</p>	<p>RADWEGE</p>
<p>TAXI</p>	<p>TOURISMUS INFO</p>	
<p>WANDERWEGE</p>	<p>GASTWIRTE & CAFÉS</p>	
<p>HILFE</p>		



Feldbach mobil – nachhaltig ans Ziel

Unter www.feldbach.gv.at/mobil findet man umfassende Informationen zum Mobilitätsangebot, zu Fahrplänen, E-Mobilität, Taxis, Rad- und Wanderwegen sowie über die Gastronomie und diverse Serviceeinrichtungen.

Zukunftsweisende Schritte für moderne und nachhaltige Mobilitätsmöglichkeiten



©ÖBB/Philipp Horak

Ziel: Elektrifizierung der Ostbahn

122 Millionen Euro werden die ÖBB bis 2027 in die Elektrifizierung der Ostbahn zwischen Graz Ostbahnhof und Jennersdorf investieren. Dadurch wird eine Verkürzung der Zug-Fahrzeit um ca. **zehn Minuten** erwartet.



Notwendiger Ausbau der B68

Ein **Ausbau der B68** ist notwendig, damit sich der **Wirtschaftsstandort Feldbach entwickeln** kann und Betriebsansiedlungen möglich sind.

(Beschluss der Landesregierung liegt vor)



Anbindung der B66 an die A2

Um die **Entwicklung und Attraktivierung** des Wirtschaftsstandortes Feldbach voranzutreiben, ist die **Autobahnanbindung der B66** an die A2 in Ilz unbedingt erforderlich.



©ÖBB

Verbesserung der Busverbindungen

Die **Bus- und Bahnverbindungen** der Stadt Feldbach mit dem Umland sind bereits sehr gut, lediglich in Auersbach, Gosendorf, Oedt und Raabau ist eine **rasche Nachverdichtung** des öffentlichen Verkehrs notwendig.

Feldbach klimafit und zukunftsfähig gestalten

NEU!

Die Klimaseite auf der Gemeindehomepage präsentiert sich im neuen Design!

Unser Klima ändert sich – wir können nicht mehr wegsehen. Deswegen engagiert sich die Stadgemeinde Feldbach bei zahlreichen Aktivitäten zum Klimaschutz und zur Klimawandelanpassung. Alle relevanten Klima-Projekte und die dabei gesammelten Veröffentlichungen werden auf der Internetseite gesammelt und übersichtlich im neuen Design unter www.feldbach.gv.at/klima präsentiert.

Ob es sich um Videos von Vorzeigebetrieben, um Termine von Workshops, Zeitungsar-

tikeln oder ausgearbeitete Broschüren handelt, dies wird alles hier zu finden sein. Auch über die Maßnahmen, welche die Neue Stadt Feldbach umsetzt, wird berichtet.

Dazu gibt es zwei übergeordnete Projekte, nämlich KEM und KLAR. Die KlimaEnergieModellregion – mittleres Raabtal kurz KEM behandelt alle Maßnahmen, welche dem Klimawandel entgegenwirken, diesen also reduzieren sollen: Ausbau der Biomasse und der solaren Energiegewinnung, sowie Reduzierung des Aus-

stoßes der klimaschädlichen Treibhausgase. Die KlimawandelAnpassungsRegion – mittleres Raabtal kurz KLAR! behandelt zusätzlich alle Maßnahmen, welche die Auswirkungen des Klimawandels für Mensch, Tier und Natur ertragbarer machen, wobei hier das Hauptaugenmerk auf den Boden mit einer nachhaltigen Bodenbewirtschaftung – Humusaufbau – gelegt wird.

Optimierte Regenwassernutzung, grüner Stadtkern und klimataugliches Bauen gehören ebenso dazu, wie ein Freiraumkonzept. Damit das lokale Kleinklima besser durch diese Maßnahmen beeinflusst werden kann, werden diese beiden Projekte in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Eichkögl, Kirchberg an der Raab und Paldau durchgeführt.

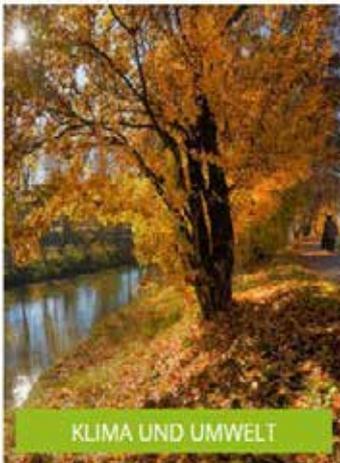


Folgende Änderungen gab es bereits durch die Klimaänderung:

- Die **Lufttemperatur** in den **Wintermonaten** erhöhte sich von $-0,9^{\circ}\text{C}$ auf $+0,4^{\circ}\text{C}$ (**+1,3 $^{\circ}\text{C}$**)
- Die **Lufttemperatur** in den **Sommermonaten** erhöhte sich von $+18,1^{\circ}\text{C}$ auf $+19,6^{\circ}\text{C}$ (**+1,5 $^{\circ}\text{C}$**)
- Die **Niederschlagsmenge** in den **Wintermonaten** reduzierte sich von 116 mm auf 103 mm (**-13 mm**)
- Die **Niederschlagsmenge** in den **Sommermonaten** reduzierte sich von 328 mm auf 318 mm (**-10 mm**)
- Die **Hitzetage** in den **Sommermonaten** erhöhten sich von 6 auf 14 Tage (**+8 Tage**)
- Die **Heizgradtagzahl** reduzierte sich von 3.392°C auf 2.949°C (**-443 $^{\circ}\text{C}$**)
- Die **Kühlgradtagzahl** erhöhte sich von 134°C auf 237°C (**+103 $^{\circ}\text{C}$**)
- Die **Frosttage** in den **Frühlingsmonaten** reduzierten sich von 19 auf 15 Tage (**-4 Tage**)
- Der **Beginn der Vegetationsperiode** verlagerte sich vom 17. März auf den 7. März (**-10 Tage**)

Für unsere Region werden in den nächsten Jahren folgende Ereignisse erwartet:

- Die **Heizgradtagzahl** wird um **ca. 8-18 %** weiter **reduziert!**
- Die **Kühlgradtagzahl** wird um **ca. 35-66 %** **steigen!**
- Die **Hitzetage** werden um **ca. 43-86 %** **steigen!**
- Die **Frosttage im Frühling** werden um **ca. 13-66 %** **weniger!** Die Gefahr von Spätfrösten bleibt!
- Der **Beginn der Vegetationsperiode** wird sich vom 7. März auf **2. März bis 21. Februar** **vorverlegen!**
- Die Anzahl der **Tropennächten im Sommer** (Tagesminimum fällt nicht unter 20°C !) wird sich **verdoppeln bis verdreifachen!**



KLIMA UND UMWELT



PROJEKTE



AKTIVITÄTEN



DOWNLOADS/RATGEBER



ZEITUNGSBERICHTE



UMWELTFÖRDERUNGEN



VIDEOS



Feldbachs Klima & Umwelt zukunftsfähig gestalten

Unter www.feldbach.gv.at/klima finden Sie nähere Informationen zu den Themen Klima und Umwelt.

Start der „Klimafit“-Beitragsreihen



„Klimafitter Wald“

Die Auswirkungen des Klimawandels stellen den Wald und seine Waldbesitzer vor große Herausforderungen. Dabei ist der Wald einerseits Betroffener und andererseits Teil der Lösung. Wälder speichern enorme Mengen an Kohlenstoff. Eine nachhaltige Waldbewirtschaftung ist der Schlüssel zur Einsparung von CO₂-Emissionen. Die Waldbesitzer haben es dabei wesentlich in der Hand, wie ihr Wald mit dem Klimawandel

zurechtkommt, denn ein nachhaltig genutzter und gepflegter Wald ist stabiler und klimafitter. Die Gemeinden der Klimawandelanpassungsregion – KLAR! Mittleres Raabtal zeigen in einer Beitragsreihe Handlungsmöglichkeiten für einen klimafitten Wald. In den nächsten Ausgaben der Gemeindezeitung erfahren Sie Wissenswertes zur nachhaltigen Waldbewirtschaftung, zu neuen Schädlingen sowie klimafitten Baumarten.



©Planwerkstatt/Josef Pfister

„Klimafit Bauen“

Das Klima verändert sich in der Region, es wird wärmer, Hitzetage nehmen zu und der Winter wird immer kürzer. Wir nehmen die Änderungen wahr und Forscher prognostizieren, dass sich dieser Trend fortsetzen wird. Sie planen gerade ein Haus zu bauen oder Änderungen am Bestand vorzunehmen? Wäre es nicht sinnvoll, diese klimatischen Änderungen bei der Planung mitzudenken? So soll das Haus doch für 40, 50 Jahre oder länger

ein Zuhause zum Wohlfühlen sein. Die Klimawandelanpassungsregion – KLAR! Mittleres Raabtal beschäftigt sich mit dieser Thematik. Sie werden in den nachfolgenden Gemeindezeitungen kurze Beiträge und Denkanstöße rund um das „klimafitte Bauen“ finden. Ökologische Alternativen zur Klimaanlage sind ebenso Thema wie auch der Hitzeschutz bei der Gebäudeplanung und Möglichkeiten der Regenwassernutzung.

40 „Mitfahrbänke“ sind in Planung

Früher war es üblich, dass man Nachbarn, Freunde oder Bekannte zu Einkaufsfahrten mitgenommen hat. Um das in Zukunft wiederzubeleben und das Zusammenleben zu erleichtern, wurde die Idee von OtBgm. Karl Kaufmann „Mitfahrbänke“ im Rahmen des Projektes „Multimodales Feldbach“ zu errichten, aufgenommen und wird diese in nächster Zeit geprüft. Bürger, die mit dem Auto unterwegs sind, könnten Nachbarn, Freunde oder Bekannte, die auf dieser „Mitfahrbank“ warten, mitnehmen. Damit würde die Mobilität aller Bürger auf

unkomplizierte Art und Weise gesteigert und die Nachbarschaftshilfe gefördert. Dieses Modell hat sich in Deutschland bereits schon sehr gut etabliert.



Eine mögliche „Mitfahrbank“ als Idee von OtBgm. Karl Kaufmann

Hundekundenachweis

Der nächste Kurs zur Erlangung des Hundekundenachweises findet am Freitag, 20.03.2020, in der Zeit von 14-18 Uhr in der Hundepension Hödl, Unterweißenbach 213, statt. Die Anmeldung kann bis spätestens fünf Tage vor dem Kurstermin im Veterinärreferat der BH Südoststeiermark (Standort Feldbach oder Radkersburg) erfolgen. Für die Anmeldung sind folgende Daten/Unterlagen erforderlich: vollständiger Name des Hundehalters (jene Person, die in der Heimtierdatenbank gemeldet ist); Wohnadresse; Geburtsdatum;

Telefonnummer und gelber Kassenbon (Bestätigung der Einzahlung). Die Bezahlung der Kurskosten von € 41,60 ist in der Amtskasse der jeweiligen Amtsgebäude (Mo bis Fr 7.30-12.30 Uhr) bei der Anmeldung zu entrichten.



Modernstes Radgeschäft – Zweirad Reiter NEU!

Zweirad Matzer wird Zweirad Reiter und vergrößert Geschäft und Angebote

Das Familienunternehmen von Horst Reiter nennt sich ab sofort Zweirad Reiter und bietet nach einer Umbauphase auf einer imposanten Fläche allen Fahrradbegeisterten noch mehr Bikes, Ersatzteile und Zubehör.

Bei der Eröffnungsfeier gratulierten Bgm. Ing. Josef Ober und Tourismusobmann StR Christian Ortauf, BA MA zum mutigen Schritt der Vergrößerung und wünschten einen guten Start in die Fahrradsaison. „Wer auf der Suche nach einem Fahrrad ist, ist bei uns bestens aufgehoben. Neben einer großen Auswahl an erstklassigen Fahrradmarken wird bei uns auf eine intensive Beratung, inklusive Vermessung zur Ermittlung der optimalen Passform, größter Wert gelegt“, so Ing.

Philipp Reiter. Das Sortiment reicht von Mountainbikes über E-Bikes bis hin zu Renn- und Triathlonrädern für den Profisportbereich. Weiters gibt es auch attraktive Finanzierungs- und Versicherungsprodukte für alle Kunden.

Kontakt: Zweirad Reiter, Bürgergasse 15, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/2312, office@zweirad-reiter.at, www.zweirad-reiter.at

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-12.30 und 14.30-18 Uhr, Sa 9-12 Uhr



(v.l.n.r.): Tourismusobmann StR Christian Ortauf, BA MA, Andrea und Horst Reiter, Marlene und Ing. Philipp Reiter sowie Bgm. Ing. Josef Ober

Warnwesten für die ersten Klassen der Volksschulen



GR JOSEF GSÖLS

Sicherheitsbeauftragter der NEUEN Stadt Feldbach

Die Stadtgemeinde und die Polizeiinspektion Feldbach kümmern sich im Rahmen von „Feldbach sicher gestalten“ und „Gemeinsam.sicher“ auch um die Kleinen und Schwächsten im Straßenverkehr. Deren Sicherheit ist uns wichtig, daher hat die Stadtgemeinde Feldbach für unsere ersten Klassen der Volksschulen Warnwesten angekauft. Robert Frauwallner und Birgit Neubauer von der Polizeiinspektion Feldbach kümmern sich im Rahmen des Programms „Kinderpolizei“ um unsere kleinen Mitbürger. Sie stellen den Schülern die Polizei vor und führen mit den Volksschülern die Verkehrserziehung durch. Dabei werden sie auch auf die Gefahren am Schulweg hingewiesen.

Sehen und gesehen werden

Ein wichtiger Punkt ist, dass die Kinder gut sichtbar sind. Das Bild verdeutlicht, wie wichtig es ist, dass Kinder am Schulweg eine gut sichtbare Kleidung, am besten eine Warnweste, tragen.



Sicherheit durch Sichtbarkeit

Bei Dämmerung, Dunkelheit oder Regen ist man als Fußgänger für andere Verkehrsteilnehmer schlecht sichtbar. Lichtreflektierende Materialien können Leben retten. In Zukunft erhalten alle Taferlklassler im Herbst bei der ersten Verkehrserziehung durch die Kinderpolizei eine Warnweste der Neuen Stadt Feldbach.

Tipps für den Schulweg

- In der Früh heißt es, jede Hektik zu vermeiden und rechtzeitig aufzustehen.
- Den Schulweg vor Schulbeginn mit den Eltern üben – je

besser du vorbereitet bist, desto weniger Schwierigkeiten wirst du haben.

- Nicht immer ist der kürzeste Weg auch der sicherste. Wie du bestimmt schon weißt, sollst du eine Straße nur dort überqueren, wo ein Zebrastreifen oder eine Ampel ist.

- Frage auch einen Polizisten, wenn du einmal Hilfe auf dem Schulweg brauchst.

Nähere Informationen bekommt man auf der Polizeiinspektion Feldbach oder unter www.kinderpolizei.at.



Vulkanland Innovationspreise 2020

Am 3. Februar fand in Trautmannsdorf die Innovationspreisverleihung in der Kategorie Kulinarik statt. Wirklich fantastische und höchst kreative kulinarische Ideen, Produkte und Innovationen durften ausgezeichnet werden. Die Auszeichnungen zeigen, dass sich die Region

in Puncto Kulinarik im Spitzenfeld bewegt. Die Neue Stadt Feldbach gratuliert den Feldbacher Preisträgern Marianne Flucher/Bio Pulled Pork vom Wollschwein zum 3. Platz und Herbert Gartner/Garonia GmbH zum Sonderpreis „Kulinarik Kreativ“ für sein „AronJa“ Kracherl.

Auch in der Kategorie Lebenskraft konnten am 12. Februar in Klöch Feldbacher Vereine ihre Auszeichnungen abholen.

Der Verein zur Erhaltung der Kulturgüter & Dorfgemeinschaft in Petersdorf erhielt den „Dorfkulturpreis“ für die Durchführung des Dreschfes-

tes und der Verein Kitzrettung Südoststeiermark durfte sich über den „Tierschutzpreis“ für die Rehkitzrettung mit Drohne und Wärmebildkamera freuen.

Die Stadtgemeinde Feldbach gratuliert allen Preisträgern sehr herzlich!



Der 3. Platz ging an Marianne Flucher.



Der Sonderpreis „Kulinarik Kreativ“ ging an Herbert Gartner.



Alois Eibl nahm den Dorfkulturpreis entgegen.



Michael Zölzer nahm den Tierschutzpreis entgegen.

Was bei uns wächst, hat Wert

Noch zu Omas und Opas Zeiten ernährten Küchen- und Obstgarten ganze Familien und bildeten so die Grundlage für den heutigen Wohlstand. Heute haben viele keine Zeit mehr für deren Nutzung. Schade, wo diese doch so viele Vorteile vereint. Gesundes Essen für die Liebsten ist nur einer davon. Durch kurze Transportwege und naturnahe Bewirt-

schaffung leisten wir einen wertvollen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz. Die körperliche Aktivität steigert unser Wohlbefinden und die Beschäftigung mit den Kreisläufen der Natur bringt uns wieder näher zu unseren Wurzeln. Um die Wertschätzung für das Eigene wieder zu steigern und nützliches Wissen rund um die Bewirtschaftung unserer Obst-, Gemüse- und

Kräutergärten zu bündeln, hat das Steirische Vulkanland die Plattform Hausmanufaktur ins Leben gerufen. Dort gibt es z.B. das Forum Vulkanlandgartln, wo regionale Gartenexperten mit Rat zur Seite stehen. Zudem bekommt man einen Überblick über alle Veranstaltungen aus dem vielfältigen Fortbildungsprogramm. Informationen zu Bio-Betrieben und

Naturgärten im Vulkanland laden ein, sich etwas für den eigenen Garten abzuschauen und für Genießer gibt es Spezialitäten aus der Hausmanufaktur unserer lokalen Produzenten im Online-Shop. Nutzen wir diesen Frühling und tun uns selbst und unserem Lebensraum einen Gefallen – alle Infos dazu gibt es unter www.hausmanufaktur.vulkanland.at

Verleihung der Markenlizenz Steirisches Vulkanland

Die Markenlizenz beinhaltet das Nutzungsrecht für die Regionsmarke Steirisches Vulkanland und ermöglicht den Zugang zum Meisterkul-

tur-Netzwerk. Dieses Netzwerk ist Wegbereiter und Sinnbild für eine zukunftsfähige Regionalwirtschaft im ländlichen Raum.

Neue Markenlizenzinhaber sind:

Karola Sakotnik, MAS, MBA / Karola Sakotnik creating cultur e.U. & Future Skills Farming, David Trummer / Bauernstadt GmbH, DI Josef Pollhammer / BIO mit Herkunft Steirisches Vulkanland und Herbert Gartner / Garonia GmbH



Landkarte der regionalen Baukultur

Im Steirischen Vulkanland wurde eine Landkarte für regionale Baukultur erstellt.

Mit der Charta für landwirtschaftsgerechtes Bauen im Lebensraum Steirisches Vulkanland haben sich die Vulkanland-Gemeinden für eine gelingende Baukultur ausgesprochen. Baukultur spiegelt gelebte Regionalität wider und beschäftigt sich mit vielen Bereichen: Mit der Einfachheit und Schlichtheit klarer Baukörper, natürliche und einfache Formgebung, mit regionalen Baumaterialien, mit nachhaltiger Energieversorgung und sortentypischer Bepflanzung. Wir erkennen den Wert der Baukultur, denn sie begegnet uns überall im alltäglichen Leben, im Landschaftsbild. Umso wichtiger sind baukulturelle Leitlinien, die den Rahmen geben, um Qualität und Bewusstsein für BauKULTUR in höchster Form zu erlangen. Die Kultur einer Region, und damit auch die Baukultur, die Architektur, die Bewirtschaftung und die Gestaltung des Lebensraums, leisten einen wesentlichen

Beitrag zur Zukunftsfähigkeit. Vulkanland-Obmann Bgm. Ing. Josef Ober, Projektverantwortliche Mag. Daniela Adler und Mag. Michael Fend vom Steirischen Vulkanland sowie Vertreter der Baubezirksleitung präsentierten nun diese Landkarte mit den 12 Geboten einer gelingenden Baukultur für Um-, Aus- und Neubau im Steirischen Vulkanland, der Öffentlichkeit.

Die 12 Gebote einer gelingenden Baukultur:

1. Kulturlandschaft und Landschaftsraum
2. Gebäude und Nachbarschaft
3. Einfügen ins Gelände
4. Proportionen sind Basis der Ästhetik
5. Material und Farbe der Fassaden
6. Dächer mit Potenzial
7. Außenanlage
8. Gesunde Baustoffe/Innenräume
9. Energie, Brauchwasser und Mobilität

10. Handwerk
11. Generationentauglichkeit, barrierefrei und klimafit
12. Einfach leben, Bewusstsein bilden

Bgm. Ing. Josef Ober erläuterte, dass wichtige Themen wie Klima, Nachhaltigkeit, Energie, Barrierefreiheit und zukunftsfähiger Lebensstil wesentliche

Punkte der Landkarte sind. Bevor man ein Haus baut, sollte man sich sehr intensiv mit der Planung beschäftigen, denn Korrekturen während der Bauausführung sind schwer möglich und meist kostenintensiv. Aspekte wie Barrierefreiheit, Generationentauglichkeit und erneuerbare Energien sollen verstärkt mitgedacht werden.



(v.l.n.r.): DI Franz Kortschak, Vulkanland-Obmann Bgm. Ing. Josef Ober, Projektleiterin Mag. Daniela Adler, Vulkanland-Geschäftsführer Mag. Michael Fend und DI Markus Pongratz

Umsetzungsprogramm für den Lebensraum Raabtal

Am 5. November 2019 wurde das Raab-Memorandum beschlossen. 17 Kernelemente der Zukunftsfähigkeit wurden damit fixiert.

Nun geht Vulkanland-Obmann Bgm. Ing. Josef Ober in die Offensive: „Es soll nicht nur ein schönes Papier bleiben, sondern in Umsetzung gehen.“ Gemeinsam mit LR ÖkR Johann Seitinger präsentierte er ein umfassendes Maßnahmenprogramm mit fünf Arbeitsfeldern. „Wir müssen nicht warten, bis es ernst wird. Es ist bereits ernst“, verdeutlichte er die Brisanz einer umfassenden Klimastrategie. Der Klimawandel wird sich in der Südoststeiermark doppelt so stark auswirken wie im Rest der Welt, verwies LR ÖkR Johann Seitinger auf Studien des globalen Wandel dokumentierenden Wegener-Netzes. Dem regionalen Klimawandel merkbar entgegenzutreten, hält Bgm. Ing. Josef Ober für möglich. In zehn Jahren wird das konsequente Handeln sichtbar werden.

Das Maßnahmenprogramm berücksichtigt den Wasserhaushalt mit Hochwasserschutz und Wasserrückhalt genauso wie die Wassernutzung. Darunter fällt der Schutz des Wassers gleichermaßen wie die Sicherung des Trinkwassers. „Hier hat der Wasserverband Vulkanland bereits Enormes geleistet“, so LR ÖkR Johann Seitinger. Auch die Entwicklung des Natur- und Erholungsraumes rund um die Lebensader Raab steht am Programm, genauso wie die Hebung des Bewusstseins für das Lebensmittel Wasser und seine Bedeutung im Landschaftsraum. So sorgt der Wasserrückhalt rund ums Haus für Abkühlung an heißen Sommertagen. Humusaufbau in der Landwirtschaft maximiert die Wasserspeicherfähigkeit des Bodens. „Damit lassen sich in Hitzeperioden Ernteauffälle besser überstehen“, so Vulkanland-Geschäftsführer Mag. Michael Fend. Er sieht in den Schulen das größte Potenzial, langfristig ein neues

Bewusstsein für den Wert des Wassers zu verankern.

Das Kompetenzzentrum Raab als Drehscheibe für Öffentlichkeitsarbeit und Bildung kann hier eine Schlüsselrolle spielen, weiß LABg. Franz Fartek. Er ortet überdies bei den Gemeinden enormes Gestaltungspotenzial, zumal viele

der möglichen Maßnahmen im unmittelbaren Wirkungsbereich der Gemeinden liegen. Der Chef der steirischen Wasserversorgung, DI Johann Wiedner, attestierte im Rahmen der Programmpräsentation, dass die Region Feldbach mit diesem Projekt beispielhaft für viele weitere Regionen ist.



(v.l.n.r.): DI Johann Wiedner, Bgm. Ing. Josef Ober, Mag. Michael Fend, LR ÖkR Johann Seitinger und LABg. Franz Fartek

1. Brunnenbohrung am Sportplatz erfolgreich

Im Zuge eines Besuchs von LR ÖkR Johann Seitinger und DI Johann Wiedner, Leiter der Abteilung 14 für Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit der Steiermärkischen Landesregierung, wurde die Baustelle der Brunnenbohrung des Sportplatzbrunnens 4 im Freizeitzentrum Feldbach besucht.

Aktuell wurde die Brunnenbohrung bereits fertiggestellt und die Verrohrung samt Filterstrecke wurde vollständig bis zu einer Tiefe von 86 m eingebracht. Die Verkiesung

des Ringraumes im Bereich der Filterstrecke ist ebenfalls abgeschlossen und erfolgt nun das Reinigen der Verrohrung durch „Kolben“ bzw. den eingebrachten Filterkies durch Zirkulationsspülen.

Mit dem Pumpversuch beim Sportplatzbrunnen 4 kann ab Mitte März begonnen werden, und soll nach Beprobung des Tiefengrundwassers und positiver Wasseranalyse umgehend die provisorische Einspeisung in das Versorgungsnetz der Stadtgemeinde Feldbach erfolgen.



(v.l.n.r.): DI Johann Wiedner, Ing. Achim Konrad, LR ÖkR Johann Seitinger, Bgm. Ing. Josef Ober, Gottfried Schanner und LABg. Franz Fartek

Seniorenbund Feldbach – mit Freude älter werden

Im vergangenen Jahr wurde von der Stadtgemeinde Feldbach das Projekt „Altersgerechte Neue Stadt Feldbach“ mit dem Ziel gestartet, gemeinsam die Lebensqualität und das Wohlbefinden älterer Menschen zu fördern. Viel wurde bereits gemacht, z.B. bei den Themen Verkehr, Wohnen, Bildung, öffentlicher Raum, Information, Kommunikation usw.. In diesem Zusammenhang wurden auch ein Bürgerbeteiligungsprozess gestartet und viele Ideen und Anregungen gesammelt. Beim Thema Bildung sind in diesem Jahr auch Kurse zur Steigerung der digitalen Kompetenz geplant. Die Lebenserwartung älterer Menschen wird immer höher und damit auch die Möglichkeit für eine aktive

Gestaltung noch vieler sinnvoller Jahre. Der Vorstand des Seniorenbundes Feldbach möchte dazu gemeinsam mit seinen Mitgliedern diese Möglichkeiten nutzen, um wirklich mit Freude älter zu werden. Aber es geht auch darum, dass sich ältere Menschen geistig auf ihren Lebensabschnitt vorbereiten und sich selbst die Frage stellen: „Was wünsche ich mir noch in meinem Leben? Was möchte ich noch Neues erfahren? Wie kann ich meine Freiheiten nutzen?“ Der Seniorenbund bietet ein umfangreiches Programm an, aus dem alle Mitglieder die Aktivitäten auswählen können, die ihren Bedürfnissen entsprechen wie z.B. Bewegung, Ausflüge, Kultur, Vorträge, Karten spielen, Kegeln,

Basteln oder sich auch in Selbsthilfegruppen engagieren.

„Ich bin sehr stolz auf die vielen Mitglieder, die aktiv im Seniorenbund mitarbeiten und so mithelfen, Gesundheit und Lebensqualität der Generation 60+ zu steigern bzw. zu erhal-

ten. Damit wollen wir ein Teil der ‚altersgerechten Neuen Stadt Feldbach‘ sein“, so Obmann Herbert Köhldorfer.

Infos:

Obmann Herbert Köhldorfer, Tel.: 03152/8171



Der Vorstand des Seniorenbundes Feldbach freut sich über weitere Mitglieder, die sich auch aktiv in die Gemeinschaft einbringen.

FELDBACH

OBST- und GARTENBAUVEREIN

Kulinarik-Innovationspreis



„Gewusst wie“: Kulinarische Auszeichnung für Kräutersseitlinge und Shiitake-Pilze

Josef Fink, Vorstandsmitglied im Gartenbauverein, wurde bei der Verleihung des Innovationspreises des Steirischen Vulkanlandes mit dem dritten Preis ausgezeichnet. Seine Pilzzucht - begonnen im Keller seines Wohnhauses und von der Petrischale bis zum verkaufsfertig abgepackten Produkt betrieben - entwickelte sich vom arbeitsintensiven Hobby zum kulinarischen Genuss, der mittlerweile bio-zertifiziert ist. Der Gartenbauverein gratuliert herzlich. Die Pilzprodukte sind im Bauernstadl in Feldbach erhältlich.

Selbstbau-Hochbeete



Am Sa., 4. April 2020 findet am Vormittag bei der Kompostieranlage in Raabau wieder der Zusammenbau von Kleinhochbeeten aus Lärchenholz statt. Es ist noch Platz für vier Teilnehmer.

**Anmeldung unter Tel.: 0664/4350555
€ 95,- pro Hochbeet**

GARTENVORTRÄGE

„Zukunftsfähiger Lebensraum im Steirischen Vulkanland“



„Gärtnern wie früher“ - Die besten Tipps für Selbstversorger und jene, die es noch werden wollen
Vortrag von Angelika Ertl-Marko
Di., 31. März 2020, 19 Uhr
Zentrum Feldbach

„Wurzelwerk“ - verwendbare Wurzeln für die Hausapotheke und die Küche
Vortrag von Andrea Bregar
Di., 24. März 2020, 19 Uhr
Trauteum Trautmannsdorf

„Kräuter: sammeln, trocknen und verarbeiten“ - Entdeckungstour in die spannende und große Welt der Kräuter
Vortrag von Doris Maier
Mo., 6. April 2020, 19 Uhr
Gemeindesaal Kirchberg/Raab

JOSEFI-MARKT 2020

UNSER
LAGERHAUS

Sonntag, 22. März 2020 in Feldbach



Regionales Bauernfrühstück
von 08.00 - 11.00 Uhr



Frühschoppen
ab 10.30 Uhr

Landtechnikschau
mit Shuttledienst



GRABENLANDBOOM

Ab 13.30 Uhr im Festzelt

Lagerhaus | Agrarunion Südost

www.agrarunion.at

- Gewinnspiel
- Messeaktionen
- Samstag, 21.3.2020 bis 17.00 Uhr
- Top Fachberatung
- Energiespar-Tipps
- Große Autoschau

HAUSMESSE

Die große Fachmesse rund um Bad Heizung Service

So, 22.3.2020, 9-17 h in Feldbach
gemeinsam mit dem Josefimarkt



Frühschoppen mit der
Jungsteierkapelle

RIESENWIENER
mit Kartoffelsalat
um nur € 5.-
serviert vom



OLIVER
HAIDT



#markuskrois



JUNGE
PALDAUER

Infos: www.krobath.at

InfoTELEFON:
03152/9002-0

Ihr Qualitätspartner
krobath

Bad Heizung Service

krobath

Rettungsschwimmerlehrgang 2020

LEBEN-RETTEN-LERNEN ist das Motto der Steirischen Wasser-Rettung Feldbach.

Unter diesem stellten sich 11 Teilnehmer verschiedener Organisationen wie Feuerwehr, Sozialeinrichtungen, Lehrer diverser Schulen, Personal aus Thermen und Bädern der Region sowie Privatpersonen erfolgreich dem Ausbildungslehrgang 2020 mit den Schwerpunkten Schwimmen, Tauchen, Transport- und Bergetechniken sowie Erste Hilfe-Maßnahmen.

GR DI(FH) Markus Billek dankte dem Ausbildungsteam der Wasser-Rettung Feldbach, unter der Leitung von Karl Berger, für die alljährliche Durchführung dieses Lehrgangs. Im Anschluss überreichte Bezirksstellenleiter Mag. Bernd Kropf die Ausweise und Urkunden an die ausgebildeten Wasserretter.



Der Rettungsschwimmerlehrgang ist eine wichtige Initiative der Steirischen Wasser-Rettung Feldbach zur Vermeidung des Todes durch Ertrinken.

Ämter und Behörden zielsicher

So viele Mannschaften beim 59. Behördenturnier der Stadt Feldbach wie noch nie.

Am diesjährigen Behörden-turnier nahmen 30 Moarschaften, vorrangig aus der Stadt Feldbach, in den Stock-sporthallen Oedt und Feldbach teil. Die Vertreter der Ämter, Behörden und öffentlichen In-stitutionen lieferten sich span-nende und faire Kämpfe.

Schließlich setzte sich das Team des Bezirksstock-sport-Verbandes Feldbach Süd mit Moar Alfred Jost, Herbert Deutsch, Hans Hermann und Erich Hackl durch. Den 2. Platz eroberte die Mannschaft der ÖBB Feldbach und der 3. Platz ging an das Bundesheer Kas-erne Feldbach II. Günter Stadler und das Team der Baube-zirksleitung Südoststeiermark waren für die ausgezeichnete Organisation verantwortlich.

DI Franz Kortschak, als Leiter der Baubezirksleitung, die Re-feratsleiter DI Markus Pongratz und DI Alfred Primtschitz, sowie Fin.Ref. Manfred Promitzer als

Vertreter der Stadtgemeinde Feldbach überreichten die Prei-se. Alle teilnehmenden Teams konnten sich über regionale Geschenkskörbe freuen.

Für das 60. Behördenturnier hat sich Bgm. Ing. Josef Ober bereit erklärt, dass die Stadtge-meinde Feldbach die Organi-sation übernehmen wird.



Die siegreiche Mannschaft des Bezirksstocksport-Verbandes Feldbach Süd mit Platzierten und Organisatoren

Feldbacher Fasching begeisterte

Ob klein oder groß, die Bewohner und Besucher aus der Stadt und Region haben sich am Feldbacher Faschingsprogramm erfreut. Der Startschuss erfolgte am „verrückten“ Freitag mit der Eroberung des Rathauses und bunt untermaltem Kinderprogramm mit Clown Jako & Seifenblasen-Flashmob mit den Walt Disney-Stars Minnie Mouse, Mickey Mouse, Winnie Pooh und Donald Duck. Danach folgte ein ausgelassenes Remmidemmi in den Feldbacher Gastronomiebetrieben.

Die große Beteiligung und Begeisterung zeigte einmal mehr das Bedürfnis, den Fasching als Teil des regionstypischen Brauchtums zu leben. Feldbach ist auch zu Fasching das lebhafteste Zentrum im Thermen- und Vulkanland Steiermark. Bereits am Vormittag des Faschingsdienstags war beim Kinderprogramm am Hauptplatz die Hölle los. Die Kinder der Feldbacher Kindergärten und Schulen hatten Spaß am kunterbunten Programm. Gratis Krapfen gab es vom Kiwanis Club Feldbach, anschließend begeisterte „DJ Turbo“ mit flotter Partymusik die Jugend.

Prall gefüllt war das Stadtzentrum auch als die Stadtwache Feldbach mit dem Kanonenschuss den Einzug der Umzugsparade eröffnete. Alle Wagen und Gruppen kann man sehr herzlich zu den einfallsreichen und beachtenswerten Darstellungen gratulieren. In jeder Aufführung spiegelte sich viel Aufwand, Ideenreichtum und persönlicher Einsatz wider. Unter den Umzugsteilnehmern hat die 10-köpfige Jury aus Politik und Wirtschaft in der Gruppenwertung die

ersten drei Plätze an den SV Mühldorf, den K's Live Fanclub und die FF Feldbach vergeben. Die weiteren Gruppenteilnehmer waren: Bürgerservicestelle Feldbach, Stadtmusik Feldbach, Holz- und Blech Musik Raabau, Michi's Cafe-Pub, Fuchs mit seinen Gänsen, Fischerverein Kohlberg, Kaserne Feldbach, Stella's Racing Team und Pizzeria David.

In der Wagenwertung haben die Dorfgemeinschaft Unter-

weißenbach, der ESV Oberweißenbach und der Vulkanland Oldtimerclub Mühldorf die ersten drei Plätze erzielt.

Nach der Prämierung durch Bgm. Ing. Josef Ober und Tourismusobmann StR Christian Ortauf, BA MA sorgte „K's Live“ für beste Stimmung. Mit der Rathausschlüssel-Rückgabe von Stadtwache-Obmann Luigi Pisano an Bgm. Ing. Josef Ober im Gasthaus Kleinmeier, fand der Fasching in

Feldbach seinen Ausklang.

Die Stadtgemeinde, der Tourismusverband und die Stadtwache Feldbach bedanken sich sehr herzlich bei allen Teilnehmern, bei den unzähligen Besuchern, den Gastronomiebetrieben und Firmen, die einen vielfältigen Veranstaltungstreigen in der gesamten Neuen Stadt Feldbach angeboten haben und bei allen Mitarbeitern, die sich um den reibungslosen Ablauf



Der 1. Platz in der Gruppenwertung ging an den SV Mühldorf.



Die Dorfgemeinschaft Unterweißenbach belegte den 1. Platz in der Wagenwertung.

vom Auf- bis zum Abbau frühmorgens oder zu nächtlichen Stunden gekümmert haben. Danke der Musik, den Kindergärten und Schulen, die den Fasching als Brauchtum leben, der Jury beim Faschingsumzug, den Medien für die gute Bewerbung und Berichterstattung und, und, und ...

Der Feldbacher Fasching „Feldbach verrückt“ ist auf Vulkan TV unter www.vulkantv.at zu finden.



Der ESV Oberweißbach belegte den 2. Platz in der Wagenwertung.

Der 2. Platz in der Guppenwertung ging an den K's live Fanclub.



Den 3. Platz in der Wagenwertung holte sich der VOVM Mühldorf.

Die FF Feldbach holte sich den 3. Gruppenplatz.

Statistik Austria Erhebung



Die Statistik Austria führt von März bis Juni 2020 eine bundesweite Erhebung über Einkommen und Lebensbedingungen (SILC = Statistics on Income and Living Conditions) durch. Dabei werden Haushalte nach dem Zufallsprinzip ausgewählt. Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen

Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben. Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsle-

ben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über € 15,-. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und

dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden. Nähere Informationen zu SILC erhalten Sie unter: Statistik Austria, Guglgasse 13, 1110 Wien, Tel.: 01/71128-8338 (Mo-Fr 9-15 Uhr), erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at, www.statistik.at/silcinfo



Unser Ziel: Bildung für ein erfülltes und nachhaltiges Leben

#BildungFeldbach

Aktuelles aus der Volksschule I Feldbach

Wenn man die Kinder der 2c Klasse fragt, was sie heute in der Schule gemacht haben, bekommt man unterschiedlichste Antworten, so unterschiedlich, wie die Kinder selbst sind. Die Lehrer der VS I Feldbach stellen das Kind mit all seinen Bedürfnissen, Stärken und Schwächen in den Mittelpunkt des Schulalltags, was durch den „Feldbacher Weg“ ermöglicht wird. Eine ansprechende Lernumgebung in der neue Lernformen Einzug halten, Rituale gelebt und Stärken gestärkt werden können, wird geboten. Vor ein paar Tagen haben die Schüler der Löwenklasse die Themenarbeit „Unsere Welt“, Strukturelement aus dem reformpädagogischen Konzept des Jenaplans nach Peter Peterson, abgeschlossen. Sie haben eine gestaltete Mitte zum Thema „Unsere Erde“ vorgefunden und durften Fragen an Dinge und Bilder formulieren. Im Zuge dessen konnten sie auch Fragewörter, das Fragezeichen als Satzzeichen, und den Unterschied von offenen und geschlossenen Fragen kennenlernen. Neugierde ist die Basis, um die Freude am Lernen zu erhalten. Und die Neugierde

war geweckt. „Wie alt werden Riesenwanne?“, „Was ist der größte See der Welt?“, „Warum gibt es Flaggen?“ und viele Fragen mehr wurden gesammelt und geclustert. Die Schüler haben die Fragen in verschiedene Untergruppen wie z.B. Fragen zu Menschen auf der Welt eingeteilt, Arbeitsgruppen gebildet und konnten selbst entscheiden, bei welcher Arbeitsgruppe sie mitarbeiten möchten. Damit jeder Bescheid weiß, wer welchen Beitrag zur gemeinsamen Themenarbeit leistet, wird in einem Arbeitsvertrag festgehalten, welches Kind welche Fragen beantworten wird. Da die Kinder ihre eigenen Fragen klären können, ist ihre Motivation sehr hoch.

Gemeinsam wurden in der Stadtbibliothek Bücher, die

Antworten auf die Fragen parat hatten, ausgeliehen. Die Kinder lernen so Bücher zu einem bestimmten Inhalt zu finden, und zu recherchieren. Fragen, die nicht mit Hilfe von Büchern geklärt werden konnten, wurden im Internet recherchiert. Da die Schüler aber nicht nur die Antwort auf ihre eigene Frage wissen möchten, haben sie sich dazu entschieden, ein eigenes Buch zu gestalten. Damit ihr Buch alle Kriterien eines richtigen Buches erfüllt, wurden Strukturelemente eines Buches genau untersucht. Es wurde ein gemeinsames Titelbild gestaltet, die Unterschriften aller Autoren eingesammelt und Buchseiten gestaltet. Nach drei Wochen war es soweit, die Themenarbeit war abgeschlossen und das Themenbuch fertiggestellt. Voller Stolz wird es

immer wieder von den Kindern durchgeblättert und durchgelesen. In diesem Buch steckt nicht nur Wissen, sondern auch ganz viel Herzblut und Stolz. Das Leuchten der Kinderaugen verrät, dass Lernen ein schönes Gemeinschaftserlebnis mit hoher Schüleraktivität sein kann, ganz zur Freude der Pädagogen.

Kurz vor den Semesterferien wurde in den ersten Klassen und in der 3c Klasse der VS I Feldbach auch das „100 Tage Fest“ in einer wertschätzenden Festkultur begangen. Mit selbstgemachtem Frühstück und Liedern wurde im Klassenverband der 100. Schultag in diesem Schuljahr gebührend gefeiert. In verschiedenen Projekten wie z.B. Schwimmen oder Eislauf tag konnte dieser „Feiertag“ ausklingen.





Feldbacher Schulen vernetzen sich

Auf Initiative der HLW Feldbach vernetzen sich im Rahmen eines gemeinsamen „Erasmus plus“-Projektes Feldbacher Schulen untereinander und europaweit. Durch gemeinsame Fortbildungen und den Besuch von Modellschulen sollen eigene Unterrichtsmodelle mit alternativen Lehr- und Lernformen verglichen werden und den Schülern der Übertritt von einem Schultyp zum nächsten erleichtert werden. Das Projekt ist vorerst auf zwei Jahre angelegt. Es nehmen daran die Feldbacher Volksschulen, die NMS/SMS, die HLW und HAK sowie die PTS und die Landesberufsschule teil. Die teilnehmenden Pädagogen dienen jeweils als Multiplikatoren für ihre Kollegen.

Die erste Bildungsreise führte Erasmus-Koordinatorin und Lehrerin Mag. Petra Mehsner (HLW) sowie Vzbgm. Rosemarie Puchleitner, die das Projekt im Rahmen der Stadtgemeinde Feldbach unterstützt, nach Brüssel. Die beiden wurden von den Direktoren Ursula Greiner (NMS/SMS), Brigitta Hribernic (VS Kalkleiten), Helmut Kos (VS II), Gerald Posch (PTS) und Mag. Mar-

kus Sturm (HLW) sowie den stellvertretenden Schulleitern Mag. Ingrid Heinrich (HAK) und Maria Wiedner (VS I) und Lehrerin Mag. Marion Maier (HLW, Presse) begleitet. Mag. Christa Horn, Leiterin der Bildungsregion Südoststeiermark, NABg. MMag. Agnes Totter, Direktorin an der NMS St. Stefan i.R., und Martina

Salchinger (VS Edelsbach) ergänzten die Abordnung. In Brüssel stärkten Besuche bei der „Ständigen Vertretung Österreichs“ und im Europaparlament das Bewusstsein für die Möglichkeiten, die es innerhalb Europas und durch das gemeinsame Europa für Schulen gibt bzw. welche Möglichkeiten man für die Fi-

nanzierung von europaweiten Mobilitäten hat. Ein Gespräch mit Österreichs Bildungsattaché Mag. Juliane Soyka zeigte, wie Schulpolitik auf EU-Ebene verhandelt wird. Dass ein gemeinsames Lernen von Schülern unterschiedlicher Sprachen möglich ist, wurde in der Europäischen Schule I vorgeführt.



Ein Besuch im Europäischen Parlament, wo die Feldbacher Bildungsexperten von Dr. Othmar Karas (ÖVP) und Mag. Dr. Georg Mayer (FPÖ) zu einem gemütlichen Austausch empfangen wurden, rundete die Studienreise ab.

Bildungsprogramm

Di., 3. März, Zentrum, Feldbach, 15 Uhr

VORTRAG „Wissen hilft – das Leben ist es wert“

Referentinnen: Mag. Astrid Geiger und
Mag. Kathrin Waidulak, Klinische Psychologinnen
„GO-ON Kompetenzzentrum für
Suizidprävention Steiermark“



Der Vortrag soll im Sinne eines Erste-Hilfe-Kurses für die Psyche einen sicheren Umgang mit schwierigen Situationen vermitteln. Thematisiert werden Entstehung und Bewältigung von Krisen, Risikogruppen und Warnsignale bei Suizidgefahr sowie psychische Erkrankungen als Risikofaktor. Weiters werden regionale Hilfsangebote vorgestellt und Möglichkeiten der Selbstvorsorge aufgezeigt.



Di., 10. März, Zentrum, Feldbach, 19 Uhr

VORTRAG „Wieso kracht es in der Pubertät so oft? – Und ist dagegen kein Kraut gewachsen?“

Referentin: Monika Czernin



In ihrem Vortrag geht Monika Czernin dem Ausnahmezustand Pubertät nach. „Jugendliche sind wie junge Vögel auf ihren ersten Welterkundungsflügen. Manchmal klappt es gut und sie bleiben länger aus, manchmal kehren sie schnell auf den sicheren Ast und ins Nest zurück, und manchmal müssen sie nach einem Absturz von den Eltern im Unterholz gesucht und gerettet werden.“

Do., 19. März, Zentrum, Feldbach, 19 Uhr

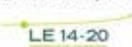
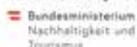
GESUNDHEITSVORTRAG „Der Patient im Zentrum seiner Gesundheit“

Referent: Univ.-Prof. Dr. Raimund Jakesz



Gesund werden ist ein Prozess, der vom Betroffenen und Arzt gemeinsam durchlebt werden muss. In uns allen sind bedeutende Selbstheilungskräfte, Mut, Tapferkeit, Optimismus, Selbstliebe und auch die Bereitschaft zu erkennen: Was hat mich krank gemacht? Was muss ich in meinem Leben heilen, um wieder – auch mit schulmedizinischer Hilfe – gesund zu werden? Univ.-Prof. Dr. Raimund Jakesz ist Professor an der Medizinischen Universität Wien und Facharzt für Chirurgie. Im Lauf der Jahre spezialisierte er sich auf onkologische Chirurgie, hier speziell auf Brustkrebs. Für Univ.-Prof. Dr. Raimund Jakesz gilt seit vielen Jahren ein besonderes Augenmerk einem ganzheitlichen Therapieansatz.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



Mi., 25. März, Servicestelle, Gniebing, 19 Uhr

VORTRAG „Loslassen und Haltgeben – ein Balanceakt für Eltern“

Referentinnen: Isabell Wieser und
Bettina Mackowski



Konflikte zwischen Eltern und Teenagern sind wichtig für den Wachstumsprozess der Jugendlichen um sich zu einer erwachsenen, eigenständigen Persönlichkeit entwickeln zu können. Aber wie kann ich als Elternteil meine/n Jugendliche/n durch diese Zeit bestmöglich und empathisch begleiten? Isabell Wieser und Bettina Mackowski sind seit über 10 Jahren in der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit tätig. Über die Jahre haben sie viele Jugendliche auf dem Weg des Erwachsenwerdens begleitet.

Anmeldung bis spätestens 23.03.2020 erforderlich!

Anmeldung und Informationen: Servicestelle Auersbach,
Tel.: 03152/4115-12, krotscheck@feldbach.gv.at oder luttengerber@feldbach.gv.at

Di., 14. April, Zentrum, Feldbach, 15 Uhr

VORTRAG „Leben in Balance – ein Schlüssel zur Gesundheit“

Referent: Mag. Helmut Buzzi, Sport- und
Kommunikationswissenschaftler



Wenn man Gesundheit ganzheitlich sieht, dann spielt das Thema „Gleichgewicht“ in vielen Bereichen und allen Phasen des Lebens eine große Rolle. Mag. Helmut Buzzi (www.vitalebetriebe.at) zeigt in seinem Vortrag die gesundheitlichen Aspekte einer guten „Balance“ auf, geht auf das „Wundermittel Bewegung“ ein und gibt konkrete Tipps und Tricks für den Alltag.



„Das oberste Ziel einer zukunftsfähigen Gesellschaft muss eine ganzheitliche, sinnerfüllte Bildung sein, durch die sich unsere menschlichen Potenziale entfalten können und wir höchste Lebensqualität an Körper, Geist und Seele erfahren können.“

Bürgermeister Ing. Josef Ober

bei allen
Veranstaltungen
**EINTRITT
FREI!**

Alle Infos zum Bildungsprogramm:

Kulturbüro, Feldbach, Kirchenplatz 2, 8330 Feldbach
Tel.: 03152/2202-310 oder -311
kultur@feldbach.gv.at | www.feldbach.gv.at

Eltern-Kind-Bildung

Der Männerabend zieht Jahr für Jahr mehr Besucher an

Am 30. Jänner gewährte Thomas Frühwirth, erfolgreicher Para-Cyler und Para-Triathlet, den Männern einen Einblick in seinen „mentalen Waffenschrank“.

Hier eine kurze Zusammenfassung der Rückmeldungen der begeisterten Besucher: Den Männerabend finde ich: einfach super / toll / interessant, weil selten / eine super Veranstaltung – Gratulation / sehr gut / top-lässig.

Thomas Frühwirth ist für mich: ein Lebemensch mit viel Weisheit; ein Mensch, der viel weiß / ein Mensch mit einer unglaublich positiven Ausstrahlung / ein Vorbild (habe normal keine) / ein Vorbild im positiven Denken / ein Mensch, der sein Leben in die Hand genommen hat und gesagt hat: „es geht weiter!“ / in Vielem ein sehr gutes Vorbild. Vom heutigen Abend nehme ich mir mit: man kann alles er-

reichen, wenn man selber will / interessante Ansätze / Glück ist etwas, was ich tue / sei du selbst / Energie / sei mutig / sei schlau / mach, was dir Freude macht.



(v.l.n.r.): Thomas Frühwirth, OtBgm. Markus Wiedner und Ursula Krotscheck ©Vanessa Janisch, Woche Südoststeiermark



Nächste Modulveranstaltung im Dorfhaus Auersbach:

Für den Besuch der Eltern-Kind-Bildungsmodul können Feldbacher Eltern bis zu € 400,- an Bildungsprämie erhalten! Jeweils 9 bis 16 Uhr (pünktlicher Beginn!) / gemeinsames Mittagessen / Kinderbetreuung ab 8.30 Uhr

Modul 5 – Zeit des Ich und Du – 3. Lebensjahr

Samstag, 21.03.2020

„Aber ich will!“ / „Dein Körper gehört dir“ / „Fördern – fordern – überfordern?“ / „Grenzen setzen, aber wie?“, Mag. Anja Wagner-Kollerics

kann mein Kind den Übergang in eine neue Bildungseinrichtung gut meistern?“, Maria Hauer / „Mit der Natur wachsen“, Ursula Krotscheck

Modul 1 – Zeit der Wunder – vor der Geburt/Schwangerschaft

Samstag, 18.04.2020

„Schwangerschaft und Geburt“, Ingrid Schröttner / „Stillzeit“, Ingrid Schröttner / „G'scheit essen in der Schwangerschaft und Stillzeit“, Judith Karner / „Kinder brauchen starke Eltern“, Dr. Gottfried Hofmann-Wellenhof

Modul 4 – Zeit der Begeisterung – 2. Lebensjahr

Samstag, 28.03.2020

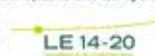
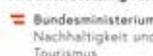
„So wie du bist, hab´ ich dich lieb“, Bakk. phil. Petra Mandl, / „Raus mit der Sprache – Die Sprachentwicklung in den ersten beiden Lebensjahren“, Annemarie Schinko, MSc / „Wie

Schriftliche Anmeldungen auch für einzelne Themen bis spätestens 1 Woche vor der Veranstaltung unbedingt erforderlich!

Anmeldungen und Informationen:

Servicestelle Auersbach, Wetzelsdorf 83, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/4115-12, krotscheck@feldbach.gv.at, luttenberger@feldbach.gv.at oder www.feldbach.gv.at

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



Ausbildung zum Gärtner (m/w)

Die Berufsschule für Gartenbau Großwilfersdorf bietet einen Lehrgang zur Ausbildung zum Gärtner im 2. Bildungsweg an (auch berufsbegleitend möglich!). Die Ausbildung umfasst 520

Stunden, davon sind 160 Stunden praktischer Unterricht, und wird in ca. 26 Modulen (1x/Monat Freitag und Samstag ganztägig über die Dauer von 2 Jahren) abgehalten werden. Der Schulbe-

such ist kostenlos, Verpflegung und Nächtigung sind in der Schule möglich, Kosten für Exkursionen, Materialien, Bücher, ... sind vom Lehrgangsteilnehmer selbst zu bezahlen.

Kursbeginn: September 2020

Kontakt: Berufsschule für Gartenbau Großwilfersdorf, Dorfstraße 147, 8263 Großwilfersdorf, Tel.: 03385/670, lfgrossw@stmk.gv.at

Gemeinsam stark für Kinder ...



... weil es um unsere Kinder geht!

Der Familie kommt in der Gesellschaft als wichtigste Keimzelle des menschlichen Zusammenlebens eine tragende Rolle zu. Liebe, Menschlichkeit, Vertrauen, Herzlichkeit sowie Fürsorge und Schutz, Erziehung und Förderung, Bildung und Begleitung erfahren Kinder an erster Stelle in der Familie. „Eltern-Sein“ ist eine spannende, vielseitige und wunderschöne, jedoch in unserer schnelllebigen Zeit auch nicht immer einfache, Aufgabe. Die Eltern in ihrer Erziehungsverantwortung zu unterstützen und in ihrer Kompetenz zu stärken, ist deshalb zentrales Ziel der Eltern-Kind-Bildung der Stadt Feldbach. Gemeinsam mit den Eltern macht sich Feldbach stark für Kinder und eine

Bildung für ein erfülltes Leben. Auf die Frage „Gemeinsam stark für Kinder bedeutet für mich“ antworteten Eltern wie folgt:

- neues Wissen erfahren
- mich mit Eltern auszutauschen
- Eltern-Zeit
- in eine und dieselbe Richtung starten
- viel miteinander sprechen
- gegenseitige Unterstützung
- den familienfreundlichen Weg fortsetzen
- interessante Vorträge, Themenabende
- schöne Spielplätze
- gute Schul- und Ausbildung
- Veranstaltungen und Vorträge für Eltern
- die Welt mit Kinderaugen entdecken

- kindgerechte Gemeinde mit guten Spielplätzen, Kindergärten und Schulen
- Situationen gemeinsam meistern und Kinder durchs Leben begleiten
- auf die Bedürfnisse der Kinder eingehen
- Liebe und Zuspruch
- Kinder selbst entscheiden lassen und sie dabei unterstützen



EKB-Modul 8: Mütter von Schulanfängern mit den Referentinnen Dipl.-Päd. Daniela Seidl (2.v.l.) und Dipl.-Päd. Anita Bruckgraber, BE (3.v.l.)

„Buchstart“ Baby-Frühstück

Herzliche Einladung: Montag, 30. März 2020, 9 Uhr, Stadtbibliothek

NEUE STADT
FELDBACH
STADTBIBLIOTHEK

Bgm. Ing. Josef Ober und das Bibliotheksteam laden alle Eltern mit Kindern im Alter von 6 bis 18 Monaten zu einem Erstbesuch in die Stadtbibliothek am 30. März ein. Bei einem gemütlichen Frühstück wird das Bibliotheksangebot präsentiert und werden Tipps gegeben, wie man sein Kind von Anfang an bestmöglich fördern kann. Anschließend wird allen Eltern eine Buchstart-Tasche vom Stadtbibliotheksteam überreicht.

Buchstart Steiermark ist eine Initiative zur Leseförderung. Lesen beginnt bereits im Babyalter – in der Familie. Vorlesen ist ein inniges Erlebnis, bei dem durch die vertrauten Stimmen der Eltern Bindung entsteht. Kinder, denen regelmäßig vorgelesen wird, entwickeln nachweislich mehr Einfühlungsvermögen und lernen, sich besser auszudrücken.

Buchstart Steiermark
: mit Büchern wachsen



Anmeldung und Kontakt:

Stadtbibliothek, Pfarrgasse 6,
8330 Feldbach, Tel.: 05/0248 063-700,
bibliothek.feldbach@hak-feldbach.at,
www.stadtbibliothek-feldbach.at

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek:

Di 9-12 und 14-19 Uhr, Mi 9-12 Uhr, Do 8-12 Uhr,
Fr 9-12 und 14-18 Uhr

Nächster Literaturtreff:

Fr., 20.03.2020, 18 Uhr, Stadtbibliothek

Thema: Es ist was es ist, sagt die Liebe (Erich Fried)
„Ist das ... Liebe?“ (Filmtitel)/„Und das soll Liebe sein?“
(Buchtitel) „LIEBE“ und Geschichten von der Liebe und über die Liebe

4. Frühlingsbrunch der Vulkanschule

Sonntag, 19. April 2020, 9-13 Uhr,
KOMM-Zentrum, Leitersdorf

Die Vulkanschule lädt zum Frühlingsbrunch und bietet ihren Gästen selbstgemachte, regionale, reichhaltige und feine Köstlichkeiten aus dem Vulkanland. Neben einem vielfältigen Musikprogramm gibt es auch einen Glückshafen mit 400 hochwertigen Preisen, von Hand gemacht und aus dem Steirischen Vulkanland. Die Vulkanschule freut sich auch über eine Unterstützung in Form von Werbung beim Frühlingsbrunch oder als Förderer.

Informationen dazu erhalten Sie von Günther Linshalm unter Tel.: 0664/5479993.

Karten:

Tourismusbüro Feldbach oder bei René Müllner, Tel.: 0664/4032996, Bernd Sakotnik, Tel.: 0676/878823012 sowie bei allen Eltern der Schüler der Vulkanschule



Bezirksbäuerinnen beleben die regionale Nahversorgung

Im Rahmen der Diplomarbeit „Die Gegenüberstellung der regionalen Lebensmittelnahversorgung in einer Zeit ohne Supermärkte und heute im Steirischen Vulkanland“ haben die Schülerinnen der HLW Feldbach Nicole Raidl und Laura Richter sich die Frage gestellt, wie sich die regionale Nahversorgung in den letzten 40

Jahren im Gegensatz zu heute verändert hat. Beim Praxisteil haben sie die Ortsbäuerinnen Josefa Christandl und Waltraud Krenn aus dem Bezirk Südoststeiermark interviewt. Da sie ein großes Wissen aus der damaligen Zeit besitzen und beide eine Landwirtschaft betreiben, konnten sie die Fragen ausführlich beantworten.



Das Interview über die Veränderungen der regionalen Nahversorgung von früher und heute ist auf dem Youtube-Kanal der HLW Feldbach zu finden.

Ausgetickt? Die Stunde der Uhren

„Sekunden zerhacken, Minuten zerknacken“: Pausenlos marschierten die Uhren im Konzertsaal der Musikschule auf und ab. Das Musical mit hohem Ohrwurmcharakter erweckte große Begeisterung bei der Premiere im vollbesetzten Saal der Musikschule bei Jung und Alt, ebenso bei den weiteren vier Vorstellungen für die beiden Feldbacher Volksschulen.

MDir. Mag. Rudolf Trummer gratulierte den Darstellern Petra Unger, Gregor Schober, Leonie Unger, Christina Schwarz, Karoline Kleibenzettl, Ella Wippel, Anna Brandner, Hanna Skalnik, Tatev Abramova und Sarah Neuhold sowie der hauptverantwortlichen Pädagogin MMag. Bettina Wechselberger zur professionellen Aufführung.



Bildungsvortrag Stressmanagementstrategien

Im Rahmen der Bildungsvorträge der Neuen Stadt Feldbach organisierte die Volkshochschule Südoststeiermark unter der Leitung von Mag. Wolfgang Himmler einen sehr hörens- und sehenswerten Vortrag im Zentrum. Referentin Mag. Gabriele M. Hochwarter, Präsidentin der österreichischen Gesellschaft für klinische Psycho-Neuro-Immunologie, bestach durch einen emotionalen und kenntnisreichen Vortrag über neue Stressmanagementstrategien in Beziehung zu unseren Steinzeitgenen. Vor allem die Auslöser und unsere programmierten Verhaltensweisen bzw. genetische und erzogene Wahrnehmungsfiler (Interpretation) erzeugen bei heutigen Stressoren (Säbelzahn tiger)

oft falsche Gefühle und Bewertungen. Nur durch das Erkennen mit dementsprechenden lösungsorientierten Gedanken und Gefühlen und richtigem Bewerten und Handeln, kann man vielschichtigen Stressoren Paroli bieten. Im Zuge des Vortrages stellte sie auch ihr neues Buch „(R)Evolutionäres Stressmanagement – Über Säbelzahn tiger, Sex und Energieräuber“ den interessierten Zuhörern vor.

(v.l.n.r.): StR Andreas Rinder, VHS-Leiter Mag. Wolfgang Himmler, Referentin Mag. Gabriele M. Hochwarter, Vzbgm. Rosemarie Puchleitner, Vzbgm. Mag. Dr. Bernhard Koller und OtBgm. Christoph Langer



Polytechnische Schule wieder erfolgreich

Im Rahmen des Regionalturniers der Fußballmannschaften der Polytechnischen Schulen des Bezirkes Südoststeiermark konnte sich am 23. Jänner die größte Schule im Bezirk, die PTS Feldbach, mit drei Siegen durchsetzen. Auf den weiteren Plätzen folgten die PTS Straden vor der PTS Kirchbach und der PTS Mureck. Auch bei den Mädchen gewann die Mannschaft der PTS Feldbach. Mit diesem Sieg qualifizierte sich die von Hannes Kainz betreute Mannschaft für die Landesmeisterschaft in Gratkorn. Beim Landesfinale des Fußball POLY CUP am 6. Februar in Gratkorn konnte das Team der Polytechnischen Schule

Feldbach den ausgezeichneten 3. Platz erreichten. Fabian Horvat von der PTS Feldbach krönte sich im Zuge dieses Turniers zum Torschützenkönig.

Bei der Siegerehrung überreichten Fin.Ref. Manfred Promitzer und Alois Brandl von der Raiffeisenbank Region Feldbach die Pokale und Urkunden.



Die Betreuer Schulleiter Gerald Posch (4.v.r.) und Hannes Kainz (2.v.l.) mit dem erfolgreichen Poly-Team.



Mit der BHAK Feldbach zum Ingenieurstitel NEU!

Die BHAK Feldbach bietet eine Ausbildung, die für diese Region einzigartig ist. Die Jugend hat die Möglichkeit, eine hochqualifizierte Ausbildung zu erhalten, die beste Jobmöglichkeiten bietet und für die regionale Wirtschaft unerlässlich ist. Diese Art der Ausbildung, die Wirtschaft und Technik kombiniert, gibt es in der Steiermark nur an weiteren drei Standorten.

Die Absolventen können nach Praxisjahren um den Ingenieurstitel ansuchen, wie in der HTL. Den Grundstein bilden hochqualifizierte Lehrer, die schon seit vielen Jahren im Bereich Informationstechno-

logie tätig sind, unterrichtet wird in Notebookklassen. Neben den wirtschaftlichen Fächern werden die Fächer Internet, Multimedia und Contentmanagement, Angewandte Programmierung, Softwareentwicklung, App-Entwicklung, Projektmanagement und Netzwerktechnik unterrichtet. Es wird höchster Wert auf die Entwicklung von Lösungen für die Wirtschaft gelegt.

Diese neue Ausbildungsschiene stellt eine perfekte Ergänzung zu den bereits vorhandenen wichtigen Ausbildungszweigen Marketing, Controlling, Unternehmensgründung und IT dar.



Bgm. Ing. Josef Ober besuchte die BHAK Feldbach und gratulierte Schulleiterin Prof. Mag. Astrid Winkler zu diesem einzigartigen Ausbildungszweig in der Region.

Jahreshauptversammlung von SO!Streich

Bei der Jahreshauptversammlung berichtete Obmann Johann Kirbisser über mehr als 30 Projekte des letzten Vereinsjahres. Highlights waren u.a. das Musikkaffee und das ebenso ausverkaufte Cellissimo-Konzert im Zentrum, das Sommer-Streichercamp in Eichkögl mit Abschlusskonzert in Kirchberg a.d.R. sowie die Mitwirkung beim Steirischen Geigentag, dem Vulkanland-Chorfestival, einem Musicalprojekt, Freundschaftskonzerte in St. Stefan i.R. und Zagreb, eine TV-Aufzeichnung mit Auftritt beim Biedermeierfest in Bad Gleichenberg sowie zahlreiche Umrahmungen von Festen und Feiern. Stolz ist der Verein auch auf mittlerweile 122 aktive Mitglieder und Fördervereinsmitglieder.

Mit den neuen Vorstandsmitgliedern Mag. Hanna Donner (Obmann-Stv.), Dr. Sarah Lechner (Schriftführerin), Elisabeth Blasl (Finanzreferentin-Stv.) und Magdalena Stei-

nacher (Jugendreferentin-Stv.) wurde der bisherige Vorstand ergänzt bzw. umgebildet.

„2. Musikkaffee“

Am Sonntag, 15. März, lädt der Verein um 10 Uhr Förderer und Freunde zum „2. Musikkaffee“

in das Zentrum ein. Die kleinen und großen SO!Streicher musizieren eine Stunde bei einer Tasse Kaffee, Getränk und süßem Gebäck und stoßen im Anschluss mit ihren Freunden und Förderern auf das nächste gemeinsame Vereinsjahr an. Restplätze werden unter Tel.:

0660/2173041 gegen einen Unkostenbeitrag von € 15,- vergeben.



Im Zuge der Jahreshauptversammlung spielten Mitglieder des SO!Streich ihrem Ehrenschutzmitglied Bgm. Ing. Josef Ober ein Geburtstagsständchen.



Unser Ziel: Die Stärkung der regionalen Wirtschaft

#WirtschaftFeldbach

Shopflächenanalyse für Feldbach

„In den vergangenen Jahren wurde in Feldbach viel richtig gemacht!“ Dieses positive Attest stellte Mag. Hannes Lindner basierend auf dem aktuellen Zahlenmaterial der Einkaufsstadt Feldbach aus. Die Vertiefung der Positionierungen als Einkaufs-, Bildungs-, Kultur- und Gesundheitsstadt ist zentrales Element für einen funktionierenden Handel. Weiters wird auch noch offensiv Wohnraum in der Innenstadt geschaffen, somit besteht die Basis für ein erfolgreiches Handelsgeschäft. Aktuell gibt es 115 Wohnungsneubauten in der Innenstadt, 30 sind derzeit in Bau und 100 in Planung.

Wichtig für den Handel sind die unterschiedlichen Frequenzschichten. Konsequente Milieubildung und Investition der Hausbesitzer in repräsentative Verkaufsflächen sind von zentraler Wichtigkeit. Dazu informierte Bgm. Ing. Josef Ober, dass neun große Objekte auf Schiene sind und die Umsetzung in den kommenden Jahren folgen soll. Hier besteht großes Potenzial für Gastronomie und vor allem für starke Frequenzbringer, für die Fläche ein Mindest-

terfordernis ist. Die zentrale Botschaft des Marktforschers: „Mit einem Innenstadt-Leerstand von 4,6 % ist Feldbach österreichweit mustergültig.“ Den Gesamtleerstand in Feldbach beziffert Mag. Hannes Lindner mit 2,7 %, was für den Experten sensationell ist. Die Stadtgemeinde Feldbach beauftragte Mag. Hannes Lindner STANDORT +

MARKT Beratungsges.m.b.H. mit einer umfassenden Shopflächenanalyse, die den Hauseigentümern und den Innenstadtbetrieben unter dem Titel „Innenstadt beleben – wie kann das gemeinsam gelingen“ präsentiert wurde. Mag. Hannes Lindner stand auch der Presse für eine Erläuterung dieser Analyse zur Verfügung.

Seit über 40 Jahren unterstützt er bei der Suche nach den richtigen Standorten für Unternehmen. Mit Analysen, Marktdatenerhebungen, Gutachtertätigkeiten sowie Projekt- und Standort-Bewertungen ist er im gesamten CEE-Raum aktiv und kann aufgrund langjähriger Erfahrung kompetent und unabhängig beraten.



(v.l.n.r.): Bgm. Ing. Josef Ober, Ingrid Herbst, Mag. Hannes Lindner und Tourismusobmann StR Christian Ortauf, BA MA

Modeshop Kaloco und Dampfsaloon in der Modestraße

NEU!

Der Rockabilly Modeshop Kaloco und der Dampfsaloon, ein Shop für E-Zigaretten und Zubehör, sind seit 1. Februar in der Ungarstraße 9 zu finden. Bgm. Ing. Josef Ober und StR Christian Ortauf, BA MA gratulierten Dani und Martin Kapper zum Umzug in die längste Straße der Mode im Südosten Österreichs.



Bgm. Ing. Josef Ober und StR Christian Ortauf, BA MA gratulierten zum erfolgreichen Umzug

Kontakt:

Kaloco Mode & Accessoires, Dampfsaloon, Ungarstraße 9, 8330 Feldbach, Tel.: 0677/62234417, office@dampfsaloon.at, www.kaloco.at

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do und Fr 9-12.30 und 14.30-18 Uhr, Di 14.30-20 Uhr, Sa 9-12.30 Uhr

Feldbacher Floristen verzichten auf Plastik

Bgm. Ing. Josef Ober ist Umweltschutz sehr wichtig. Daher traf er sich mit den Feldbacher Floristen Waltraud Knaus/Rosenkavalier, Carmen Posch/Blumen Posch und Gerhard Matzer/Baumschule Matzer, um in Zeiten des Klimawandels sichtbare Zeichen gegen Plastik zu setzen. Aus diesem Grund wurde am Valen-

tinntag bei Blumen Posch, Rosenkavalier und Baumschule Matzer auf jegliche Plastikverpackungen bzw. Plastikdekos verzichtet. In den Betrieben versucht man ohnehin schon seit längerem Plastik soweit wie möglich gegen Papier auszutauschen, was von den Kunden generell sehr gut angenommen wird.



Bgm. Ing. Josef Ober, Carmen Posch, Waltraud Knaus und Gerhard Matzer setzen sich gemeinsam für den Umweltschutz ein. ©WOCHEN

Spendenaktion der Firma Johann A. Meier

Die seit fast 50 Jahren bestehende Firma Johann A. Meier Maschinen- und Stahlbau GmbH nimmt jährlich durchschnittlich zwei Lehrlinge auf und legt viel Wert auf die Unterstützung Benachteiligter in der Region. Um dem Markt Hartmannsdorfer Pascal Loipersböck, der vor zwei Jahren auf dem Weg zu seinem Lehrplatz in einen schweren Verkehrsunfall verwickelt worden ist, eine Freude zu machen, spendete die Firmenleitung € 500,- für seine Genesung. Auch der Verein „Chance B –

Verein zur Unterstützung für gleiche Chancen aller Menschen in der Östlichen Steiermark“, der eine Interessenvertretung von Personen mit Behinderung und deren Angehörige ist, wurde mit einer großzügigen Spende von € 1.000,- bedacht.



Der Verein „Chance B“ freut sich über die großzügige Spende der Firma Johann A. Meier Maschinen- und Stahlbau GmbH.



Michael Meier mit dem 17-jährigen Pascal Loipersböck, der nun nach 19 Operationen langsam auf dem Weg der Besserung ist.

FELDBACH

DIE KULTURSTADT

präsentiert

Freitag, 27.03.

19.30 Uhr, K4



a hard year's spring

FESTIVAL FÜR MUSIK ZUR ZEIT

ديوان

DISKURS



27.-31.03.2020

Tickets: 27. und 28.03.2020
€ 15,-

2-Tages-Pass: € 25,- (statt € 30,-)

Die Veranstaltungen am 28.03. in der Stadtpfarrkirche,
am 29.03. im Zentrum und
am 31.03. in der Kunsthalle
finden bei freiem Eintritt statt!

Tickets im „K4 (Kirchenplatz 4)“: limitierte Besucherzahl!

Kulturbüro Feldbach

Kirchenplatz 2, 8330 Feldbach
Tel.: 03152/2202-310 oder -311
kultur@feldbach.gv.at

Weitere Verkaufsstellen:
Tourismusbüro Feldbach
und Ö-Ticket

SUS2



Mit Sistra waren sie in jener Band, die das allererste Spring-Festival 2016 eröffnete. Jetzt sind sie als Duo sus2 zurück. Die beiden Südoststeirerinnen Lotte und Martina erschaffen auf charmante Art und Weise feine Melodien und harmonische Klangflächen, die von rhythmisch-perkussiven Elementen getragen werden. Mit Konzerten auf Festivals, in Bars und Locations wie dem Salzburger Rockhouse konnten sich die beiden Musikerinnen in der Singer/Songwriter-Szene ihres derzeitigen Wohn- und Studienortes Salzburg bereits einen Namen machen. In ihrer besonderen Besetzung mit 2 Stimmen und 2 Klavieren „erzählen“ sie eindrucksvolle Geschichten.

Lotte Hergesell – Gesang, Klavier, Perkussion

Martina Weninger – Gesang, Klavier, Perkussion

BUNTSPECHT



Die 6er-Bande, deren Repertoire keine Grenzen und Genreschubladen zu kennen scheint, sprengt sich dabei vernünftig durch alle Betonmauern, um Platz für ihren eigenen Sound zu kreieren. Von atmosphärischer Musik für Filme, die es (noch) nicht gibt, über Kinderlieder für Erwachsene, reicht ihre Musik bis hin zu orchestralen Balladen. „Lass uns alles vermischen“ scheint das Motto der Wiener zu sein, die eher gestrandeten Piraten oder verrückten Seiltänzern gleichen als einer klassischen Band. Es wäre auch zulässig, das alles als Indie-Pop mit Punk-Charakter zu bezeichnen, lauerte da nicht gleich wieder die Gefahr, sich einer (jedenfalls) falschen Schubladisierung auszusetzen. FM4-erprobt, im Frühjahr auf Tour in Deutschland und Österreich; Alben: „Draußen im Kopf“, „Wer jagt mich wenn ich hungrig bin“

Florentin Scheicher – Gesang, *Florian Rhöthel* – Perkussion,

Jakob Lang – Bass, *Lukas Chytka* – Kornett, *Lukas Klein* – Gesang, Gitarre, *Roman Geßler* – Saxophon, Querflöte

Samstag, 28.03.

19.30 Uhr, Stadtpfarrkirche | 21 Uhr, K4



ULRIKE TROPPER & GREGOR HERNACH

„Both Sides“ – Lieder vom Leben, Lieben und Sterben

An einem Ort wo sich Himmel und Erde berühren. Ein Ort wo die Zeit still zu stehen scheint. Ein Ort verbunden durch die unendliche Kraft der Musik. Musik als Begleiter durch die wichtigsten Phasen im Leben!

Ulrike Tropper – Gesang, *Gregor Hernach* – Gitarre



SAKURA | K4

Die junge Songschreiberin Sakura lässt sich vom alternativen Synthie-Pop der 90er, 80er und 70er Jahre inspirieren, um ein ätherisches Paradigma aus träumerischen und verzerrten Klanglandschaften zu schaffen. In Hongkong geboren und aufgewachsen, in London groß geworden und derzeit in Wien ansässig, produziert und spielt sie mit enormer Leidenschaft Musik.

Sakura – Gesang, Gitarre, *Philipp Maier* – Gitarre, *Thomas Giefler* – Schlagzeug, *Joe Traxler* – Gitarre, *Fabian Holoubek* – Bass



PAULS JETS | K4

Ein 20-jähriges Pop-Genie namens Paul. Einer der die Regeln bricht, weil er sie nicht kennt. Poet, Soundfrickler und Punk in einem. Was nicht zusammengehört wird in unerschrockener Verhuschtheit so zusammengefügt, dass kleine Pop-Meisterwerke entstehen. Die einen staunend zurücklassen, Sinn machen, bewegen ohne sich zu erklären. Mit Paul Buschnegg betritt ein Wunderkind die Bühne. Einer, der noch große Spuren im heimischen Pop hinterlassen wird. FM4- und konzertprobt, laut Standard „Die Ö-Band der Stunde“; Album: „Alle Songs bisher“

Paul Buschnegg – Gesang, Gitarre, *Romy Park* – Bass, *Xavier Plus* – Schlagzeug

Sonntag, 29.03.

18 Uhr, Zentrum

TRIO EMM & JUST FOR FUN

„Frauensache(n)“



Das Ziel des Trio EMM ist, mit einem vielfältigen Musik-Mix aus den verschiedensten Regionen der Welt für ein gemeinsames Miteinander einzutreten und ein Klima der interkulturellen Verbundenheit zu fördern. Diese Haltung hat dem Vokalensemble „Just for fun“ gleich gefallen. Die 6 Frauen singen Popsongs in Chorformation. Und warum nicht Klarinette, Akkordeon und Geige mit Popsongs verbinden? Oder die Eigenkompositionen des Trio EMM mit Chor-Arrangements unterstreichen? Und Gemeinsames betonen: Frauensache(n) eben!

Stefan Matl – Akkordeon, *Maria Pucher* – Saxophon, Klarinette, *Elisabeth Schauer-Grabner* – Violine, Gesang

Roswitha Edler-Dreiebnner, *Silke Gradwohl*, *Verena Kaiser-Pelzmann*, *Sigrud Lugitsch*, *Elisabeth Niederl*, *Brigitte Pichler* – Chor

Dienstag, 31.03.

19.30 Uhr, Kunsthalle

„West-östlicher Divan“

Ein Abend voller Kulturgeschichte, Literatur und Musik, gewidmet dem geistigen Brückenbauer Joseph von Hammer-Purgstall



Joseph Freiherr von Hammer-Purgstall war Diplomat, Forscher, erster Präsidenten der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und Schlossherr von Hainfeld. Grundlegend wurden seine wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiet der islamischen Welt des Vorderen Orients. Er verfasste eine zehn Bände umfassende Geschichte des Osmanischen Reiches, ein Standardwerk, das bis heute Gültigkeit hat. Mit den „Fundgruben des Orients“, begründet 1809, gab er die erste orientalische Zeitschrift im deutschsprachigen Raum heraus. Seine Gesamtübersetzung der Gedichte des persischen Dichters Hafis regte Goethe zu seinem „West-östlichen Divan“ an.

Die Textcollagen schaffen eindrucksvoll Literatur- und Musikbrücken zwischen Orient und Europa.

Mitwirkende: *Ninja Reichert*, *Gerhard Balluch*, *Hannes Galter* und *Ali Reza Emami*

Musik: *Peter Kunsek* und *Bardia Farzi*

Im Rahmen der Veranstaltung kann die Ausstellung „HAMMER – Der Brückenbauer von Hainfeld“ besucht werden.

Tierarztpraxis stellt sich vor

Mag. Katharina Spörk übersiedelte Anfang vorigen Jahres mit ihrer Ordination in das Atriumhaus in der Gleichenberger Straße 4. Die Räumlichkeiten befinden sich im Erdgeschoß, es ist auch für einen barrierefreien Zugang gesorgt. Am Ende des Alois-Harmtodt-Weges stehen ausreichend öffentliche Parkplätze zur Verfügung. In der dortigen Kurzparkzone kann man bis zu 3 Stunden mit Parkuhr gratis parken. Folgende Leistungen werden angeboten: Innere Medizin, Diagnostik (Laboruntersuchungen, Röntgen, Ultraschall), Schutzimpfungen, Vorsorgeuntersuchungen, Chirurgie, Zahnbehandlungen, Mikrochip-Kennzeichnungen sowie eine tierärztliche Hausapotheke. Das ganze Team der Tierarztpraxis freut sich auf Sie und Ihren vierbeinigen Liebling.



Bgm. Ing. Josef Ober gratulierte Mag. Katharina Spörk zu ihrer modernst eingerichteten Ordination. ©PTMR.io / Petermeir

Kontakt:

Tierarzt Mag. Katharina Spörk, Gleichenberger Straße 4, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/4406, office@feldbach.vet

Öffnungszeiten: Mo 9-12 und 16-19 Uhr, Di 13-16 Uhr, Mi 7.30-11 und 16-19 Uhr, Do 16-19 Uhr, Fr 9-12 und 13-16 Uhr (Für Leistungen außerhalb der Öffnungszeiten oder größere Eingriffe wie Kastrationen oder andere Operationen ist eine Terminvereinbarung notwendig.)

„Das Gute liegt so nah!“

BAUERNMARKT FELDBACH

IMMER SAMSTAGS VON 7.30 BIS 11.30 UHR

Wir präsentieren:

**Topfen-Polenta-Nockerl mit
Kürbiskrokant auf Erdbeerfruchtspiegel**



Topfen-Polenta-Nockerl:

250 g Topfen
1 Ei
1 EL Butter
1 EL Rohrzucker
7 EL Polenta



Kürbiskrokant:

2 EL Butter
4 EL Rohrzucker
8 EL gehackte Kürbiskerne

Erdbeermus:

250 g Erdbeeren,
1 bis 2 EL Rohrzucker

Zubereitung: Topfen mit weicher Butter, Ei und Rohrzucker verrühren. Polenta dazugeben und weiter rühren. 20 min. im Kühlschrank ziehen lassen. In eine Pfanne einen Dampfeinsatz legen und mit Wasser befüllen, sodass der Einsatz bedeckt ist. Die Herdplatte auf Stufe 8 einschalten (wenn 12 Stufen vorhanden sind), bis das Wasser leicht zu köchelt. Mit zwei Esslöffeln aus der Masse Nockerl formen und auf den Einsatz legen. Pfanne mit einem Deckel bedecken und 15 bis 20 min. leicht köcheln lassen. In einer beschichteten Pfanne Butter und Rohrzucker karamellisieren. Dann die gehackten Kürbiskerne dazugeben und unter ständigem Rühren karamellisieren. Erdbeeren und Rohrzucker in einem Topf erwärmen und mit einem Mixstab pürieren. Nockerln im Kürbiskrokant wälzen. Mit dem Erdbeermus auf einem Teller anrichten. Gutes Gelingen!

DANKE – Rezept erstellt von Petra Nagl, www.vulkanlandkernoel.at

DIE BETRIEBE BEIM BAUERNMARKT FELDBACH: FAMILIE MELANIE UND WILLI GRAIN

MARIA UND MANFRED FRÜHWIRTH | MARKUS UND CORNELIA SCHEICHER | BERTA NIMRICHTER | KOBER FLEISCHSPEZIALITÄTEN
OBSTHOF STANGL | BIOHOF JOHANN PSCHIEDEN | GARTENBAU MARTIN KRENN | HOFKÄSEREI BRUGGRABER/MÜLLER
WALTER EDER | VULKANLANDKERNÖL PETRA UND ROBERT NAGL | POCK'S EDELFISCH

Raiffeisen Wirtschaftsgespräche

Am 30. Jänner fanden im Saal der Raiffeisenbank Region Feldbach die Raiffeisen Wirtschaftsgespräche statt. Johannes Gutmann, Gründer der Firma Sonnentor, begeisterte nicht nur mit seinem Vortrag zur Geschichte der Unternehmensgründung, sondern auch mit seinem Standpunkt

zum Thema Nachhaltigkeit, den voll besetzten Saal. Im Anschluss referierte Aleksandar Makuljevic (Nachhaltigkeits-Experte der Raiffeisen Centrobank) über das Thema „Nachhaltigkeit“ und stellte die neue Veranlagungsmöglichkeit, den Region Feldbach Nachhaltigkeits Bond 90 %, vor.



Vzbgm. Rosemarie Puchleitner mit Vertretern der Raiffeisenbank Region Feldbach

Roth-Geschwister ehrten ihre erste Angestellte

Liliane Knoll aus Feldbach war die erste Angestellte der Firma Roth in Gnas. Zu ihrem 90. Geburtstag gratulierten die Roth-Geschwister Hans, Rudi, Ferdinand, Ewald und Maria, sowie Bgm. Ing. Josef Ober bei einem Geburtstagsessen im Pfeiler's Bürgerstüberl. Nach Abschluss der Handelsschule Feldbach, es

war der zweite Lehrgang an der Schule, kam Liliane Knoll 1948 als erste Bürokräftin zum 1945 gegründeten Gnaser Unternehmen und verblieb dort bis zur Pensionierung 1988. Liliane Knoll hat die gesamte Entwicklung der Firma Roth mitbestimmt und hat faktisch alle Roth-Kinder mit großgezogen.



Die Roth-Geschwister und Bgm. Ing. Josef Ober gratulierten Liliane Knoll zum 90. Geburtstag. ©Schleich

Neueröffnung „Hol dir was – Laden“

NEU!

Seit 1. Februar hat der „Hol dir was – Laden“ in der Franz-Seiner-Gasse 2 seinen Platz in den Räumlichkeiten des Startup Centers gefunden.

großgeschrieben. In diesem Sinne bedankt sich das Team des „Hol dir was – Laden“ bei Bgm. Ing. Josef Ober für die Bereitstellung des Raumes.

Ziele des Ladens sind Ressourcen zu schonen, nachhaltiger zu leben und Müll zu vermeiden. Angeboten bzw. gebracht werden können: Bekleidung, Schmuck, Kosmetik, Taschen, Geschirr und Deko. Es wird gebeten, die Sachen in einem guten, sauberen, funktionierenden Zustand abzugeben. Der Laden ist keine Ablagestelle für kaputte Dinge. In Feldbach wird Nachhaltigkeit

Öffnungszeiten:
Mi 15-17 Uhr und
Sa 10-12 Uhr

Waren dürfen nur zu den Öffnungszeiten angeliefert werden, das Abstellen vor der Tür außerhalb der Öffnungszeiten ist verboten.



Bgm. Ing. Josef Ober und Ingrid Herbst gratulierten Astrid Lager zur Eröffnung des „Hol dir was – Ladens“.

INNENSTADT erleben

DIE LÄNGSTE STRASSE DER MODE IM SÜDOSTEN ÖSTERREICHS



Frühlingserwachen in Feldbach

SISSI'S WEINBAR | 12. März

Osterschinkenverkostung mit Erwin Haiden vom Turoboljeschwein.

URBANISTUB'N | 13. März ab 19 Uhr

St. Patrick's Day-Party. Wir freuen uns auf euch in GRÜN.

DM DROGERIE MARKT | gültig am 13. & 14. März

Raus aus der Schminke-Routine: mit praktischen Tipps und Tricks unserer Beauty-Profis! Ungarstraße 1, www.dm-drogeriemarkt.at

LIEB MARKT | von 9.-28. März

Frühlingserwachen bei Lieb Markt! Für Gartenbegeisterte gibt's von 9. bis 28. März „LIEBe Angebote“ – von Pflanzen bis Sitzgruppen – im Markt Feldbach.

MODEHAUS ROTH | 14. März ab 9 Uhr

Frühlingsbrunch im Modehaus: Schmökern Sie bei kleinen Köstlichkeiten, Kaffee & Tee durch die neu eingetroffenen Frühling-Kollektionen.

SISSI'S WEINBAR | jeweils ab 18 Uhr

19. März | St. Josef meets St. Patrick – die Weinbar wird mit Lava Bräu zur Bierbar.

20. März | Sechs Winzerinnen und Ihre Weine (die Weinblüten) zu Gast in der Weinbar Altstadtgasse, www.sissisweinbar.net

HUBER SHOP | 20. März

Frühlingstreff im Hubershop Feldbach. 20 % auf Marken HUBER & SKINY*, bis 20 Uhr geöffnet

*Nicht mit anderen Aktionen und Gutscheinen kombinierbar. Gilt nicht beim Kauf von Gutscheinarten. Gültig am 20.03.2020, Hauptplatz 20, 03152/8011, www.hubershop.at

STOFFWECHSEL | 20. + 21. März

Jungpflanzen- und Saatgutfest: Raritäten und Jungpflanzen und Saatgut von regionalen Biogärtnerinnen, Gartengeschenk für alle Besucher, Gartentipps von Expertinnen. Verkostung: Pedacola – das natürliche Cola aus dem Mühlviertel. Ungarstraße 6, www.stoffwechsel.at

MODEHAUS ROTH | 21. März

Die Vulkanlandschnecke – eine wunderbare Alternative zu Fleisch und Fisch! Das Modehaus Roth lädt herzlich zum Kennenlernen und Verkosten ein. Das Team von Modehaus Roth Feldbach freut sich auf Ihr Kommen! Bürgergasse 8, 03152/5126 www.moderoth.at

LIBRO | gültig bis 25. März

Straßenmalkreide ab 2 Pkg. 20 % sparen: 20 Stk. im Kübel ab 2 Pkg. statt € 1,99 nur € 1,49, 7 Stk. XXL ab 2 Pkg. statt € 2,99 nur € 2,39
Bürgergasse 24, www.libro.at

UNITED COLORS OF BENETTON | gültig bis 25. März

„Prozente würfeln“ auf die neue Kollektion
Bürgergasse 11, at.benetton.com

KLIPP | gültig bis 28. März

IHR FRISÖRBESUCH OHNE TERMIN:
SCHNITT & STYLING + GRATIS Shampoo
um nur € 49,90 (Sie sparen bis zu € 12,30)
Haarwäsche mit Spezialshampoo und Wohl-
fühl-Kopfmassage, Haarschnitt, Föhnen oder
Eindrehen mit Stylingprodukten + friseurexklusives
Shampoo (250 ml) für zu Hause. Aufpreis für
Haarlänge über Schulter. - 10 % auf alle
Stylingprodukte. Ausgenommen Elektrogeräte,
solange der Vorrat reicht.
Gleichenberger Straße 16-20, www.klipp.at

NAGL SCHUHE | gültig bis 28. März

Rabattaktion! Sparen Sie € 5,- bei einem
Einkauf von „Superfit“ Kinderschuhen!
Hauptplatz 16, www.naglschuhe.com

ERTL ELEKTRO | gültig bis 28. März

Riesenwirbel – noch schnell Geld sparen bei
ERTL ELEKTRO. Noch bis 28.03.2020 läuft Feld-
bachs größter Elektrogeräte-Räumungsverkauf!
Gleichenberger Str. 9, www.ertl-feldbach.at

GASTHAUS HÖDL-KAPLAN | gültig bis 29. März

American Weeks für Ladies und Gentlemen!
Unsere Küche steht ganz im Zeichen des
American Style. Steaks, Burger, Ribs, BBQ,
Hot Dogs, Sweets ... auf Wunsch bereiten wir
auch Ihre Geburtstagsfeier im American Style
vor. Ab **7. März** nagelneue Kegelbahnen mit
modernster Technik. Ab **1. April** gibt es bei uns
Bärlauch und Spargel! Reservierungen erbeten:
03152/2338 oder 0664/5643665
Grazer Straße 12, www.hoedl-kaplan.at

LET'S DO IT | gültig bis 31. März

Frühjahrs-Serviceaktion für Rasenroboter,
Rasenmäher und Rasentraktore bei LET'S DO IT
THALLER:

- * Rasenroboter Servicepakete ab € 119,99
- * Rasenmäher-All-In Servicepaket um € 59,-
- * Rasentraktor-Serviceaktion mit gratis Abholung
und Zustellung, Hauptplatz 28
www.thallercenter.at, www.lets-doit.at

JUWELIER KOLLER & KOLLER | gültig bis 31. März

Mit ELIXA in den Frühling
- 10 % auf ELIXA Uhren & Schmuck:
Schmuck ab € 29,- | Uhren: ab € 89,-
Hauptplatz 14, www.kollerundkoller.at

BRILLERIA AUGENOPTIK | gültig bis 31. März

Sparen Sie 50 % bei Ihrer neuen
Brillenfassung! Bei Gleitsichtbrillen
jetzt sogar € 100,-! Hauptplatz 7,
www.brilleria.at/brilleria-optiker-feldbach

LAVA INN HOTEL | gültig bis 31. März

Zum Frühlingsbeginn gibt es 1 Glas Sekt gratis
zu jedem Vulkanlandfrühstücksbuffet –
täglich von 7 bis 11 Uhr.
Gnaser Straße 1, www.lava-inn.at

A1 SHOP FELDBACH | gültig bis 31. März

„Xiaomi Mi Electric Scooter“ nur im März –
10 % Rabatt. Einfach auseinanderklappen und
losfahren: Der Xiaomi Mi Electric Scooter ist in
wenigen Sekunden mit nur einem Knopfdruck
einsatzbereit. Ungarstraße 8, www.a1.net

JUPIII SALZGROTTE | gültig bis 31. März

Starten Sie erholt in die Frühlingszeit –
Pollenzeit mit unserer 10er-Block-Aktion
(10 Sitzungen + 2 gratis).
Bindergasse 5 (Durchgang Ungerstraße 11)
0664/4649014, www.jupiii-salzgrotte.at

APOTHEKE & DROGERIE „ZUR MARIAHILF“

Bis 31. März Sie erhalten 10 % auf unsere
neue Hausmarke. Hier finden Sie von A wie
Artischocke bis Z wie Zink alle wichtigen
Vitamine, Mineralien und Spurenelemente.
Hauptplatz 15, www.koenig-apotheke.at

HARTLAUER | gültig bis 31. März

GARMIN-venu 43 MM Smartwatch
für Fortgeschrittene um € 349,-
Elegantes High End-Display. Größte Vielfalt an
Health- & Fitness-Tracking Funktionen, über 40
Trainings mit animierten Übungen zum Nach-
machen, Garmin-Coach, interaktive Trainings-
pläne für Ihre Laufziele, über 20 Sport-Apps,
inklusive dem neuen Yoga 2.0 und Pilates.
Bürgergasse 3, www.hartlauer.at

ALTSTADTLADEN BEATRIX KÖGLER | gültig bis Ostern

Im Altstadtladen in der Altstadtgasse ist der
Osterhase eingezogen und hat viel Schönes
mitgebracht. Neben kunstvoll bemalten Eiern
vom Huhn bis zum Strauß verbreiten auch die
fröhlichen Hasen von Goebel frühlingshafte
Osterstimmung.
Hauptplatz 12, www.altstadtladen.at

MODEBOUTIQUE BERLUSCONI | gültig bis 31. März

Ob Anlassmode oder Streetstyle. Wir begrüßen
den Frühling mit tollen Angeboten. Erleben Sie
die neuen Trends und erfahren Sie die
unschlagbaren Überraschungsaktionen bei
uns im Geschäft. Bürgergasse 10,
www.berlusconi.stadtausstellung.at/start

PFEILER'S BÜRGERSTÜBERL | gültig bis 31. März

Zu unseren drei Menüs (tgl. von 11 bis 14 Uhr)
servieren wir von 20. bis 31. März jeweils ein
Glyx-Dessert nach dem Motto „Genuss ohne
Reue in der Fastenzeit“ kostenlos dazu.
Bürgergasse 26, www.pfeilers.at

SISLEY HELGA WIDMAR | gültig bis 31. März

- 20 % auf Taschen & Gürtel! Lassen Sie sich
inspirieren und probieren Sie die neuesten
Modetrends in unserem Sisley-Shop.
Bürgergasse 30, www.sisley.com

TEXTILHAUS KROIS | gültig bis 31. März

Große Trachtenmode-Aktion, auch Accessoires!
Hauptplatz 17, www.textilhaus.at

URBANISTUB'N | jeden Mittwoch

Mittwoch = „Schnittwoch“ in der Urbanistub'n –
ab 16 Uhr ist wieder PROSCIUTTO-TIME:
Kurbel selbst und iss soviel du willst, vom
Feinsten, 18 Monate gereifter PROSCIUTTO
aus SAN DANIELE – um nur € 10,-
Grazer Straße 18, www.urbanistube.at

GOLDSCHMIEDE JUWELIER EDER | gültig bis 31. März

Stoffbänder statt € 29,- nur € 19,-,
Stoffbänder mit Stein statt € 39,- nur € 29,-
Bürgergasse 7, www.goldschmiede-eder.at

ONEBODY | gültig bis 31. März

Fühlen Sie sich mindestens so gut wie zu
Hause. Personal Training mit einem individuel-
lem Ansatz – 5er Block oder EMS-Training –
5er Block für nur € 150,-!
Schillerstraße 5, www.onebodystudio.at

BAR CAFÉ CASTELLO | gültig bis 31. März

Zu jeder Waffel schenken wir unseren

Gästen eine Kugel Eis.
Hauptplatz 30, www.castello-feldbach.at

CAFÉ-BISTRO-LOUNGE JÖRG WOLF

„Häschen-Alarm“ im „café jörg wolf“ am
Karsamstag, 11. April, von 8-14 Uhr bzw. am
Samstag, 9. Mai, Mutter- & Damentag von 8-17
Uhr. Jörg Wolf singt um 9.30, 11, 14 und
15.30 Uhr, Hauptplatz 22-25, 03152/26851
www.thallercenter.at/shops-cafe/cafe_joerg_wolf

WEIDINGER SUSANNE - INSTITUT FÜR SCHÖNHEITS- UND FUßPFLEGE | gültig bis 31. Mai

Pure Energie und Ausstrahlung für Ihre Haut!
Mit der neuesten D-TOX-Gesichtsbehandlung
inkl. Cell-Booster und Hals-Dekolleté Maske.
Für eine perfekt revitalisierte und erfrischte
Haut im Frühling. Statt € 109,50 nur € 73,50
Hauptplatz 19, 03152/8159

RISTORANTE „LO SCOGLIO“

Korb „Classico“ mit Wein und italienischen
Spezialitäten € 42,70 oder Korb „Mare e Monti“
zusätzlich mit Meeresfrüchten-Antipasti € 48,70.
Bestellung bitte mind. 2 Stunden vor Abholung.
Sigmund-Freud-Platz 1, www.loscoglio.at

LEDERWAREN LEITNER

Komm vorbei und entdecke die neuesten
Taschen für den Frühling.
Die neue Kollektion ist schon eingetroffen!
Bürgergasse 50, www.lederwaren-leitner.at

MODEHAUS GOLDMANN

Wir laden Sie zum Saisonauftakt „Mode und
Trachten Frühjahr/Sommer 2020“ herzlich ein.
Als besonderes Angebot an diesen Tagen
halten wir Basic Jeans von Angels, Brax und
Pionier bis Größe 48 für Sie bereit.
Die neue Kollektion ist schon eingetroffen!
Bürgergasse 22, www.goldmann-mode.at

CAFÉ BEISL

Frühlingsaktion „Dosenfutter“ ...
... weil es beim Genuss auf den besonderen
Inhalt ankommt, beziehen wir unser Luxusdös-
chen von Traditionsunternehmen aus Spanien
und Portugal. Nur beste Fischqualität – Jahr-
gangssardinen, von Hand sortiert und mit er-
lesenen Zugaben kombiniert, kommen hier in
die Dose. Ein Fischgenuss der speziellen Art.
Auf Ihren Wunsch bieten wir diese Köstlich-
keiten zukünftig dauerhaft! Ungarstraße 2-4,
www.cafe-beisl.com

DOLCE MODA

Denn Kleider machen Leute! Kleider machen
Spaß! Genau dieser Spaß wird bei Dolce
Moda großgeschrieben. Mit viel Leidenschaft
und Style versucht Dolce Moda immer wieder
mit den neuesten Trends zu begeistern und zu
inspirieren. Wir führen für Sie von
Kleidergröße von 34-46!
Bürgergasse 5, www.dolcemoda.at

ELEKTRO RAMERT

ERÖFFNUNG unserer neuen MIELE Welt!
Vorbeischaun lohnt sich!
Hauptplatz 21, www.elektro-ramert.at

ZWEIRAD REITER

Nun ist es soweit – aus Zweirad Matzer
wird Zweirad Reiter. Unser 4 Generationen-
Betrieb zeigt sich im neuen Look und startet mit
attraktiven Angeboten in die Fahrradsaison.
Nach einer intensiven Umbauphase stehen auf
doppelter Verkaufsfläche nun noch mehr Fahr-
räder, Zubehör, Ersatzteile und
Bekleidung zur Verfügung.
Bürgergasse 15 a, www.zweirad-reiter.at

FELDBACH

DIE GESUNDHEITSTADT

Unser Ziel: Ganzheitliche Wege zur Gesundheit

#GesundheitFeldbach

Zukunft Landeskrankenhaus Feldbach – Gesundheitsplattform „Feldbach gesund“

Feldbach „Die Gesundheitsstadt“ – Bgm. Ing. Josef Ober berichtet:

„In den letzten Jahren sind große Investitionen für unser Landeskrankenhaus gelungen. Wesentlich waren der Neubau der Intensivstation und der neue Parkplatz. Durch den Ankauf eines Nachbargrundstückes konnte die Steiermärkische Krankenanstaltengesellschaft den neuen Mitarbeiterparkplatz errichten.

Damit wird die notwendige Fläche am bestehenden Besucherparkplatz frei, um die in alle Himmelsrichtungen geplanten, wichtigen Zubauten am bestehenden Landeskrankenhaus unterzubringen, in denen die erweiterten Ein-

richtungen für ein Leitspital Platz finden.

Ein Meilenstein – Leitspital wird möglich

Durch einen entsprechenden Ausbau ist die Entwicklung des LKH Feldbach zu einem Leitspital möglich – ein Meilenstein. Die schon öfter in den Medien dargestellten notwendigen Ausbauschritte und Sanierungen müssten in den nächsten 10 Jahren Schritt für Schritt erfolgen. Als Bürgermeister bin ich mit Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer, LR Mag. Christopher Drexler und Gesundheitslandesrätin Mag. Dr. Ju-

liane Bogner-Strauß in guten Gesprächen für die nächsten Ausbaustufen.

Unterschriftenaktion

Die laufende Unterschriftenaktion zur Verstärkung unseres gemeinsamen Anliegens habe ich als einer der ersten unterschrieben. Die positive Entwicklung der Gesundheitsstadt und des Leitspitals Feldbach haben in meiner Arbeit als Bürgermeister oberste Priorität.

Gesundheitsplattform

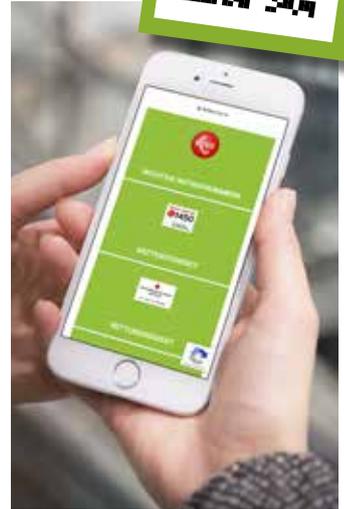
Damit Sie sich über das schon sehr gute Gesundheitsangebot der Gesundheitsstadt

Feldbach besser informieren und orientieren können, haben wir die Plattform „Feldbach gesund“ erstellt. Ziel ist es natürlich, das Gesundheitsangebot weiter auszubauen. Das umfassende, von der Stadtgemeinde Feldbach erstellte Gesundheitskonzept sieht neben einem Primärversorgungszentrum u.a. auch eine weitere praktische Arztstelle und eine weitere Hautarztstelle vor.“

Die Gesundheitsplattform finden Sie unter www.feldbach.gv.at/gesund.



www.feldbach.gv.at/gesund



 WICHTIGE NOTRUFNUMMERN	 ÄRZTENOTDIENST	 RETTUNGSDIENST
 VERGIFTUNG NOTRUF&BERATUNG	 GEÖFFNETE ORDINATIONEN	 ÄRZTESUCHE
 ZAHNARZTSUCHE	 ZAHNARZT NOTDIENST	 LKH FELDBACH
 APOTHEKENNOTDIENSTE	 3 FRAGEN ARZTGESPRÄCH	 GESUND LEBEN PLATTFORM
 PSYCHOSOZIALE DIENSTE	 PFLEGE	 GESUNDHEITSANBIETER
 ÖGK FELDBACH	 TOTENBESCHAU	

Infos zum „Gesunden Feldbach“

Weitere Gesundheitsdienstleister, (mobile) Pflegedienste, psychosoziale Beratungsstellen und Antworten zu chronischen Krankheit in der Stadtgemeinde Feldbach finden Sie unter www.feldbach.gv.at/gesund.

Zukunftsfähige Gesundheitskompetenz in Feldbach

Allgemeinmedizin/Zahnärzte

In der Stadtgemeinde Feldbach befinden sich **9 Hausärzte/Allgemeinmediziner, 1 Arzt für Kinder- und Jugendheilkunde und 10 Zahnärzte**

Eine umfassende Ärztesuche finden Sie auf www.feldbach.gv.at/gesund

Gesundheitszentren

In der Stadtgemeinde Feldbach sind **2 Gesundheitszentren** (Sigmund-Freud-Zentrum / Ärzte im Zentrum) angesiedelt. **30 weitere** sind in der Steiermark in Planung. Weitere Einrichtungen sind Pflege- und Psychosoziale Dienste und eine Pflegedrehscheibe.

Fachärzte in Feldbach

In der Gesundheitsstadt Feldbach befinden sich zu Zeit **20 Fachärzte** in den Bereichen Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie, Anästhesiologie und Intensivmedizin, Augenheilkunde und Optometrie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Haut- und Geschlechtskrankheiten, Innere Medizin, Lungenkrankheiten, Neurologie und Psychiatrie, Orthopädie und Orthopädische Chirurgie, Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, Radiologie und Urologie

Totenbeschau

Für die Gesundheitsstadt Feldbach sind **7 Ärzte** für den Totenbeschau zuständig.

„Das gegenständliche Projekt bezieht sich auf das Steiermärkische Landes- und Regionalentwicklungsgesetz 2018 (StLRG 2018) und ist Teil des nicht versagten regionalen Arbeitsprogramms 2018 der Region Südoststeiermark.“



KINDERSEITE

Juhu, es wird Frühling, ab ins FREIE!



Auf die Plätze fertig los!
Über 30 Spielplätze gibt es in Feldbach! Viel Spaß beim Klettern, Schaukeln, Buddeln, Spielen, Balancieren, Rutschen, ...



MACH DICH LOCKER!

Witze & Rätselspaß



Kennst du die Frühlingsblumen?
Schreibe die richtige Zahl zu
den zugehörigen Bildern.
Ups, da ist ja ein Fehler
passiert! Welche Blume ist
keine Frühlingsblume?

- 1 Krokus
- 2 Schneeglöckchen
- 3 Schlüsselblume
- 4 Schneerose
- 5 Weihnachtsstern

"Immer, wenn ein Kind
vor einem
Smartphone sitzt,
stirbt auf einem Baum
ein Aboleuer."
Unbekannt

Am Abend ruft die Holzwurmmutter ihren Kindern zu:
„Husch, husch ins Brettchen!“

Die Erzieherin im Kindergarten fragt: „Wem gehören diese
Handschuhe?“ Marie kommt und sagt: „Die sehen aus wie meine,
aber es können nicht meine sein, ich habe meine verloren!“

Omas und Opas Universitäten

Wir haben dieses Mal Maria und Siegi Lamprecht gefragt, was ihnen an ihren Enkelkindern gefällt:

„Wir sind zweifache glückliche Großeltern: Tobias (9,5 Jahre) und Rafael (5 Jahre). Unsere Enkelkinder sind fast wöchentlich bei uns zu Gast, teils zum Übernachten, aber auch öfters mit ihren Eltern zum Essen oder zu einem Kurzbesuch. Da wird gegessen und getrunken, gelacht und geweint, gespielt, Geschichten vorgelesen und erzählt, gezeichnet und gemalt, gebastelt, gehüpft, ferngesehen und Computerspiele gespielt, im Garten und auf dem Spielplatz geturnt, Rad gefahren und im Sommer im Schwimmteich geplanschert und der Golfplatz unsicher gemacht, (Sand-)Burgen und eine Baumhütte gebaut und vor allem mit dem Traktor gefahren. Und wenn sie schließlich müde sind, auch geschlafen.“

Dies alles genießen wir sehr. Mit viel Liebe und Verständnis sind wir bemüht, unsere Enkelkinder in ein harmonisches Miteinander einzubinden und sie auf dem Weg des Großwerdens zu begleiten!

Wir sind sehr dankbar für das Glück und Geschenk, gesunde und fröhliche „Enkerln“ zu haben, wir können und wollen uns ein Leben ohne sie gar nicht mehr vorstellen!“

Die glücklichen Großeltern Maria und Siegi Lamprecht





Unser Ziel: inspirieren und motivieren
#JugendFeldbach

Besucherbilanz 2019

Auch 2019 kann das Team des Jugendzentrums Spektrum wieder eine positive Bilanz ziehen. Jugend inspirieren und motivieren lautet das

Ziel, und dies konnte auch im vergangenen Jahr durch ein vielfältiges Angebot im und um das Jugendzentrum umgesetzt werden. Die Schwer-

punkte lagen bei XUNDundDU, integrativer Jugendarbeit und non-formaler Bildung. Für Interessierte ist der Jahresbericht des Jugendzentrums ab

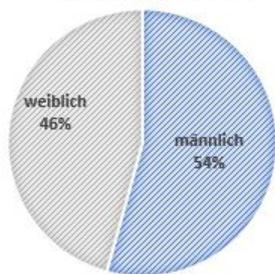
Mitte März auf der Homepage www.spektrum-feldbach.at online abrufbar.

Besucherstatistik 2019

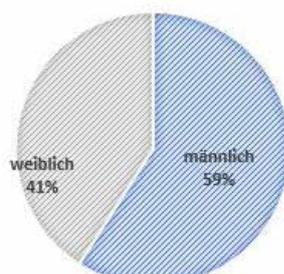


2.271 Teilnehmer bei diversen Angeboten

TEILNEHMERINNEN BEI ANGEBOTEN



BESUCHERINNEN DES JUGENDZENTRUMS





Pennyboards aus alten Schultischen

„Bau mit!“ hieß es an drei Dienstagnachmittagen in der Polytechnischen Schule Feldbach. Jugendliche der Berufsorientierungsklasse der NMS und des Jugendzentrums Feldbach bauten unter Anleitung von PTS Lehrer Georg Crnko aus alten Schultischen Pennyboards. Die Idee für diese Aktion hatte der Schulsozialarbeiter Fritz Meyer gemeinsam mit dem Team des Jugendzentrums Spektrum. Ziel war es, den Jugendlichen durch praktisches Tun das Handwerk und die Freude am gemeinsamen Schaffen näher zu bringen, sowie die Perspektiven und Kompetenzen der jungen Menschen zu erweitern. Dominik Schreiber

war einer der Teilnehmer und vergab das Prädikat „echt coole Sache“ an das Projekt.

Finanziert wurde das Projekt unter Mithilfe des Projektfonds Steiermark, der Schul-

sozialarbeit der Caritas und des Jugendzentrums Spektrum der Stadtgemeinde Feldbach.



Das Bauen der Pennyboards aus alten Schultischen begeisterte alle Teilnehmer.

Tell us your story – Generationenspezial

Am 29. Februar gab es erstmalig ein „tell us your story – Generationenspezial“ im Sparkassensaal im Tabor in Feldbach. Jung und Alt fanden zusammen, und so berichteten die fünf HLW Schülerinnen Marion Pitzl, Katrin Herbst, Lina Fink, Theresa Eder, Laura Krobath und Sarah Kaufmann über ihr Hotelpraktikum auf

Madeira. Im Anschluss erzählte Ottilie Röck berührende Erinnerungen aus ihrer Kindheit im kriegsgeplagten Graz.

GR Anna Ploderer (1.v.r.) und Bettina Mackowski (1.v.l.) mit den fünf HLW Schülerinnen und Ottilie Röck





FELDBACH

DIE STADT DER VIelfALT

Unser Ziel: Miteinander leben in Vielfalt
#VielfaltFeldbach

Internationaler Tag der Frauen am 8. März – Ihre Meinung ist gefragt



MAG. ANDREA DESCOVICH
Gemeinderätin
der NEUEN Stadt Feldbach

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger!

Zum Anlass dieses besonderen Tages darf ich Sie, geschätzte Bürgerinnen auffordern, „FrauenLeben“ in Feldbach mit Ihren Vorschlägen, Ideen, Anregungen und Meinungen mitzugestalten. Der Weltfrauentag bietet uns Frauen die Möglichkeit, gezielt auf Frauenthemen hinzuweisen, wie Forderung nach Gleichberechtigung, Anerkennung der Erziehungszeit der Kinder, gerechte Bezahlung, Frauen in Führungspositionen, Frauen in der Politik, usw.. Aber auch, um auf gesundheitliche Themen wie Brustkrebsvorsorge, Rauchen, Gebärmutterhalskrebs und Diabetes aufmerksam zu machen. Denn diese Themen sind es, die mich

als Frau beschäftigen. Oder ist es die wirklich viel diskutierte Schreibweise in Texten, was uns als Frauen ausmacht? Ich meine damit das Binnen-I, wie FreundInnen, oder ist es die „Sternderl-Schreibweise“? – Freund*innen? Ich für mich beantworte die Frage mit einem klaren Nein. Ich persönlich denke, in Texten Frau und Mann anzusprechen ist wichtig, aber Texte sollen noch lesbar bleiben. Denn es gibt für mich persönlich wichtigere Themen, die es gilt zu diskutieren und anzugehen, wie z.B. gleicher Lohn bei gleicher Arbeit, ausreichend leistbare Kinderbetreuungsmöglichkeiten, adäquate Arbeitsbedingungen, oder wie kann ich als Alleinerzieherin meinen Alltag bewältigen? Und vieles mehr ...

Liebe Feldbacherinnen, ich bitte Sie, mir Ihre Sichtweise und wichtigen Punkte zu „FrauenLeben in Feldbach“ zuzusenden, um Frauenthemen und ihre Anliegen sichtbarer zu machen. Ihre Meinung ist es, die gefragt ist zu: Welche Meinung haben Sie zur Einführung

einer „Frauenquote“ in Unternehmen oder zum Prinzip des „Reisverschlussystems“ in der Politik? Wie wichtig finden wir frauenspezifische Gesundheitsthemen? Sind Pflegeaufgaben den Frauen vorbehalten? Gibt es Themen, wo wir Frauen gemeinsam sagen: Hier müssen wir in Feldbach unbedingt ansetzen? Was fehlt? Was wird benötigt? Was brauchen wir? Bringen Sie sich ein, gestalten Sie zum Thema „VON Frauen FÜR Frauen“ mit!

Vorab schon ein großes Dankeschön für die Zusendung Ihrer Anregungen. Diese sind es, die wir zusammenfassen, um Themen aufzuzeigen und gemeinsam zu bearbeiten. Daher bitte ich Sie, geschätzte Feldbacherinnen, Ihre Meinungen, Wünsche und Anregungen zu „FrauenLeben in Feldbach“ an Bürgerservice, Gabriele Hauer, Kirchenplatz 1, 8330 Feldbach oder auf hauer@feldbach.gv.at zu senden.

Zum Abschluss ein paar Zitate zum Weltfrauentag, die ich von Feldbacher Frauen erhalten

habe und Ihnen nicht vorenthalten will:

*„Wenn ein Mann Karriere macht, fragt kein Mensch: Und was machen Sie mit den Kindern?“
(Senta Berger)*

*„Der schlimmste Fehler von Frauen ist ihr Mangel an Größenwahn.“
(Irmtraud Morgner)*

„Wenn du etwas gesagt haben willst, frage einen Mann; wenn du etwas erledigt haben willst, frage eine Frau.“ (Margaret Thatcher, Politikerin und ehemalige Premierministerin des Vereinigten Königreichs)

Wenn Sie spezielle frauenspezifische Fragen haben und sich beraten lassen wollen, wenden Sie sich bitte an die Frauen- und Mädchenberatungsstelle INNOVA, Hauptplatz 30/2, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/39554-54 oder office@innova.or.at, www.innova.or.at.

Altersgerechte Stadt Feldbach



**ANNA PLODERER UND
MAG. ANDREA DESCOVICH**

Gemeinderätinnen
der NEUEN Stadt Feldbach

Im Rahmen von „Treffpunkt Zentrum“ hielt Judith Karner, Diätologin und Dipl. Mentaltrainerin einen Vortrag zum Thema „Ernährung im Alter - (HIRN)fit bleiben!“. Viele interessierte Zuhörer folgten ihren Ausführungen. Wir alle wissen eigentlich Bescheid, um die Bedeutung der gesunden Ernährung und auch der Bewegung als Vorbeugung für vielerlei Krankheiten und Beschwerden, wie z. B. Demenz oder Herz/Kreislauf-

krankungen und auch Krebs, doch es hapert leider oft am Tun. Wichtig ist eine positive Denkweise: „Gesundes Essen schmeckt und tut gut!“ Judith Karners Ernährungsempfehlungen für 65+ sind die Verwendung hochwertiger Lebensmittel wie frisches Gemüse, Obst, frischer Fisch, Käse, Nüsse (Brainfood), Hülsenfrüchte, Kren usw., zusätzlich Bewegung und Lachen! Oft wird die Ernährungspyramide auf den Kopf gestellt, doch wir sollten mehr von der Basis (Gemüse, Obst, ...) essen und weniger von der Spitze (Fleisch, Zucker ...). Altbewährt hat sich auch, einen Speiseplan zu erstellen, einen Einkaufszettel zu schreiben und danach bewusst einzukaufen. Sie gab viele Anregungen und Tipps mit Vorschlägen für gesunde Mahlzeiten. Täglich „bunt“ essen, sich Zeit nehmen und gut kauen. Ältere Personen ver-

tragen oft Lebensmittel sehr unterschiedlich, daher ist es wichtig, auf das Bauchgefühl zu hören.

Gutes Essen in Gesellschaft, Natur und Bewegung sind wesentliche Faktoren für unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden. Im Spruch „Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen“ steckt eine alte Weisheit.



GR Anna Ploderer bedankte sich bei Judith Karner für den interessanten Vortrag.

„Silver Age
Bildungsakademie“

Kurstermine: 06.05.,
13.05., 20.05., 27.05.,
03.06. und 10.06.2020,
jeweils von 13.30-17.30
Uhr

Kursort: Startup Center,
Franz-Seiner-G. 2,
8330 Feldbach (ehem.
Wolford-Halle)

Anmeldung: Stadtge-
meinde Feldbach,
Lydia Stössl, Tel.:
03152/2202-205
oder stoessl@feldbach.gv.at

**Es sind nur noch wenige
freie Plätze verfügbar!**



Projekt LEBENDiG – Leben mit Demenz in der Gemeinde: „Wir sorgen füreinander!“

Seit Jahresbeginn fanden in Feldbach bereits drei LEBENDiG-Veranstaltungen statt:

Am 27. Jänner zeigte der Spielfilm „Eines Tages ...“ Episoden aus dem Leben Demenz-Betroffener. Der berührende und humorvolle Film wurde von etwa 60 Besuchern

gesehen. Die drei Projektgemeinden Feldbach, Fehring und Gnas luden am 6. Februar unter dem Motto „Wir sorgen füreinander! – Aufbau eines LEBENDiG-Sorgetetzes“ ins KOMM-Zentrum in Leitersdorf. Vertreter unterschiedlichster Organisationen wie Polizei, Feuerwehr, Rettung, Bank,

Post, Gemeinde, Apotheken, Ärzte, Sozial- und Pflegebereich, Bezirkshauptmannschaft, etc. brachten ihre Sicht zur Frage ein, wie der Aufbau eines LEBENDiG-Sorgetetzes gelingen kann.

Und letztlich trafen sich Bürger und Vertreter aus Vereinen

am 13. Februar im Taborsaal, um den Leitspruch „Wir sorgen füreinander!“ mit Leben zu füllen. Ergebnis des Treffens ist eine Sammlung von Ideen, die nun ins Projekt einfließen soll. Gefördert wird das Projekt LEBENDiG vom FGÖ im Rahmen der Initiative „Auf gesunde Nachbarschaft!“.



Haben auch Sie Interesse, sich am Projekt LEBENDiG zu beteiligen?

Infos: Elke Flitsch,
Bürgerservice,
Tel.: 03152/2202-304,
flitsch@feldbach.gv.at



Achtung! Änderung Wahllokal!

Bei der Gemeinderatswahl am 22.03.2020 wird das Wahllokal von der Servicestelle Auersbach in das Dorfhaus Auersbach verlegt. „Damit steht in Zukunft ein barrierefreies Wahllokal im Foyer des Dorfhauses zur Verfügung. Mit diesem Schritt kommen wir auch den zahlreichen Anregungen und Wünschen vieler Auersbacher nach“, so OtBgm. Markus Wiedner.



Das Foyer im Dorfhaus Auersbach ist das neue Wahllokal.

ORTSTEIL AUERSBACH

OtBgm. GR Markus Wiedner

Servicestelle:

Leiterin:
Annemarie Luttenberger
Wetzelsdorf 83
8330 Feldbach
Tel.: 03152/4115-11
Fax: 03152/4115-17
luttenberger@feldbach.gv.at

Eltern-Kind-Bildung:

Ursula Krotscheck
Tel.: 03152/4115-12
krotscheck@feldbach.gv.at

Öffnungszeiten/ Parteienverkehr:

Di: 8-12 Uhr
Mi: 14-18 Uhr

Spiel und Spaß beim Kinderfasching

Die Kinder und Erwachsenen genossen die gemütliche, lustige Stimmung beim Kinderfasching im Dorfhaus. GR Anna Ploderer freute sich, Bgm. Ing. Josef Ober, OtBgm. Markus Wiedner sowie Bgm.a.D. Helmut Buchgraber mit ihren Familien begrüßen zu dürfen. Für ein tolles Programm sorgte das Kindergarten team. Die Pfadfinder mixten bunte alkoholfreie Getränke und die Gaumen der Besucher wurden mit selbstgebackenen Mehlspeisen und Krapfen sowie Aufstrichen, Mandlbrot und regionalen Getränken verwöhnt. Herzlichen Dank allen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.



Termine

Preisschnapsen

Samstag, 14. März, Heurigen-
schenke Ehrenhöfer, 16 Uhr

Pfarrversammlung

(anstatt Dorfrunde)
Dienstag, 31. März, Pfarr-
heim, Edelsbach, 19.45 Uhr

Der Seniorenbund Ortsgruppe Auersbach lädt herzlich ein zum

Frühlingsfest der Senioren

Musik: „Luis und seine Freunde“

Samstag, 18. April 2020, 14 Uhr
Mehrzweckhalle Wetzelsdorf

Die Pfadfinder beim Roten Kreuz



Am 31. Jänner besuchte die Pfadfindergruppe Auerbach das Österreichische Jugendrotkreuz in der Bezirksstelle Feldbach. Es wurden Stationen zum Thema „Erste

- das Lernen der wichtigsten Notrufnummern (112, 122, 133, 144)
- das Üben einer Reanimation (30:2) mit Rettungspuppen
- natürlich wurde auch ein Rettungsauto besichtigt
- bei der Spaßstation mussten Begriffe vom Roten Kreuz gezeichnet oder pantomimisch vorgezeigt werden



Insgesamt waren 18 Kinder der Pfadfindergruppe bei der Bezirksstelle des Roten Kreuzes in Feldbach.

Zum Abschluss hatten die RK-Jugendlichen eine Jause für die Gäste vorbereitet.

Hilfe“ aufgebaut und den Kindern spielerisch beigebracht:



Ladies Cup

Die Damen des ESV veranstalten ein Stockturnier, den Ladies Cup, und freuen sich auf Ihren Besuch.
Termine: 06.03., 20.03., 03.04. und 26.04.2020, Mehrzweckhalle, Wetzelsdorf



4. April 2020

Treffpunkt: 9 Uhr
Dorfhaus, Wetzelsdorf

Alle sind herzlich eingeladen beim Müllsammeln mitzuhelfen.

Erlebnis Motorradwerkstatt

Am 14. Februar durften die Kinder vom Kindergarten Auerbach einen ganz besonderen Tag erleben. Beim Besuch in der Motorradwerkstatt „Projekt17“ konnten Motorräder besichtigt werden und die Kinder erfuhren viel

Wissenswertes über die verschiedenen Arten von Motorrädern. Zusätzlich lernten sie die Werkstatt kennen und was ein Mechaniker für seine Arbeit alles braucht.

Daniel Kaufmann hat die Kinder ganz liebevoll und

engagiert empfangen und sogar für Verpflegung gesorgt. Seine Liebe zu Motorrädern konnte er mit Begeisterung weitergeben und schaffte damit sicher eine bleibende Erinnerung bei vielen Kindern.





**ORTSTEIL
GNIEBING-
WEISSENBACH**

OtBgm. Fin.Ref.
Manfred Promitzer

Servicestelle:
Leiterin: Gabriele Hauer
Gniebing 148
8330 Feldbach
Tel.: 03152/2551-0
Fax: 03152/2551-6
hauer@feldbach.gv.at

**Öffnungszeiten/
Parteienverkehr:**
Do und Fr: 8-12 Uhr

Termine

Ortsteilestockturnier
Freitag, 13. und Samstag,
14. März, Franz-Groß-Halle,
Unterweißenbach

Kinderflohmarkt
Samstag, 4. April, Franz-
Groß-Halle, Unterweißen-
bach, 9-11 Uhr

ÖVP-Preisschnapsen
Samstag, 4. April,
GH Billek, Gniebing, 18 Uhr

**Wehrversammlung der
Freiwilligen Feuerwehr Gniebing**

Nicht nur Feuerwehrkameraden sondern auch einige Ehrengäste wie Bgm. Ing. Josef Ober, OtBgm. Fin.Ref. Manfred Promitzer, einige Kameraden der Partnerfeuerwehr DVD Domasinec aus Kroatien sowie ABI Ing. Hannes Halbedl konnte HBI Daniel Dunst bei der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Gniebing begrüßen. HBI Daniel Dunst konnte stolz berichten, dass 104 Einsätze

erfolgreich abgearbeitet wurden. So wurden von den Kameraden insgesamt 7.428 eh-

renamtliche Stunden für das Wohl der Bevölkerung aufgebracht.



Bgm. Ing. Josef Ober und OtBgm. Fin.Ref. Manfred Promitzer sind auf die ehrenamtliche Arbeit der Feuerwehrkameraden sehr stolz.

**Neues aus
dem Kindergarten
„Unsere kleine Welt“**

Nach 20 Jahren Dienstzeit darf Kinderbetreuerin Angela Gölles in den wohlverdienten Ruhestand treten. Das Team rund um Kindergartenleiterin Maria Hauer bedankt sich bei Angela Gölles für ihren unermüdlichen Einsatz, und

werden ihre hervorragenden Kochkünste und ihre liebevolle Persönlichkeit sehr vermissen.

Seit November wird das Team des Kindergartens „Unsere kleine Welt“ deshalb durch Maria Kien verstärkt.



Vortrag

Am 10. Februar fand der Vortrag von Elisabeth Pucher-Lanz mit dem Thema „Neue Power ab der Lebensmitte – anders essen ab 40 notwendig?“ in der Servicestelle Gniebing statt, bei dem Ortsbäuerin Marlene Lafer viele Interessierte begrüßen konnte. Tatsache ist, ab 40 Jahren verändert sich der Körper, aber auch die Bedürfnisse grundlegend, deshalb gilt: Genuss braucht Zeit und will auch erlernt sein, denn „Genuss“ geht nicht nebenbei und man muss auch wissen, was einem guttut!



Eisschützenverein Oberweißbach

Knödelschießen des ESV Oberweißbach

Am 18. Jänner fand das Knödelschießen gegen den ESV Saaz statt. Insgesamt folgten fast 60 Stockschiützen der Einladung beider Mannschaften. Am Ende des Tages stand mit dem ESV Saaz der Sieger der Knödeljause fest. Den Weinpunkt inklusive Hüttenrunde konnten die Stockschiützen des ESV Oberweißbach klar für sich entscheiden. Gleich eine Woche danach, am 25. Jänner, fand das nächs-

te Knödelschießen des ESV Oberweißbach statt. Diesmal auswärts gegen den ESV Fischa. Hier konnte der ESV Oberweißbach die Knödeljause gewinnen, die Wein- bzw. Hüttenpunkte gingen an den ESV Fischa.

Am 15. Februar fand das letzte Knödelschießen des ESV Oberweißbach, das vom ESV Maierdorf veranstaltet wurde, statt. Leider wurden die „Knödel“ mit 3:1 und der Wein mit

2:0 verloren. Auch die Hüttenrunden gingen mit 2:1 an den ESV Maierdorf. Dennoch war es ein unterhaltsamer Nach-

mittag mit den Freunden aus Maierdorf und man freut sich bereits auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!



Lady's Cup in Auersbach

Die ersten drei Runden des „Lady's Cup“ in Auersbach wurden bereits im Herbst 2019 ausgetragen. Anfang März geht es dann wieder weiter. Die ESV-Damen freuen sich bereits auf die 1. Runde im Frühjahr, die am 6. März stattfindet. Die weiteren Termine sind Freitag, 20. März, und Freitag, 3. April, jeweils

ab 19 Uhr in der Mehrzweckhalle Auersbach. Am 26. April findet die Finalrunde mit Siegerehrung statt.

Die Damen des ESV Oberweißbach freuen sich auf zahlreiche Unterstützung!



Gniebinger Bürgerball

Im Gasthaus Schwarz in Paarach fand bereits zum 11. Mal der Bürgerball statt, der von Obm. Fin. Ref. Manfred Promitzer mit seinem Team organisiert wurde. Unter den vielen Gästen konnte er auch

Bgm. Ing. Josef Ober, Vzbgm. Rosemarie Puchleitner und die Gemeinderäte DI(FH) Markus Billek und Markus Lafer begrüßen. Für die Musik, es wurden viele „Olde Hodan“ gespielt, sorgte Two For You.



ESV Unterweißbach

Bei der Landesmeisterschaft für Eisstocksport in Weiz sicherte sich der ESV Unterweißbach mit einer soliden Leistung den Verbleib in der Landesmeisterschaft. Damit zählt die Mannschaft aus Unterweißbach mit den Spielern Matthias Lafer, Michael Hödl, Robert Melbinger, Jür-

gen Gütler und Gerhard Neuhold zu den erfolgreichsten Stockschiützen der Region.

Mit großer Spannung werden die Heimspiele der Landesmeisterschaft auf Asphalt in der Franz-Groß-Halle in Unterweißbach am 17. April, 15. und 24. Mai erwartet.





**ORTSTEIL
GOSSENDORF**

OtBgm. GR Helmut Marbler

Servicestelle:

Leiterin: Evelyn Vollstuber
Gossendorf 7
8330 Feldbach
Tel.: 03159/2967
vollstuber@feldbach.gv.at

**Öffnungszeiten/
Parteienverkehr:
Di und Fr: 8-12 Uhr**

Termine

**Frühlingswunsch-
konzert**

der Trachtenmusikkapelle
Gossendorf
**Samstag, 4. April,
KOMM-Zentrum,
Leitersdorf, 19.30 Uhr**



**Jahreshauptversammlung
des Seniorenbundes**

Bei der im Jänner festgesetzten Jahreshauptversammlung wurde auf die Geschehnisse des vergangenen Jahres zurückgeblickt und gleichzeitig eine Vorschau für die zukünftigen Monate gebracht. Der Seniorenbund konnte unter den zahlreichen Teilnehmern auch OtBgm. Helmut Marbler und Ehrenobmann Josef Baumgartner begrüßen.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes erhielt Franz Baumgartner für seine 25-jährige Mitgliedschaft eine Urkunde als Dank und Anerkennung. Dabei wurde auch besonders auf seine ehrenamtliche und gewissenhafte Tätigkeit als

langjähriger Beirat hingewiesen. Seniorenbund-Obmann Josef Neuherz und die Ortsgruppe freuten sich ganz besonders darüber, dass im vergangenen Jahr neue Mitglieder einge-

schrieben worden sind. Die zahlreichen Veranstaltungen des ganzen Jahres fördern die Gemeinschaft und bringen angenehme Abwechslung in den Alltag der Seniorenbundmitglieder.



(v.l.n.r.): Ehrenobmann Josef Baumgartner, OtBgm. Helmut Marbler, Franz Baumgartner und Obmann Josef Neuherz

**Landesfeuerwehr-
jugendschitag am Kreischberg**

Am 25. Jänner fand der Landesschitag für die Feuerwehrjugend statt. Die Feuerwehrjugend von Gossendorf war mit Betreuern, Eltern und Schlachtenbummlern mit ge-

samt 39 Personen bei dieser Veranstaltung vertreten. Mit dabei waren auch einige Kameraden der FF Edersgraben/Höflach. Diese Veranstaltungen werden jedes Jahr sehr

gerne von der Feuerwehrjugend angenommen, da sie eine nette Abwechslung zu den verschiedenen Bewerben, zum Training und zum Lernen sind.



Bei schönem Wetter und herrlichen Pistenverhältnissen genossen alle Teilnehmer diesen Jugendschitag.

Generalversammlung der TMK Gossendorf

Am 18. Jänner fand die 91. Generalversammlung der Trachtenmusikkapelle Gossendorf statt.

Obmann Gerhard Lamprecht konnte unter den Teilnehmern auch zahlreiche Ehren Gäste wie Bgm. Ing. Josef Ober, ObBgm. Helmut Marbler und Bezirksobmann Franz Monschein begrüßen. Ganz besonders freute es Obmann Gerhard Lamprecht und seine Mitglieder, dass bei dieser Versammlung drei Jungmusi-

kerinnen, Hanna Baumgartner auf dem Flügelhorn, Vanessa Baumgartner auf der Querflöte und Julia Baumgartner auf der Trompete, in die Familie der Trachtenmusikkapelle Gossendorf aufgenommen werden konnten. Die Musiker und Marketenderinnen hießen sie recht herzlich willkommen, wünschten viel Freude beim Musizieren mit der Trachtenmusikkapelle Gossendorf und freuen sich auf viele gemeinsame musikalische Erlebnisse.



(v.l.n.r.): Kapellmeister Markus Eibl, Hanna Baumgartner, Vanessa Baumgartner, Julia Baumgartner, Obmann Gerhard Lamprecht und Obmann-Stv. Mario Halbedl

Weihnachtsfeier der „Jungen Löwen“

Alle U8 bis U15 Mannschaften des Vereins „Junge Löwen“ feierten ihre Weihnachtsfeier in der Veranstaltungshalle in Schützing. Das Trainerteam der Jungen Löwen hat selbst das zur Hälfte gesponserte Hühnerfleisch der Firma Lugitsch aus Gniebing für die Kids zubereitet. Dem Jugendverein machte das Gestalten der gemeinsamen Weihnachtsfeier mit allen Fußball-Kindern eine riesige

Freude. Ein weiter Dank gilt der Feuerwehr und dem Fußballverein aus Schützing. Die Mannschaften der Jungen Löwen sind bereits voll in der Vorbereitungsphase für die intensive Frühjahrssaison 2020. Damit die jungen Fußballer wieder fit in die Meisterschaften starten können, wird schon mit vollem Einsatz trainiert, denn der Meisterschaftsstart ist bereits am 28. März 2020.



Spendenübergabe Kinderkrebshilfe

Beim 12. Gossendorfer Krippenweg genossen viele Wanderer und Besucher warme Getränke beim Stand der Krippe „Junge Kulmbergler“ von den Jugendlichen Patrick, Julia und Jakob.

Von Beginn an war es die Idee der „jungen Kulmbergler“, den Erlös in sinnvoller Weise zu nutzen. Die freiwilligen Spenden kamen einem guten Zweck zu Gute und wurden an die Kinderkrebshilfe Steiermark übergeben.



Patrick, Julia und Jakob bedanken sich bei allen Gönnern, Unterstützern und Spendern und übergaben der Kinderkrebshilfe Steiermark voller Freude den Spenden-Scheck.

Das Pfarrgemeinderats-Team informiert über die HL. Messen und Wortgottesdienste in der Maria-Hilf Kapelle und lädt dazu ein:

22. März, Wortgottesdienst

12. April, HL. Messe (Ostersonntag)

23. April, HL. Messe mit anschließender Dorfrunde

26. April, HL. Messe (Florianisonntag)

3. Mai, HL. Messe (Erstkommunion)



ORTSTEIL LEITERSDORF

OtBgm. GR Christoph Langer

Servicestelle:

Leiterin: Evelyn Vollstuber
Leitersdorf 174
8330 Feldbach
Tel.: 03152/5262,
vollstuber@feldbach.gv.at

Öffnungszeiten/ Parteienverkehr:

Di: 14-18 Uhr
Do: 8-12 Uhr

Termine

Vulkanland- frühlingslauf

des ASKÖ Rad- und
Kulturvereins Leitersdorf
Samstag, 21. März,
KOMM-Zentrum, Leitersdorf,
ab 8 Uhr

Saso Avsenik

und seine Oberkrainer
Samstag, 28. März,
KOMM-Zentrum, Leitersdorf,
18.30 Uhr

Baustart Krauzigrabenbach – Radweg

Anfang März begannen nach einer intensiven Planungsphase die Bauarbeiten für mehrere wichtige Bauprojekte in Leitersdorf.

Einerseits wurde mit der Fertigstellung der Entlastungsleitung für den Krauzigrabenbach, der das Ortszentrum vor zukünftigen Überschwemmungen nach Starkregenereignissen schützen wird begonnen, und andererseits erfolgte in diesem Zuge der Lückenschluss des Geh- und Radweges zwischen der Ortseinfahrt und dem Leo-Josefus-Weg entlang der B57. Als zusätzliche wichtige und

notwendige Baumaßnahme erfolgt dabei nun auch die Errichtung eines Geh- und Radweges zwischen der Einfahrt Schloss Hainfeld und

der Ortseinfahrt sowie die Adaptierung und der Ausbau der Oberflächenentwässerung des westlichen Teiles von Leitersdorf.



Die Gesamtinvestitionskosten dieser umfassenden und zukunftsweisenden Baumaßnahmen betragen rund € 1.000.000,-.

Vereins- und Ortsteilschitag

Am 8. Februar luden die Stadtgemeinde Feldbach und die Leitersdorfer Vereine zum Vereins- und Ortsteilschitag nach Haus im Ennstal ein. Bei besten Pistenverhältnissen genossen alle Teilnehmer einen herrlichen Schi- und Hüttentag. Zum Abschluss des geselligen und unfall-

reichen Schitages wurden alle Wintersportler von Stefan Hö-

ber zu einer Gulaschsuppe ins Café Vida eingeladen.



PVÖ Binkerlball

Bereits zum 8. Mal lud der Vorstand der PVÖ Ortsgruppe Leitersdorf zum traditionellen Binkerlball in den Raum der Generationen ein. Für die kulinarischen Köstlichkeiten sorgten die mitgebrachten „Binkerln“ der Besucher. Eine außergewöhnliche Überraschung präsentierten vier Damen der PVÖ Ortsgruppe Leitersdorf mit einer Aufführung der Popband „ABBA“ und dem Song „Waterloo“. Bei einem weiteren Akt konnten die Mitglieder rund um Walter Mathia-

schutz mit einem „Vogelrtanz“ rund um ihre Rollatoren begeistern. Für die musikalische Umrahmung des Balls sorgte

die „Hausband“, bestehend aus Leo Josefus und Franz Tropper, mit ihren bekannten Musikeinlagen.



Der „Binkerlball“ lockte wieder zahlreiche Gäste in den Raum der Generationen.

Vorstandsneuwahl beim Tennisclub Leitersdorf

Durch das unerwartete Ableben von Obmann Otto Kolleritsch im letzten Jahr stand am 31. Jänner beim Tennisclub Leitersdorf eine Generalversammlung mit Neuwahlen am Programm. Zum neuen Obmann wurde Heinz Flasser von den anwesenden Mitgliedern einstimmig gewählt. Die neue Vereinsleitung wird auch zukünftig die bestehenden sportlichen und gesellschaftlichen Angebote für die Mitglieder weiterfüh-

ren und weiters ist es dem neugewählten Obmann ein besonderes Anliegen, zukünftig verstärkt mit den anderen Leitersdorfer Vereinen zusammenarbeiten zu wollen.

OtBgm. Christoph Langer wünschte den neu gewählten Funktionären des Tennisclubs Leitersdorf viel Schaffenskraft für die zukünftigen Aktivitäten im Sinne des Tennisclubs und auch im Sinne eines lebendigen Ortsteiles.



(v.l.n.r.): OtBgm. Christoph Langer, Schriftführer Veronika Christiner, Obmann Heinz Flasser, Obmann-Stv. Michaela Mittendrein, Kassier-Stv. Franz Horbath und Kassier Elfi Kloibhofer

Obmannwechsel beim Seniorenbund Leitersdorf

Ende Jänner kam es bei einer außerordentlichen Jahreshauptversammlung zur Neuwahl des Vorstandes im Seniorenbund Leitersdorf. Nach seiner 10-jährigen Obmannschaft übergab Bgm. a.D. Johann Hödl die Führung des Seniorenbundes Leitersdorf an Leo Neuherz. Bgm. a.D. Johann Hödl wurde bei der Generalversammlung im Beisein von Bgm. Ing. Josef Ober, Bezirksobmann Dr. Othmar Sorger, OtBgm. Christoph Lan-

ger und über 50 anwesenden Mitgliedern zum Ehrenobmann des Seniorenbundes ernannt. Der neu gewählte Obmann Leo Neuherz betonte in seiner Ansprache, die bestehenden Aktivitäten des Seniorenbundes weiterführen zu wollen und neue in das Jahresprogramm mitaufzunehmen, sodass der Seniorenbund für alle Interessen seiner Mitglieder etwas anbieten kann. Leo Neuherz würde sich auch sehr über neue Mitglieder freuen.



(v.l.n.r.): Bezirks-Obm. Dr. Othmar Sorger, Kassier Walter Flasser, Obmann-Stv. Amalia Karner, Obmann Leo Neuherz, Ehrenobmann Bgm. a.D. Johann Hödl, Obmann-Stv. Aloisia Gangl, OtBgm. Christoph Langer und Bgm. Ing. Josef Ober

10 Jahre PVÖ Orstgruppe Leitersdorf

Der Pensionistenverband – Ortsgruppe Leitersdorf lud am 21. Februar anlässlich seines 10-jährigen Bestehens zur Jubiläumsgeneralversammlung ein. Zahlreiche Mitglieder und Ehrengäste folgten der Einladung und dankten PVÖ-Obfrau Eleonore Lechner für ihre 10-jährige Tätigkeit und ihr ehrenamtliches Engagement. Bei der JHV kam es auch zu einer Neuwahl des Vorstandes. Nachdem sich Eleonore Lechner nicht mehr der Wahl stell-

te, wurde Josefa Orthaber mit großer Zustimmung zur neuen Obfrau gewählt. Ein herzlicher Dank gilt der neuen Obfrau und allen Vorstandsmitgliedern, dass sie sich ehrenamtlich engagieren und somit einen wesentlichen Beitrag für das Gesellschaftsleben leisten. Bgm. Ing. Josef Ober und OtBgm. Christoph Langer gratulierten Eleonore Lechner um 10-jährigen Jubiläum und überreichten ihr eine Urkunde der Stadtgemeinde Felzbach.



(v.l.n.r.): Bezirksobmann Erich Veszelovics, Landespräsident Klaus Stanzer, Bgm. Ing. Josef Ober, Obfrau a.D. Eleonore Lechner, Obfrau Josefa Orthaber, LAbg. Cornelia Schweiner, OtBgm. Christoph Langer und Bgm. a.D. Leo Josefus



ORTSTEIL MÜHLDORF

OtBgm. GR
Engelbert Luttenberger

Servicestelle:
Leiter: Alois Eibl
Mühldorf 165
8330 Feldbach
Tel.: 03152/2202-216
Fax: 03152/2202-219
eibl@feldbach.gv.at

**Öffnungszeiten/
Parteiverkehr:**
Mo-Fr: 8-12 Uhr

Termine

**27. Stefan
Zach-Gedenkturnier**
B-Finale: 04.04., ab 16.30 Uhr
A-Finale: 05.04., ab 13 Uhr
**Freitag, 27. März bis Sonntag,
5. April, Stocksporthalle,
Oedt**

Tanzparty
des SV Mühldorf
**Samstag, 18. April,
MZH, Mühldorf, 17 Uhr**

Servicestelle Mühldorf – Fasching

Die wahre Geschichte über die 7 Zwerge aus dem Raabtal wurde am Faschingdienstag in der Servicestelle Mühldorf proklamiert. Noch heute leben 7 Verwaltungszwerge hinter dem Rot-Kreuz-Berg in der Servicestelle Mühldorf. Von der Existenz dieser seltenen Spezies konnte sich auch Bgm. Ing. Josef Ober vor Ort überzeugen und wurde prompt zum „Oberzweig“ ernannt. Für die

Gäste gab es nach alter Zwergentradition „Zwergenwasser“ und „Zwergeneintopf“ zu verkosten.



Bgm. Ing. Josef Ober besuchte das „Zwergendorf“ in der Servicestelle Mühldorf

Brand im Hühnerstall

Bei einem Brand im Hühnerstall in Oberweißenbach konnten rund 10.000 Hühner durch das rasche Eingreifen der Feuerwehren gerettet werden. Die FF Mühldorf war mit 9 Mann – inkl. Atemschutztrupp – im Einsatz. Insgesamt waren sechs Feuerwehren mit über 70 Kameraden bei der Brandbekämpfung beteiligt.



© BI Karner, BFVB Feldbach

Knödelschießen in Obergiem

Das traditionelle Knödelschießen des SV Obergiem gegen die Eisschützen aus Maierdorf wurde auf der Eisteichanlage in Obergiem durchgeführt.

Nach einigen Niederlagen in den letzten Jahren konnten nun wieder die Eisschützen aus Obergiem das Knödelschießen für sich entscheiden.

(v.l.n.r.): Alois Ponstingl, Thomas Pechmann, Mario Peer und Karl Köberl



Hallenturnier für Hobbymannschaften

Am 17. Jänner veranstaltete der SV Mühldorf ein Hallenturnier für Hobbymannschaften. Insgesamt nahmen neun Mannschaften am Turnier teil. In zwei Gruppen und anschließenden Kreuzspielen wurde der Sieger ermittelt. Sieger wurde die Mannschaft „Schlossgurkerl“, den zweiten Platz erreichte die Mannschaft „WC Verleih Haas“ und der dritte Platz ging an die Mannschaft „FC Leitersdorf“ vor dem Team „Cafe/Blumen Posch“. Leider wurde die gute Stimmung durch einen verletzungsbedingten Ausfall eines Fußballers ein wenig getrübt. Der SV Mühldorf wünscht dem verletzten Spieler alles Gute und bedankt sich bei allen Helfern und den zahlreichen Zusehern.



OtBgm. Engelbert Luttenberger, Vzbgm. Mag. Dr. Bernhard Koller, StR Andreas Rinder, GR Manfred Weinhandl und der Vorstand des SV Mühldorf gratulierten der Siegermannschaft „Schlossgurkerl“ zur großartigen Leistung.

Kindermaskenball 2020 Tanzkurs in Mühldorf

Der SV Mühldorf lud am 25. Jänner zum 33. Kindermaskenball mit Hokus Pokus Musikus, zu dem hunderte fasnachtsbegeisterte Kinder, Eltern und Freunde gekommen sind. SV Obmann Christian Pözl konnte unter den zahlreichen Besuchern auch Bgm. Ing. Josef Ober, Vzbgm. Mag. Dr. Bernhard Koller, OtBgm. Engelbert Luttenberger und

zahlreiche weitere Gemeindevertreter der Stadtgemeinde Feldbach begrüßen. Der 33. Kindermaskenball – mit einem Besucherrekord – fand mit DJ Markus einen gelungenen Ausklang, bei dem die Gäste bei guter Musik tanzen und sich ausgelassen unterhalten konnten. Der SV Mühldorf bedankt sich bei allen Besuchern der Veranstaltung.

Dienstag, 17. März 2020, ab 18.30 Uhr, GH Amschl, Mühldorf

Die Tanzschule Martina Mosbacher veranstaltet ab 17. März einen Tanzkurs im Gasthaus Amschl in Mühldorf für Walzer, Polka, Discofox,

Cha Cha Cha und Langsamer Walzer. Dieser Tanzkurs ist ideal für Beginner und Wiedereinsteiger. Weiters findet ab 15. April ein Solo-Tanzkurs statt.



(v.l.n.r.): ESV Mühldorf Obmann Bernhard Eder, Bgm. Ing. Josef Ober, Maria Marberl, SV Obergiem Obmann Josef Fritz, GR Manfred Weinhandl und OtBgm. Engelbert Luttenberger



Infos und Anmeldung: Martina Mosbacher, Tel.: 0664/9135748 oder mosbacher.martina@gmx.at
Dauer: 5 Abende, **Kosten:** € 75,-/Person



**ORTSTEIL
RAABAU**

OtBgm. GR Karl Kaufmann
Servicestelle:
 Leiterin: Daniela Bratschitz
 Raabau 145
 8330 Feldbach
 Tel.: 03152/5314
 Fax: 03152/5314-4
 d.bratschitz@feldbach.gv.at

**Öffnungszeiten/
Parteienverkehr:**
Mi: 8-12 Uhr

Termine

Kreativkurs
 „Dekorationen im Frühjahr
 und zu Ostern“
 Kosten: € 20,- exkl. Material
 Anmeldung unter
 Tel.: 0650/8632646
**Mittwoch, 11. März,
 Servicestelle, Raabau, 18 Uhr**

Osterkreuz am Konixberg
 des Brauchtumvereins Raabau
**Karsamstag, 11. April,
 Ostersonntag, 12. April und
 Samstag, 18. April,
 jeweils ab 20 Uhr**

**Knödelschießen
am Faschingssonntag**

Am Faschingssonntag fand in Raabau ein Knödelschießen statt, bei dem alle Teilnehmer unterschiedlich verkleidet waren und dadurch eine tolle und bunte Kulisse entstand.

Nach spannenden und lustigen Partien ging es zum Gasthaus Theißl zur schmackhaften Knödeljause, wo alle Verstöße gegen die Gesetze des Knödelschießens behandelt wurden.

Es wurde viel gelacht und bei guter Stimmung fand diese Veranstaltung einen gemütlichen Ausklang. Solche Veranstaltungen fördern die Gemeinschaft und bringen das Dorfleben in Schwung.



Die kunterbunt verkleideten Teilnehmer beim Knödelschießen am Faschingssonntag hatten einen riesigen Spaß.

**Wehrversammlung
der Freiwilligen Feuerwehr Raabau**

Am 9. Februar fand die Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Raabau im Gasthaus Theißl statt. ABI Ing. Hannes Halbedl konnte neben den Kameraden auch Bgm. Ing. Josef Ober, OtBgm. Karl Kaufmann, GR Richard Gsöls und Bereichsfeuerwehrkommandanten OBR Johannes Matzhold sowie alle anwesenden Ehrendienstgrade begrüßen. Die Statistik der geleisteten freiwilligen Stunden zeigte eindrucksvoll, dass die Ka-

meraden der FF Raabau im Schnitt 265 Stunden pro Woche geleistet haben. Die Einzelheiten der geleisteten Stunden wurden in den einzelnen Berichten der Bereichsverantwortlichen veranschaulicht. Mit Bildern von Einsätzen, Übungen, Schulungen sowie Veranstaltungen der FF Raabau wurde den anwesenden Kameraden gezeigt, was das ganze Jahr über gemacht wurde. Abschließend wurden das Arbeitsprogramm und die

Termine für das Jahr 2020 bekanntgegeben, welche wieder auf ein ereignisreiches Jahr schließen lassen.



Lärmschutzwand wurde optisch saniert

Die, in die Jahre gekommene Lärmschutzwand an der B66 im Bereich Raabau wurde optisch saniert.

Gleichzeitig läuft auch die Planung des Neubaus einer modernen Durisol-Lärmschutzwand.



LED-Leuchten sorgen für Sicherheit NEU!

Im Zuge der Sanierung der L221 – Johnsdorfer Straße in Raabau wurde die bestehende Straßenbeleuchtung bereits auf LED-Leuchten umgestellt und ergeben diese, nach zahlreichen Rückmeldungen aus der Bevölkerung, eine optimale Ausleuchtung der Verkehrsfläche. In den nächsten Wochen sollen nun

auch die weiteren technischen Leuchten in Raabau umgerüstet werden. Die über 60 neuen LED-Leuchten sorgen nicht nur für ein sicheres Benutzen der Verkehrsflächen bei Dunkelheit, durch die LED-Leuchten lässt sich auch der Stromverbrauch senken, was zu einer Einsparung bei den Stromkosten führt.



Dank an die Mitarbeiter Daniel Hutter (2.v.l.) und Dominik Scheucher (3.v.l.) des Städtischen Bauhofs für die ausgezeichnete Arbeit.



Kinder Flohmarkt

in Raabau



**Samstag,
21. März 2020, 9-11 Uhr,
Eisschützenhalle, Raabau**

Aufbau ab 8 Uhr • Standgebühr: € 3,- • keine Anmeldung • Tische vorhanden



Kochkurs

Am 6. Februar fand in der Schulküche der Bezirkskammer in Feldbach ein Kochkurs zum Thema Festtagsküche statt. Die 12 Teil-

nehmerinnen kochten ein 7-Gänge-Menü mit Seminarbäuerin Maria Leßl. Es war ein informativer Abend mit einem ausgezeichneten Essen.





Unser Ziel: Inspiration des Lebens #KulturFeldbach

„HAMMER – der Brückenbauer von Hainfeld“

Die Ausstellung über Joseph von Hammer-Purgstall,
Kunsthalle, Feldbach, 07.03.-01.05.2020, Di-So 11-17 Uhr (feiertags geöffnet)



Joseph von Hammer-Purgstall (1774, Graz – 1856, Wien) – Diplomat, Forscher, Übersetzer und erster Präsident der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, war ein geistiger Brückenbauer und ein Erschließender des Orients. Von einem ungeheuren Schaffensdrang und Wissensdurst getrieben, brachte es Hammer auf rund 800 Veröffentlichungen, an denen er auch in seinem Refugium, dem Schloss Hainfeld, arbeitete. Grundlegend ist unter anderem seine zehnbändige Geschichte des Osmanischen Reiches, und mit den „Fundgruben“ gab er die erste wissenschaftliche Zeitschrift über den Orient heraus. Hammer übersetzte aus dem Arabischen, dem Persischen und

dem Türkischen in verschiedene europäische Sprachen. Seine Gesamtübersetzung der Gedichte des persischen Dichters Hafis inspirierte Johann Wolfgang von Goethe zu seinem großen Spätwerk, dem „West-östlichen Divan“. Goethes Credo, das auch dem Geist Hammers entsprach, liegt auch die Intention dieser Ausstellung zugrunde:
*Wer sich selbst und andre kennt,
Wird auch hier erkennen,
Orient und Okzident
Sind nicht mehr zu trennen.*

Mit der Installation KIOSK bringt Kurt Stadler einen künstlerischen Beitrag zu Hammers trans-kultureller Leistung: Ein Projekt der Steirischen Kulturinitiative.

Di., 31. März 2020, Kunsthalle, Feldbach, 19.30 Uhr „West-östlicher Divan“
Ein Abend voller Kulturgeschichte, Literatur und Musik, gewidmet dem geistigen Brückenbauer Joseph von Hammer-Purgstall.
Mitwirkende: Ninja Reichert, Gerhard Balluch, Hannes Gal-

ter und Ali Reza Emami
Musik: Peter Kunsek und Bar-
dia Farzi
Eintritt frei!

Mi., 8. April 2020, Kunsthalle, Feldbach, 19.30 Uhr
Lesung „Schloss Hainfeld oder Ein Winter in der Steiermark“

Alois Gölles liest aus dem Reisebericht von Sir Basil Hall aus 1834/35, als dieser u.a. bei Gräfin Anna Johanna Purgstall zu Besuch gewesen war. Dieser diente Sheridan Le Fanu, dem Verfasser des auf Hainfeld spielenden Vampirromans „Carmilla“, und Bram Stoker für „Dracula“ als wichtige Quelle.

Buch: „Graf Dracula zu Riegersburg – Vampiristische Impressionen aus der Steiermark“ (hrsg. von Alois Gölles)
Eintritt frei!

Do., 16. April 2020, Stadtbibliothek, 19 Uhr
Lesung mit Nava Ebrahimi, „Das Paradies meines Nachbarn“
Nava Ebrahimi, 1978 in Teheran geboren, zählt zu den

aufregendsten Stimmen der deutschsprachigen Literatur. Sie wird in Feldbach aus ihrem neuen Roman „Das Paradies meines Nachbarn“ lesen.
Eintritt: € 7,-

FÜHRUNGEN
durch die Ausstellung:
Sa., 14.03.2020, 15 Uhr, mit Dr. Wolfgang J. Pietsch
Sa., 28.03.2020, 10.30 Uhr, mit Dr. Wolfgang J. Pietsch
So., 19.04.2020, 11 Uhr, „Kuratorenführung“
Fr., 01.05.2020, 14 Uhr, Finissage: „Hainfeld und die Vampire – Was Joseph von Hammer-Purgstall mit Graf Dracula verbindet“ mit UD Dr. Hannes D. Galter

Alle Infos zum
Programm:

Kulturbüro,
Kirchenplatz 2,
8330 Feldbach,
Tel.: 03152/2202-310
oder -311,
kultur@feldbach.gv.at,
www.feldbach.gv.at



MenschenWelten

In der Kunsthalle Feldbach war die Ausstellung „MenschenWelten“ von Josef Kirchengast zu sehen.

Der Journalist mit lokalen Wurzeln zeigte Fotografien mit Darstellungen von Menschen, die ihm auf seinen Reisen durch die Welt begegnet sind. Diese finden sich auf den Bildern in speziellen, teilweise kuriosen Situationen wieder, gelegentlich auch in ganz alltäglichen, um die besondere Einmaligkeit der Momente zu vermitteln. Die paarweise Präsentation wies auf Gemeinsamkeiten und Kontraste hin, und regte darüber hinaus zu

stimmigen Impressionen und auch zu weitschweifenden Gedanken an. Zur Eröffnung der Ausstellung fanden sich zahlreiche Besucher ein. Weiterführendes zu Josef Kirchengast, der mit seiner Frau Helga das Seminarzentrum „Huabn“ in Petersdorf betreibt, findet sich in seinem über die Webseite erscheinenden Blog.



(v.l.n.r.): GR Ernst Eder, Kulturreferent Dr. Michael Mehsner, GR Herta Haas, Helga und Josef Kirchengast und Bgm. Ing. Josef Ober

Oliver Haas präsentiert „Marlene“

Der Kinofilm „Marlene“ ist ein lauter Aufschrei des jungen österreichischen Films.

Seit 24. Jänner läuft der Film mit großem Publikumsinteresse in ausgewählten heimischen Lichtspielhäusern in ganz Österreich. Mit der starken Motivation aller Beteiligten und dem Wunsch nach frischem Wind in der österreichischen Filmlandschaft wurde dieses innovative Independent-Filmprojekt in vier Jahren Entstehungszeit möglich gemacht. Ein modernes Konzept, spannende Charaktere, bildgewaltig und mit viel Leidenschaft in Szene gesetzt, das sind die Zutaten von „Österreichs erstem Action-Kinofilm“.

In den Hauptrollen sind Paul Hassler, Caroline Mercedes Hochfelner, August Schmolzer und Eva Maria Marold zu sehen, inszeniert wurde der Film von Regisseur Stefan Müller und produziert vom Feldbacher Produzenten Oliver Haas, der mit „Marlene“ das Ziel verfolgt, einem jungen Film-

publikum eine spannende Alternative zu den gängigen Comicverfilmungen, Franchises und Remakes aus Hollywood anzubieten. „Wir wünschen uns, dass ‚Marlene‘ den hei-

mischen Zusehern zeigt, dass Blockbuster-Kino mit Tiefe und Herz auch aus Österreich kommen darf“, so Produzent Oliver Haas. „Marlene“ wurde bei fünf internationalen Fes-

tivals offiziell ausgewählt und ist dabei auch bereits viermal ausgezeichnet worden. Bgm. Ing. Josef Ober gratulierte Oliver Haas zum gelungenen Filmprojekt.



Produzent Oliver Haas (1.v.r.) mit Team bei der Premiere seines Films „Marlene“

Veranstaltungen

JEDEN SAMSTAG

„Das Gute liegt so nah!“

BAUERNMARKT FELDBACH

vor der Trafik, Hauptplatz,
Feldbach, 7.30-11.30 Uhr

Montag, 9. März

MONTAGSAKADEMIE

„Kommunikation JA, aber wie beginnen? Was Sprachwissenschaft vom Funktionieren und Scheitern der Anrede berichtet“

Referentin: Univ.-Prof.

Dr. Martin Hummel

Aula im BSZ, Feldbach, 19 Uhr

Dienstag, 10. März

TREFFPUNKT FELDBACHER

KIRTAG „40 Märtyrer“

Super Kirtags-Angebote im Handel und der Gastronomie
Hauptplatz, Feldbach, 7 Uhr

MITEINANDER LEBEN

IN VIELFALT –

GEMEINWOHLZUKUNFT

WORKSHOP „Kommunikation, Potenzialentfaltung“

Begegnungsraum, Grazer Straße 2, Feldbach, 18 Uhr

VORTRAG

„Wieso kracht es in der Pubertät so oft? – Und ist dagegen kein Kraut gewachsen?“

Referentin: Monika Czernin

Zentrum, Feldbach, 19 Uhr

Mittwoch, 11. März

MITEINANDER LEBEN

IN VIELFALT –

GEMEINWOHLZUKUNFT

WORKSHOP „Wirtschafts-Arbeit-Konsum“

Begegnungsraum, Grazer Straße 2, Feldbach, 18 Uhr

KREATIVKURS

„Dekorationen im Frühjahr und zu Ostern“

Anmeldungen unter
Tel.: 0650/8632646

Servicestelle, Raabau, 18 Uhr

MNOZIL BRASS

„Pandaemonium“

Tickets: Kultur- und Tourismusbüro, Feldbach, ÖT

Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr

Mittwoch, 11. und

Donnerstag, 12. März

OSTERSTIMMUNG AM

WEIDENHOF

GH & Werkstätte, Weidenweg
22, Feldbach, 9-15 Uhr

Donnerstag, 12. März

INFOFRÜHSTÜCK –

FAMILIE & BERUF

Infos und Anmeldung unter
Tel.: 05 7799-2590 oder

frauenreferat@akstmk.at

AK Südoststeiermark, Feldbach, 9.30 Uhr

KOCHKURS

„Polenta, Sterz und Schmarren – Traditionelles aus Getreide“

Anmeldung mind. 1 Woche vor dem jeweiligen Kurs unter

Tel.: 03152/2766-4336

Bezirkskammer Südoststeiermark, Feldbach, 17-21 Uhr

KLEINE ZEITUNG DISKUSSION

zur Gemeinderatswahl

Zentrum, Feldbach, 18.30 Uhr

Freitag, 13. und

Samstag, 14. März

ORTSTEILESTOCKTURNIER

des ESV Unterweißenbach

Franz-Groß-Halle, Unterweißenbach

Samstag, 14. und

Sonntag, 15. März

SPRINGTURNIER

des RC Markus

Pferdehof Saurugg, Gniebing

Samstag, 14. März

KOCHKURS

„Richtig kochen von Anfang an – Baby's 1. Löffelchen“

Anmeldung mind. 1 Woche vor dem jeweiligen Kurs unter

Tel.: 03152/2766-4336

Bezirkskammer Südoststeiermark, Feldbach, 9-12.30 Uhr

PREISSCHNAPS

Heurigenschenke „Zum Sterngucker“, Auersbach,
16 Uhr

Sonntag, 15. bis

Sonntag, 29. März

OSTERTURNIER

des ESV Unterweißenbach

Fr., 27.03., D-Finale

Sa., 28.03., C und B-Finale

So., 29.03., A-Finale

Franz-Groß-Halle, Unterweißenbach

Sonntag, 15. März

2. MUSIKKAFFEE

von SO!Streich

Restplätze werden unter

Tel.: 0660/2173041 gegen

einen Unkostenbeitrag von

€ 15,- vergeben

Zentrum, Feldbach, 10 Uhr

Montag, 16. März

VORTRAG UND KURS

„Fasten verstehen & tun“

Referent: Prof. Ekard Lind

und Dr. Erich Ziak

Infos unter Tel.: 03477/29040

Zentrum, Feldbach, 19 Uhr

Dienstag, 17. März

PAAR-TANZKURS

Infos und Anmeldung unter
Tel.: 0664/9135748

GH Amschl, Mühldorf, ab 18.30 Uhr

JAZZLIEBE SPRING 2020

MO IS ON „The Music of

Elmo Hope Vol. II“

Karten: Kultur- und Tourismusbüro, Feldbach, ÖT

Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr

Mittwoch, 18. März

PIPPI LANGSTRUMPF –

das Familienmusical

Tickets: ÖT

Zentrum, Feldbach, 17 Uhr

STAMMTISCH FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

„Erwachsenenschutzgesetz und Erwachsenenvertretung“

Begegnungsraum, Grazer

Straße 2, Feldbach,

18.30 Uhr

Donnerstag, 19. März

GESUNDHEITSVORTRAG

„Der Patient im Zentrum seiner Gesundheit“

Referent: Univ.-Prof.

Dr. Raimund Jakesz

Zentrum, Feldbach, 19 Uhr

Freitag, 20. März

HUNDEKUNDENACHWEIS

Hundepension Hödl,

Unterweißenbach, 14-18 Uhr

LITERATURTREFF

Stadtbibliothek, Feldbach,

18 Uhr

BILDERREISE

„Ein Planet voller Schönheit – unsere Erde“ von Engelbert Kohl

Charity-Veranstaltung für das Schulprojekt „Imaran“ in Nord-Niger

Zentrum, Feldbach, 19 Uhr

**Samstag, 21. und
Sonntag, 22. März**

STERZHAW

„Historisches Fechten in der arena Feldbach“
Schwertkampfturnier und Teambewerb
Infos: www.sterzhaw.at
arena, Feldbach

Samstag, 21. März

KINDERFLOHMARKT
Eisschützenhalle, Raabau,
9-11 Uhr

**VULKANLAND-
FRÜHLINGSLAUF**

des ASKÖ Rad- und Kulturverein Leitersdorf
Infos und Anmeldung:
www.vulkanlandlauf.at
KOMM-Zentrum, Leitersdorf,
ab 8 Uhr

Sonntag, 22. März

**JOSEFIMARKT UND KROBATH
HAUSMESSE**
Agrarunion und Krobath
Gelände, Feldbach, 9-17 Uhr

TANZKURS FÜR ANFÄNGER

Kummer-Meine Tanzschule
Tel.: 0676/3433272
GH Schwarz, Paurach,
19-20.30 Uhr

Montag, 23. März

MONTAGSAKADEMIE

„Wo fordert der medizinische Fortschritt das Recht heraus?“
Referent: Univ.-Prof.
Dr. Karl Stöger
Aula im Bundesschulzentrum, Feldbach, 19 Uhr

Dienstag, 24. März

**MITEINANDER LEBEN
IN VIELFALT –
GEMEINWOHLZUKUNFT**
WORKSHOP „Gesund in Geist,
Seele, Körper“
**Begegnungsraum, Grazer
Straße 2, Feldbach, 18 Uhr**

Mittwoch, 25. März

**MITEINANDER LEBEN
IN VIELFALT –
GEMEINWOHLZUKUNFT**
WORKSHOP „Spiritualität,
Mensch und Würde“
**Begegnungsraum, Grazer
Straße 2, Feldbach, 18 Uhr**

VORTRAG

„Loslassen und Haltgeben –
ein Balanceakt für Eltern“
Referentinnen: Isabell Wieser
und Bettina Mackowski
Servicestelle, Gniebing,
19 Uhr

Freitag, 27. März

BODEN, VON DEM WIR LEBEN
FELDTAG „Einarbeiten von ab-
frostenden und winterharten
Begrünungen mit Maschinen-
vorführung“
Referenten: Bezirkskammer
Südoststmk., Maschinenring
Raabtal und DI Willi Peszt
Raabau, 14-17 Uhr

**KULINARISCH-
LITERARISCHER ABEND**

Anmeldung: info@huabn.eu
Huabn, Petersdorf,
18.30 Uhr



**A HARD YEAR'S SPRING –
FESTIVAL FÜR MUSIK ZUR ZEIT**
SUS2 & BUNTSPECHT
**K4, Kirchenplatz 4,
Feldbach, ab 19.30 Uhr**

**Freitag, 27. März bis
Sonntag, 5. April**

**27. STEFAN ZACH-
GEDENKTURNIER**
Vorrundenspiele:
27. und 31.03., 01. und
04.04., ab 18.30 Uhr
B-Finale: 04.04., ab 16.30 Uhr
A-Finale: 05.04., ab 13 Uhr
Infos und Anmeldung unter
Tel.: 03152/6570
Stocksporthalle, Oedt

Samstag, 28. März

FLOHMARKT
„G'funden & söwa G'mocht“
**Altkloster, Grazer Straße 11,
Feldbach, 9-14 Uhr**

**SASO AVSENIK UND SEINE
OBERKRÄINER**

Karten: ÖT
KOMM-Zentrum, Leitersdorf,
18.30 Uhr



**A HARD YEAR'S SPRING –
FESTIVAL FÜR MUSIK ZUR ZEIT**
ULRIKE TROPPER & GREGOR
HERNACH
„Both Sides“ – Lieder vom
Leben, Lieben und Sterben
Eintritt frei!
Stadtpfarrkirche, Feldbach,
19.30 Uhr

**A HARD YEAR'S SPRING –
FESTIVAL FÜR MUSIK ZUR ZEIT**
SAKURA & PAULS JETS
**K4, Kirchenplatz 4,
Feldbach, ab 21 Uhr**

**Samstag, 28. und
Sonntag, 29. März**

SPRINGTURNIER des RC Markus
Pferdehof Saurugg, Gniebing

Sonntag, 29. März

DOKUMENTARFILM „Das Phä-
nomen Bruno Gröning“
Eintritt frei!
**Pfeiler's Bürgerstüberl,
Feldbach, 9-15 Uhr**



**A HARD YEAR'S SPRING –
FESTIVAL FÜR MUSIK ZUR ZEIT**
TRIO EMM & JUST FOR FUN
„Frauensache(n)“
Eintritt frei!
Zentrum, Feldbach, 18 Uhr

Montag, 30. März

BUCHSTART-BABYFRÜHSTÜCK
für Eltern mit Kindern zwi-
schen 6 und 18 Monaten
Stadtbibliothek, Feldbach,
9 Uhr

BODEN VON DEM WIR LEBEN
GANZTAGESSEMINAR „Flexibles
Begrünungsmanagement im
Obst- und Weinbau“
Referent: Dr. Wilfried Hartl
**Gemeindesaal, St. Anna/Ai-
gen, 9-17 Uhr**

VORTRAG
„Alkohol – eine Droge?“
BSZ, Feldbach, 18 Uhr

Dienstag, 31. März

VORTRAG
„Gärtnern wie früher“
Referentin: Angelika Ertl-Mar-
ko, Gartenexpertin
Zentrum, Feldbach, 19 Uhr



**A HARD YEAR'S SPRING –
FESTIVAL FÜR MUSIK ZUR ZEIT**
„West-östlicher Divan“
Ein Abend voller Kulturge-
schichte, Literatur und Musik,
gewidmet dem geistigen
Brückenbauer Joseph von
Hammer-Purgstall
Eintritt frei!
Kunsthalle, Feldbach,
19.30 Uhr

Mittwoch, 1. April

**MITEINANDER LEBEN
IN VIELFALT –
GEMEINWOHLZUKUNFT**
IMPULSVORTRAG
„Gutes Leben für alle“
**GH Kleinmeier,
Unterweißenbach, 14 Uhr**

**SINGEN NACH LUST UND
LAUNE** der offenen Singrunde
Feldbach
Bajazzo Stub'n, Feldbach,
19 Uhr

JAZZLIEBE SPRING 2020

Big Band Bad Gleichenberg
„James last special“
Zentrum, Feldbach,
19.30 Uhr

Donnerstag, 2. April

PRAXIS-TAG

„FFF – Forest For Future bzw.
Forstwirtschaft Für Faule“
Referent: DI Ulrich Arzberger
Infos und Anmeldung unter
Tel.: 03152/2511-270
Paldau, 14-17 Uhr

GUNKL „Zwischen Ist und Soll
– Menschsein halt“

Günther Paal ist Träger des
österreichischen Kabarettprei-
ses 2018
Zentrum, Feldbach,
19.30 Uhr

Samstag, 4. April

SELBSTBAU-HOCHBEETE

Infos Anmeldung unter
Tel.: 0664/4350555
Kompostieranlage, Raabau

DER GROSSE STEIRISCHE FRÜHJAHRSPUTZ

Dorfhäuser, Auersbach, 9 Uhr

**NEUE STADT
FELDBACH**
DIE KULTURSTADT

KINDERFLOHMARKT

„Spielzeug, Bekleidung,
Bücher, Spiele, ...“
Anmeldung unter
Tel.: 0677/61254647
**Franz-Groß-Halle,
Unterweißenbach, 9-11 Uhr**

OSTERFLEISCHSCHNAPSEN

der FF Auersbach
**Heurigenschenke „Zum
Sterngucker“, Auersbach,**
15 Uhr

ÖVP-PREISSCHNAPSEN

GH Billek, Gniebing, 18 Uhr

FRÜHLINGSWUNSCHKONZERT

der TMK Gossendorf mit
Moderator Univ.-Prof.
Dr. Leopold Neuhod
KOMM-Zentrum, Leitersdorf,
19.30 Uhr

**Samstag, 4. und
Sonntag, 5. April**

SPRINGTURNIER

Landesmeisterschaft Vier-
kampf, Süd-Ost-Cup Springen
und Dressur
des RC Markus
Pferdehof Saurugg, Gniebing

50 JAHRE LIONSCLUB FELDBACH & LIONS OSTERBASAR

Hauptplatz, Feldbach,
9-14 Uhr



**50 JAHRE
LIONS CLUB
FELDBACH**

LIONS OSTERBASAR

Hauptplatz Feldbach

Sa, 04. – So, 05.04.2020
9:00 - 14:00 Uhr

**Grillspezialitäten • Getränke • Mehlspeisen •
Tombola • Versteigerungen • Lebenshilfe Basar**

Mit dem Reinerlös helfen wir rasch und unbürokratisch!

office@lionsfeldbach.at - www.lionsfeldbach.at
ZVR: 806231652



**G'fundn
& G'macht**
FLOHMARKT
im ALTKLOSTER

Sa, 28. März 2020

9 - 14 Uhr

Altkloster, Grazerstraße 11, FELDBACH
Gemeinschaftsraum 1. Stock

Jahreshauptversammlung der Stadtmusik Feldbach

Die Stadtmusik Feldbach hielt am 7. Februar ihre Jahreshauptversammlung im Gasthaus Hödl-Kaplan in Feldbach ab. Im Zuge dieser Jahreshauptversammlung wurden auch verdiente Musiker geehrt: Für 50 Jahre Mitgliedschaft erhielt MDir. Mag. Rudolf Trummer das Ehrenzeichen in Gold, ebenso Leo-Christian Josefus für 40 Jahre; das Verdienstkreuz in Silber am Band ging an Kapellmeister Robert Trum-

mer, BA, das Verdienstkreuz in Bronze am Band wurde Mag. (FH) Anna-Helena Trummer und Hartmut Buchgraber verliehen und das Ehrenzeichen in Bronze an Marie-Therese Buchgraber.

Stadtmusik-Obmann Mag. Peter Pöllabauer (3.v.l.) überreichte die Ehrenzeichen und Verdienstkreuze an die verdienten Musiker. ©Stadtmusik Feldbach



Fotoklub Klubmeister

Die Klubmeisterschaft des Fotoklubs Feldbach wurde in den Kategorien Mensch, Sport und Natur abgehalten. In der Kombination wurde Manfred Ramminger vor Herbert Fauster und Franz Reithmeier Klubmeister. Bei den einzelnen Themenbereichen siegten: Franz Reithmeier/Mensch, Manfred Ramminger/Sport und

Herbert Fauster/Natur. Weiters belegten Mag. Michaela Trummer, Mag. Peter Siegel, Josef Marscher, Sonja Vogrin, Hannes Moser, Helmut Taferl, Franz Rauch, Henry Strobl, Stephanie Ehrenhöfer und Mag. Herbert Keimel gute Platzierungen. Die Präsentation der Bilder und die Siegerehrung fanden in der Servicestelle Gniebing statt.



Die drei Kombinationssieger Herbert Fauster, Manfred Ramminger und Franz Reithmeier mit weiteren Preisträgern ©Schleich

MANGO

ab 05.03. exklusiv im
Modehaus Roth in Feldbach

Mode ist Roth

FELDBACH
DIE EINKAUFSTADT

Super Kirtags-Angebote im Handel und in der Gastronomie

Dienstag, 10.3.

40-Märtyrer-Kirtag

Ostern im Weidenhof

Anlässlich des 10-jährigen Bestehens lädt das Team vom Weidenhof und Blätterwerk am 11. und 12. März von 9 bis 15 Uhr zur „Osterstimmung am Weidenhof“ ein. Lassen Sie sich von den in Handarbeit hergestellten Dekoartikeln verzaubern und anschließend von der Küchencrew verköstigen. Auf Ihr Kommen freut sich das Team des Weidenhofs und Blätterwerk!

Kontakt:
Weidenhof und Blätterwerk, Gasthof & Werkstätte, Weidenweg 22, 8330 Feldbach,
Tel.: 03152/69900-7223,
weidenhof@lnw.at



FELDBACH
DIE KULTURSTADT www.feldbach.gv.at

Multimedia BILDERREISE

mit Engelbert Kohl

„EIN PLANET VOLLER SCHÖNHEIT – UNSERE ERDE“

Charity-Veranstaltung

FÜR DAS SCHULPROJEKT „IMARAN“ IN NÖRD-NIGER

Eine Hommage an die Altai-Normaden der mongolischen Hochlandsteppe und Wüsten-Beduininnen in den grandiosen Landschaften der Westlichen Sahara in Südmarokko

Freitag, 20. März 2020

Zentrum, Feldbach, 19 Uhr

Freiwillige Spende für das Schulprojekt „IMARAN“

Ethnographische Geo-Expeditionen | www.kohl-expedition.com | www.imaran.at

Handwerkskunst – Korbflechten

Interessierte Bürger aus Gossendorf probierten die Handwerkskunst des Korbflechtens aus. Mit frisch geschnittenen Ruten entstanden, unter der Anleitung von Alois Reicher, in zahlreichen Stunden schöne Weiden- und Pflanzkörbe. Jedes einzelne Werkstück wurde zu einem Unikat.

(v.l.n.r.): Anna Stessl, Daniel Kohlmeier, Josef Kohlmeier, Barbara Hirschmann, Alois Reicher, Walter Hofmeister und Oswald Krainer



Buchtipp

Südoststeiermark – Steirisches Vulkanland
von Kurt Deutschmann
Preis: € 24,-



Erhältlich im Stadtamt
Feldbach/Amtskasse!

Kameradschaftsball des ÖKB Stadtverbandes

Viel Prominenz gab es beim Ball des ÖKB Stadtverbandes Feldbach im Gasthaus Kleinmeier. Obmann ÖkR Karl Buchgraber konnte unter den Gästen auch LAbg. Franz Fartek, Bgm. Ing. Josef Ober, Vzbgm. Mag. Dr. Bernhard Koller, Fin.Ref. Manfred Promitzer, StR Christian Ortauf, BA MA, StR Franz Halbedl und StR Andreas Rinder, sowie GR Jo-

sef Gsöls und GR Mag. Elmar König und ÖKB-Ehrenobmann Franz Ortauf begrüßen. Auch Abordnungen des Stadtchors Feldbach, der Kameradschaft vom Edelweiß, der Freiwilligen Feuerwehren, des ESV Unterweißenbach sowie der ÖKB-Ortsverbände Fehring, Paldau, Mühlendorf, Markt Hartmannsdorf und Unterlamm waren präsent.

Balleröffnung mit dem Edelweißlied

Ganz im Zeichen des Edelweißes stand am 25. Jänner der Ball der Kameradschaft vom Edelweiß im Gasthaus Kleinmeier in Unterweißenbach. Der Ball wurde mit dem Edelweißlied eröffnet und auch die Saaldekoration entsprach ganz dem Motto „Edelweiß“. Johann Reinprecht, Obmann der Kameradschaft vom Edel-

weiß, konnte unter den zahlreich erschienenen Gästen neben Bgm. Ing. Josef Ober auch LAbg. Julia Majcan, BSc, BH Dr. Alexander Majcan, Vzbgm. Mag. Dr. Bernhard Koller, Fin.Ref. Manfred Promitzer, StR Franz Halbedl, StR Andreas Rinder und Kommandant der Kaserne Von der Groeben Obstlt Mag.(FH) Günter Rath begrüßen.



©Schleich



Bewegung stärkt Körper, Geist und Seele

#SportFeldbach

Vulkanland-Frühlingslauf

Am 21. März ist es wieder soweit – der Vulkanland-Frühlingslauf in Leitersdorf, im Herzen der Süd-Oststeiermark, eröffnet die Laufsaison. Neben dem Sprecher Florian Prates (ORF Sportsprecher) und der internationalen Trommlergruppe BATALA Austria gesellen sich zum Rahmenprogramm mehrere DJ's, die den Läufern und Nordic Walkern auf der gesamten Strecke ordentlich Adrenalin zufügen werden, ebenso wird die „Styrian Wings“, eine Doppeldecker Fliegerstaffel, mit ihrer Flugshow begeistern. Im Starterpaket finden sich zusätzlich zu vielen Goodies, einer Finisher-Medaille und einem großem Nudelbuffet

auch eine Eintrittskarte für die Therme Bad Gleichenberg. Nach dem Motto „Wer sich bewegt, hat schon gewonnen“, heißt es auch in diesem Jahr wieder anmelden – hinkommen – mitmachen.

Mit 1.400 Anmeldungen, die im letzten Jahr aus ganz Österreich und weiteren 11 Nationen in Leitersdorf am Start waren, zählt diese Laufveranstaltung zu einer der größten im Südosten Österreichs und trägt mit der Namensgebung Vulkanland-Frühlingslauf zu einem hohen Werbewert in der Region, in Österreich sowie in den angrenzenden Nachbarländern bei.



(v.l.n.r.): StR Andreas Rinder, Bgm. Ing. Josef Ober und Heribert Macht freuen sich auf rege Beteiligung beim Vulkanland-Frühlingslauf.

Start frei für das Steirische Laufopening in Leitersdorf bei Feldbach

SA, 21. MÄRZ 2020

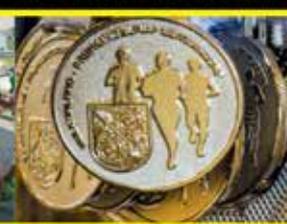
VULKANLAND-FRÜHLINGSLAUF

Das schönste
Laufevent im
Südosten
Österreichs



Steiermark läuft 2020



STARTPLATZ
JETZT SICHERN!

DAS STEIRISCHE LAUFOPENING

www.vulkanlandlauf.at

7. Platz in Dänemark

Die Ultimate Frisbee Mannschaft Styrian Hawks nahm von 30.01.-02.02.2020 an der ersten Hallen-Ultimate-Europameisterschaft in Dänemark teil. Die Feldbacher reisten dafür mit einem zwölfköpfigen Kader nach Herning, um dort als einziges österreichisches Team an den Start zu gehen.

Nach einer schwierigen ersten Gruppenphase, in der sich der spätere Europameister mJah aus Polen als Gewinner durchsetzte, fanden die Hawks im Laufe des Turniers immer besser ihren Rhythmus und konnten nach vier Siegen in Folge in der Zwischenrunde in die Top 8 und somit in

das Viertelfinale einziehen. Dort musste man sich der physisch starken Mannschaft Leki aus Estland geschlagen geben. Am Ende traten die Hawks zufrieden und mit einem 7. Platz in der Tasche wieder die Heimreise an, um pünktlich zum Heimturnier Mitte Februar wieder in Feldbach zu

sein. Bei diesem stand für die heimische Mannschaft die Organisation eines angenehmen Events im Vordergrund.

Der Sieg des Feldbacher Frisbee Turniers „Hawks' Nest“ ging wie schon vor drei Jahren an das Slowenische Team Frizmi aus Laibach.



Die erfolgreiche Mannschaft Styrian Hawks bei den EUICC2020 in Herning.



Bgm. Ing. Josef Ober gratulierte Organisator Mag. Felix Mehsner und der Siegermannschaft Frizmi aus Laibach.

HISTORISCHES FECHTEN IN DER ARENA FELDBACH 21.-22. MÄRZ 2020

SCHWERTKAMPF TURNIER UND TEAMBEWERB
INFOS UND ZEITPLAN UNTER:
WWW.STERZHAW.AT



100 Jahre SV Sparkasse Feldbach

Anlässlich des 100-jährigen Bestandsjubiläums des SV Sparkasse Feldbach wird am 18. April zu einer Fußball-Gala im Zentrum in Feldbach herzlich eingeladen.

Karten- und Tischreservierungen sind bei Obmann Philipp Angerer unter Tel.: 0676/82585123 möglich.



Vulkanland Volleys schafften Meistertitel

Am letzten Spieltag sicherten sich die Herren der Feldbacher Vulkanland Volleys den Meistertitel in der 2. Landesliga. Mit dem 3:0 Triumph über den VSC Graz und den Sieg gegen HIB Volley IV schafften die engagierten Spieler die Tabellenspitze. Jetzt setzen sie ihren vollen Fokus auf die Aufstiegsplay-offs im Frühjahr 2020.

Herzlichen Glückwunsch zum Meistertitel!



6 x Gold für TUS Athleten

7 Athleten des TUS Feldbach haben am 9. Februar sehr erfolgreich an den Österreichischen Mastersmeisterschaften in der Halle in der TipsArena in Linz teilgenommen und feierten ihre größten Erfolge. Gleich 15 Medaillen, davon 6 Österreichische Meistertitel räumten die 7 Athleten ab!

Gold: 2 x SR Maria Kalcher, W60, Diskuswurf und 200 Meterlauf; Hans Strasser, M55, 1500 m Bahngehen; Werner Glockengießer, M65, Hammerwurf; Tünde Schrapf, W45, 1500 m Bahngehen; Andrea Zach, W55, 1500 m Bahngehen

Silber: 2 x Reinhold Prasch, M65, Kugelstoß und Hammerwurf; SR Maria Kalcher, W60, Kugelstoß; Werner Glockengießer, M65, 1500 m Bahngehen

Bronze: 2 x Mario Novosel, M55, Hochsprung und 1500 m Bahngehen; 2 x Werner Glockengießer, M65, 400 m, Weitsprung und Diskuswurf



(v.l.n.r.): Werner Glockengießer, Reinhold Prasch, Andrea Zach, Rafael (ist außer der Wertung gestartet) und Tünde Schrapf, SR Maria Kalcher, Hans Strasser und Mario Novosel

Apolon Open 2020

In Maribor standen beim Apolon Open am 1. Februar sieben Feldbacher Judokas auf der Matte. Das Starterfeld mit 690 Teilnehmern aus 14 Ländern spricht für ein hohes Niveau. Obwohl nur zwei Sportler mit einer Medaille nach Hause gehen konnten, sind die betreuenden Trainer Kerstin Huber und Claus Konrad mit der Leistung zufrieden, da die derzeitige

Kampfmannschaft erst seit kurzem besteht. Den Sprung aufs Podest schaffte Hannah Huber (U10), die sich den 2. Platz erkämpfte und Alexander-Alois Theißl (U12), der sich den 3. Platz holte, Lisa-Marie Schreiber (U12) konnte den 5. Platz verbuchen. Für Theo Sommer, Thomas Schwarzl, Ilias und Idris Ketalajev reichte es diesmal nicht für das Podest.





Herzlichen Glückwunsch

Geburten:

Lena Zotter, Millie Wolf, Rizgar Cetintas, David Lehner, Simon Liebmann, Rosa Lugitsch, Mona Lugitsch, Mert Tekyildiz, Afife Sözeri, Matteo Taucher

Herzliche Anteilnahme



Sterbefälle:

Hildegard Edelsbrunner, 83 Jahre; Anna Ehrenhöfer, 87 Jahre; Rosina Grill, 87 Jahre; Johanna Hacker, 91 Jahre; Ewald Hadler, 59 Jahre; Gertrude Hirsch, 101 Jahre; Maria Karlin, 88 Jahre; Margareta Pankrat, 89 Jahre; Johann Puntigam, 58 Jahre; Theresia Riedl, 68 Jahre; Ingrid Supan, 81 Jahre; Rosa Urbanitsch, 91 Jahre

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
17. März 2020

Ärztendienstplan

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Den Bereitschaftsdienst erreichen Sie über das **Gesundheitstelefon** unter Tel.: 1450.

Bereitschaftsordinationen finden Sie unter www.ordinationen.st

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Jeweils Samstag, Sonntag und Feiertag von 10-12 Uhr; wer den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst versieht, erfahren Sie unter Tel.: 0316/818111.

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Apothek „Zur Mariahilf“
Hauptplatz 15, Feldbach
Tel.: 2236-0

Leonhard Apotheke
Schillerstraße 26, Feldbach
Tel.: 5318

Vulkanland Apotheke
Industriepark 11, Mühldorf
Tel.: 67032

.....
28.02.-06.03. Mariahilf
06.03.-13.03. Vulkanland
13.03.-20.03. Leonhard
20.03.-27.03. Mariahilf
27.03.-03.04. Vulkanland
03.04.-10.04. Leonhard
10.04.-17.04. Mariahilf
17.04.-24.04. Vulkanland
.....

Arzneimittelhotline:
Tel.: 1455



Der Wechsel erfolgt jeweils Freitag um 18 Uhr.

Tierärztlicher Notdienst

Dr. Nikolaus Böhm, Schulstr. 11, 8083 St. Stefan i.R. (Tel.: 03116/8316);

Tierarztpraxis FEHRING OG, Fürstenfelder Str. 4, 8350 Fehring (Tel.: 03155/3156); **TA-Praxis Gsöls & Edelsbrunner OG**, Oberweißbach 13 (Tel.: 0664/2811561), nur Kleintiere und Pferde;

Dr. Josef Hermann, 8344 Trautmannsdorf 30 (Tel.: 03159/2461); **Mag. Alois Riedler**, 8341 Paldau 120 (Tel.: 03150/2805); **Dipl. Tzt. Willibald Sommeregger**, 8091 Jagerberg 77 (Tel.: 03184/8238); **Tzt. Mag. Katharina Spörk**, Gleichenbergerstr. 4/3, (Tel.: 03152/4406)

07./08.03. Dr. Böhm, TA-Praxis Fehring OG

14./15.03. Mag. Riedler, Dipl.Tzt. Sommeregger, Dr. Hermann, Mag. Spörk

21./22.03. Dr. Böhm, TA-Praxis Fehring OG

28./29.03. TA-Praxis Fehring OG, TA-Praxis Gsöls & Edelsbrunner OG

04./05.04. Dr. Böhm, TA-Praxis Fehring OG

11.-13.04. Mag. Riedler, Dipl.Tzt. Sommeregger, Dr. Hermann, Mag. Spörk

18./19.04. Dr. Böhm, TA-Praxis Fehring OG

Geschlechtsspezifische Formulierung (Gendern)

Aus Gründen der Lesbarkeit wird in der Gemeindezeitung darauf verzichtet, geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Männer und Frauen in gleicher Weise.

Impressum/Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz:

Neue Stadt Feldbach – Die Zeitung/Mitteilungsblatt des Bürgermeisters und der Stadtgemeinde/Blattlinie: Informationen zum Gemeindegeschehen und amtliche Mitteilungen/Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Feldbach, Hauptplatz 13, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/2202-0, stadtgemeinde@feldbach.gv.at, www.feldbach.gv.at/vertretungsbezugtes-Organ; Bgm. Ing. Josef Ober/Unternehmensgegenstand: sämtliche Agenden einer Gebietskörperschaft mit dem Recht auf Selbstverwaltung, Verwal-

tungssprengel und selbständiger Wirtschaftskörper/Redaktion: Bgm. Ing. Josef Ober, StADir. Dr. Michael Mehsner, Silvia Nagy, Daniela Bratschitz, Alois Eibl, Gabriele Hauer, Ingrid Herbst, Annemarie Luttenberger, Bettina Mackowski, Andrea Meyer, Florian Puchas, Jürgen Puntigam, Beatrice Strohmaier, Martina Sundl, Evelyn Vollstuber/Auflage: 7.800/Erscheinungsweise: 10 x pro Jahr/ Copyright: keine Verwendung von Inhalten ohne Zustimmung der Redaktion/Druck: Druckhaus Scharmer GmbH



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, Druckhaus Scharmer, UW-Nr. 950

FELDBACH

DIE KULTURSTADT

präsentiert

a hard year's spring

FESTIVAL FÜR MUSIK ZUR ZEIT

ديوان DISKURS ♀

FREITAG, 27.03.

19.30 Uhr

K4, Kirchenplatz 4, Feldbach

SUS2

BUNTSPECHT

SAMSTAG, 28.03.

19.30 Uhr

Stadtpfarrkirche, Feldbach

ULRIKE TROPPEL &
GREGOR HERNACH

21 Uhr

K4, Kirchenplatz 4, Feldbach

SAKURA

PAULS JETS

SONNTAG, 29.03.

18 Uhr

Zentrum, Feldbach

TRIO EMM & JUST FOR FUN
„Frauensache(n)“

DIENSTAG, 31.03.

19.30 Uhr

**Kunsthalle, Sigmund-Freud-
Platz 1, Feldbach**

„West-östlicher Divan“

27.-31.03.2020

Tickets: Kulturbüro, Kirchenplatz 2,
Tel.: 03152/2202-310 bzw. -311,
Tourismusbüro und Ö-Ticket

www.feldbach.gv.at

